

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 169

Mai 2012

Jahrgang 2012

Jubiläumswochenende mit der Wachtl-Bahn



Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm feiert die Wachtl-Bahn am 23. und 24. Juni 2012 das 20-jährige Bestehen des Vereins, 100 Jahre Wagen und 85 Jahre Krokodil.

Das komplette Programm lesen Sie im Innenteil der Kieferer Nachrichten.

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

27.05. Herrn Johann Weinheimer, Kufsteiner Str. 20
05.06. Frau Hannelore Ganz, Kufsteiner Str. 24
12.06. Herrn Johann Kurz, Feldweg 10
22.06. Herrn Hans-Georg Raasch, Unterer Römerweg 36

85 JAHRE

26.05. Frau Eva-Maria Plätke, Egelseeweg 13
08.06. Frau Anna Meindl, Danziger Str. 12a
07.07. Lydia Paskauskas, Franz-Huber-Str.19

90 JAHRE

28.05. Frau Hildegard Kofler, Oberer Buchbergweg 21
16.06. Frau Ilse Ellemunter, Bergweg 13
02.07. Frau Maria Hohenlohe, Naunspitzstr. 3

91 JAHRE

27.05. Frau Martha Lindner, Rosenheimer Str. 138
21.06. Frau Margareta Fuchs, Thierseestr. 12b
27.06. Frau Maria Göttler, Rosenheimer Str. 138

93 JAHRE

27.06. Frau Elfriede Rudolph, Marblingstr. 42

96 JAHRE

01.07. Frau Margareta Loibl, Thierbergstr. 31

97 JAHRE

05.06. Frau Gertrud Skala, Oberer Buchbergweg 21

100 JAHRE

14.07. Frau Lucie Schreyer, Rosenheimer Str. 138
15.07. Frau Sophie Opfer, Rosenheimer Str. 138

Erwin Rinner
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

95. Geburtstag gebührend gefeiert

Gleich zwei Bürgermeister gratulierten Frau Afra Ziegler zum 95. Geburtstag.

Bürgermeister Erwin Rinner und Bürgermeister Hubert Wildgruber aus Oberaudorf überraschten die rüstige Jubilarin an ihrem Geburtstag im Seniorenheim St. Peter in Mühlbach. Frau Ziegler wohnte bis zu ihrem Einzug ins Seniorenheim in Oberaudorf. Die beiden Bürgermeister wünschten der Jubilarin noch einen langen und ungetrübten Lebensabend in Caritas-Seniorenheim St. Peter.



Haushalt 2012 braucht kein Darlehen

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 21. März

Erneut will die Gemeinde Kiefersfelden mit ihrem Sparkurs ihre Aufgaben ohne Kreditaufnahme bewältigen. Diese Feststellung trafen bei der Verabschiedung des Haushalts 2012 Bürgermeister Erwin Rinner und Kämmerer Michael Priermeier in der Ratssitzung. Zufrieden zeigten sich alle Fraktionen mit dem umfangreichen Zahlenwerk, das einstimmig verabschiedet wurde.

Der Etat hat ein Gesamtvolumen von 14,5 Mio EUR, wovon 10,4 Mio EUR auf den Verwaltungshaushalt und 4,1 Mio EUR auf den Vermögenshaushalt entfallen. Die erfolgreichen Anstrengungen im Vorjahr, den Schuldenstand weiter zu senken, will man auch

heuer fortsetzen. Er soll um rund 1,5 Mio EUR auf 6,6 Mio EUR zum Jahresende sinken, vorausgesetzt, dass die veranschlagten Einnahmen realisiert werden können.

Verlässlichste und stabilste Einnahmenquelle dabei ist wieder die Beteiligung der Gemeinde an der Einkommensteuer mit 2,1 Mio EUR, gefolgt von der Schlüsselzuweisung des Staates von 1,8 Mio EUR. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer sind mit 1,15 Mio EUR und die Grundsteuern mit 640.000 EUR im Etat veranschlagt, wobei die Hebesätze gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben.

Größter Ausgabenposten mit 37 % des Verwaltungshaushalts ist der Sachaufwand für die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde.

Die Personalausgaben für die 92 Beschäftigten machen 30 % des Verwaltungshaushalts aus, nach den Finanzausgaben mit 31 %, wovon allein 2.281.000 EUR auf die von der Gemeinde an den Landkreis Rosenheim zu zahlende Kreisumlage, fallen.

Zum einem der Schwerpunkte gemeindlicher Aktivitäten zählen inzwischen die Kindertagesstätten. Die Nachfrage nach Plätzen für Kleinkindbetreuung und Schulkinderbetreuung ist weiter zunehmend. Bereits 200 Kinder werden heuer in den Kindertagesstätten der Gemeinde betreut.

Das voraussichtliche Defizit bei der Bade- und Saunaanlage Innsola ohne Berücksichtigung von Abschreibungen und Kapitalverzinsung beläuft sich auf fast beträchtliche 500.000 EUR. Steigende Energie- und Personalkosten sind die Hauptursachen dafür. Mit neuen attraktiven Angeboten und Werbeaktivitäten will man weitere Gäste in das Innsola bringen.

Positiv macht sich die Kooperation der Gemeinden Kiefersfelden und Thiersee bei der Abwasserbeseitigung bemerkbar. Mit dem Betrieb des Gemeinschaftsklärwerks können Synergieeffekte

erzielt werden. 60 % der Kosten werden von Kiefersfelden und 40 % von Thiersee getragen. Beide Gemeinden wurden besonders wegen dieser grenzüberschreitenden bewährten Zusammenarbeit auf dem Sektor des Gewässerschutzes mit dem Euregio Inntal-Preis 2012 ausgezeichnet.

Schwerpunkte bei den auf 2,4 Mio EUR berechneten Baumaßnahmen sind heuer die Erweiterung der Kinderkrippe an der Kufsteiner Straße mit 535.000 EUR, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf das energiesparende LED-Lichtsystem mit 235.000 EUR, die Errichtung von Schallschutzwänden an der Bahnlinie mit 250.000 EUR sowie die Einrichtung der offenen Ganztagesesschule mit 220.000 EUR. Für verschiedene Straßenbaumaßnahmen sind rund 600.000 EUR im Etat veranschlagt.

Die investiven Ausgaben will man hauptsächlich mit der Rücklagenentnahme von 1,8 Mio EUR, Grundveräußerungserlösen von 800.000 EUR, Zuschüssen von 900.000 EUR sowie Herstellungs- und Erschließungsbeiträgen von 400.000 EUR finanzieren.

Teilfläche des Marmorwerks bleibt Gewerbegebiet

Aus der Sitzung des Gemeinderat vom 21. März

Lärmschutzaufgaben veranlassten den Gemeinderat in seiner Sitzung, das bisher verfolgte Ziel der Umwidmung des ganzen ehemaligen Marmorwerks in ein Mischgebiet teilweise aufzugeben. Eine Teilfläche zwischen dem als Hausmeisterei benannten Gebäude und der Bahnlinie bleibt wie bisher im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet dargestellt, so die Ratsentscheidung. Der größere Teil des früheren Marmorwerks soll im Rahmen des laufenden Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplans weiter Mischgebiet werden. Geplant ist, in diesem unter anderem ein Wohngebiet für Familien zu realisieren.

Um eine Betriebserweiterung im Gewerbepark an der Zementwerkstraße zu ermöglichen, wird der Bebauungsplan geändert. Einstimmig gefasst wurde dafür der Änderungsbeschluss. Geplant sind ein Neubau sowie die Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes mit dafür erforderlichen Kfz-Stellflächen.

Weniger zahlen ab diesem Jahr die Einleiter von Abwasser in das gemeindliche Ortskanalnetz. Nach einer Gebührenkalkulation wurde vom Gemeinderat entschieden, die Abwassergebühr von bisher 1,20 EUR pro Kubikmeter auf 1,04 EUR pro Kubikmeter zu senken. Der Beitragssatz für Neu- und Erweiterungsbauten wurde von bisher 7,71 EUR auf 7,98 EUR pro Quadratmeter Geschossfläche erhöht.

Beteiligen wird sich die Gemeinde Kiefersfelden an der in Bayern neu eingeführten Ehrenamtskarte. Inhaber von Ehrenamtskarten

erhalten eine Ermäßigung von 25 % auf die Eintrittspreise in die Bade- und Saunaanlage Innsola. Mit dieser Vergünstigung will die Gemeinde Kiefersfelden ehrenamtliches Engagement honorieren.

Informiert wurde der Gemeinderat über die bereits erteilte Genehmigungsfreistellung zum Bauantrag Gschwendtner für die Errichtung eines Betriebsgebäudes mit Büros, Werkstatt und Betriebstankstelle im Gewerbegebiet Autobahn-West. Außerdem wurde dem Bauantrag Gschwendtner zum Bau einer Logistikhalle anschließend im gleichen Gewerbegebiet zugestimmt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung erklärte man sich zum Zwecke der Unfallverhütung mit dem Verordnungsentwurf des Landratsamts Rosenheim zur Trennung des Wassersportgebiets vom Badebereich im Hödenauer See einverstanden, vorausgesetzt, dass noch die Fischereibelange angemessen berücksichtigt werden. Sein Einvernehmen erklärte der Gemeinderat zur Fahrgenehmigung für einen Anfängerlift im Hödenauer See. Dagegen zurückgestellt wurden noch die Entscheidungen zur Herstellung eines Fußgängerdamms zwischen beiden Ufern sowie zur Verlängerung der Betriebszeit des Wasserskilifts bis 24.00 Uhr. Mit den Antragstellern soll vorher noch ein klärendes Gespräch geführt werden.

Mehrheitlich festgehalten wurde vom Rat an seinem bereits früher gefassten Beschluss, aus Kosteneinsparungsgründen keine Grüngutabfahren mehr von Haus zu Haus durch den Gemeindebauhof durchzuführen.

Gemeinderatssitzungen im Juni und Juli

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden jeweils am Mittwoch, 20. Juni und 18. Juli 2012 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bauausschuss-Sitzungen im Juni und Juli

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden jeweils am Dienstag, 5. Juni und 3. Juli 2012 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindsatzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Fundstück vom Zoll für das Kieferer Heimatmuseum

Das Grenzzollamt Kiefersfelden-Autobahn, seinerzeit eines der größten in Europa, ist längst Geschichte. Mit dem Beitritt Österreichs zur EU am 01.01.1995 hatte es ausgedient. 2002 wurde es abgerissen und ist der neuen Rastanlage Inntal gewichen.

Manch einer wird sich aber sicherlich noch an die Eröffnung des Zollamts im Juli 1968 erinnern. Dieses Ereignis, bei dem auch der damalige Bundesverkehrsminister Georg Leber zugegen war, hatte der mittlerweile verstorbene Hobbyfilmer und stellvertretende Chef des ehemaligen Zollamts, Walter Dallmaier, mit seiner Filmkamera eindrucksvoll festgehalten.

Zwei originale 16 mm-Filmrollen lagerten bis vor kurzem beim Hauptzollamt in Rosenheim. Dort sollten sie aber nicht verstauben und darum hat der Chef des Hauptzollamts Rosenheim, Rudolf Forstner, beschlossen, die Filmrollen dorthin zu geben, wo sie am besten aufgehoben sind. Eine Filmrolle wurde dem Zollmuseum in Hamburg überlassen, wo sie übrigens zum Fundstück des Jahres 2011 gekürt wurde. Die zweite Rolle hat er jetzt dem Heimatmuseum in Kiefersfelden überreicht. Schließlich stellt der Film ein wichtiges und interessantes Zeitdokument der Geschichte Kiefersfeldens dar. Dritter Bürgermeister der Gemeinde Kiefersfelden,

Christian König, bedankte sich für das Geschenk, das jetzt einen festen Platz im „Zollraum“ des Heimatmuseums finden wird.

Anschließend lud er Forstner zu einer Sonderführung durch das Blaahaus ein.



Dritter Bürgermeister Christian König und Regierungsdirektor Rudolf Forstner bei der Übergabe der Filmrolle (Quelle: Zoll)

Margareta Fankhauser seit 25 Jahren bei der Gemeinde Kiefersfelden

Margareta Fankhauser konnte im April ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Bürgermeister Erwin Rinner sprach ihr im Rathaus für ihre langjährige treu geleistete Arbeit im öffentlichen Dienst Dank und Anerkennung aus. Margareta Fankhauser war von 1987 bis zur Schulschließung im Jahr 2010 als Reinigungskraft der Teilhauptschule in Niederaudorf beschäftigt, die bis dahin auch von Kieferer Hauptschulklassen besucht wurde. Seither ist sie für die Gemeinde Kiefersfelden in der Schule sowie in der Kinderkrippe aktiv tätig. Bürgermeister Erwin Rinner überreichte der Jubilarin als äußeres Zeichen der Anerkennung zum Jubiläum Urkunde und Blumenstrauß der Gemeinde Kiefersfelden.



Ein Dank der Gesellschaft

Rund 100 Bürgerinnen und Bürger hat Landrat Josef Neiderhell die Ehrenamtskarte überreicht. Acht von ihnen, sie waren kürzlich mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet worden, erhielten die Ehrenamtskarte in Gold. Im

Kursaal in Bad Aibling meinte der Landrat, sie sei ein Dankeschön der Gesellschaft für großartiges Engagement.

Obwohl die Ehrenamtskarte noch relativ neu ist, sind allein im Landkreis bereits 17 Akzeptanzpartner bereit, Vergünstigungen

zu gewähren. Hier gebe es Gemeinden und Firmen, denen ihre Arbeit etwas wert sei. Ihre Zahl werde noch steigen, versprach Neiderhell. Der Landrat zitierte den Schweizer Schriftsteller Max Frisch mit dem Satz: Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen. Die Anwesenden lobte Neiderhell, weil sie das Interesse und Engagement für andere zur eigenen Sache machen.

Wörtlich sagte Neiderhell, hier sitzt im positivsten Sinne des Wortes ein bunter Haufen, so bunt wie unsere Gesellschaft. Die Ehrenamtskarte erhielten unter anderem Seniorenbeauftragte, Kreisheimatpfleger, Naturschutzwächter, Musiker, Trachtler, Feuerwehrler, Sanitäter, die Helferinnen und Helfer von Tafeln und Bürgerhilfen, die Ehrenamtlichen der Telefonseelsorge, die Mitarbeiterinnen des Frauen- und Mädchenotrufs, eine Gruppenleiterin der Tinitusliga, der Präsident der Museums-Eisenbahngemeinschaft Wachtlbahn sowie Funktionäre und Übungsleiter von Sportvereinen.

Neben der Ehrenamtskarte gab es für alle Geehrten noch

Pralinen aus Bad Aibling sowie die Landkreisbroschüre. Alle Informationen zur Ehrenamtskarte sowie alle Akzeptanzpartner sind auf einer neuen Internetseite zusammengefasst, die unter der Adresse www.ehrenamtskarte-ro.de zu erreichen ist.



Bayerische Vermessungsverwaltung Gebäudeeinmessung

WARUM GEBÄUDEEINMESSUNG?

Gesetzlicher Auftrag

Die Vermessungsämter in Bayern haben den gesetzlichen Auftrag, Neubauten und Veränderungen am Grundriss der bestehenden Gebäude zu vermessen. Nur so können sie umfassende und stets aktuelle Informationen über sämtliche Grundstücke bereithalten.

Sicherung des Eigentums an Grund und Boden

Die Vermessungsämter sichern damit das Eigentum an Grund und Boden und liefern wichtige Daten für den Nachweis des Eigentums.

Das Liegenschaftskataster als Grundlage für Geografische Informationssysteme

Das Liegenschaftskataster ist die Grundlage für amtliche und private Geografische Informationssysteme (GIS). Das Kartenwerk ist nur dann vollständig und kann seinen Zweck erfüllen, wenn es auch den aktuellen Gebäudebestand enthält.

Damit ist es unentbehrlich als Grundlage für

- Bestandsdokumentationen, z. B. von Versorgungsleitungen
- Einsatzpläne, z. B. für Polizei und Rettungsdienste
- Planungen, z. B. für Baugebiete

Die Gebäudeeinmessung wird vom Vermessungsamt zeitnah ohne Antrag der Gebäudeeigentümer durchgeführt. Wird Ihre Baumaßnahme von einem Prüfsachverständigen für Vermessung im Bauwesen betreut, kann dieser die Gebäudeeinmessung unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls durchführen.

WAS KOSTET DIE GEBÄUDEEINMESSUNG?

Berechnungsgrundlage

Die Kosten der Gebäudeeinmessung trägt, wer beim Abschluss der Bearbeitung am Vermessungsamt der Gebäudeeigentümer ist. Für die Gebührenberechnung werden in der Regel die in einem Baugenehmigungsverfahren ermittelten Baukosten zugrunde gelegt. Wird ein Baugenehmigungsverfahren durchgeführt, können für die Ermittlung der Baukosten die Baubeschreibung gemäß Bauvorlagenverordnung oder hilfsweise die gewöhnlichen Herstellungskosten herangezogen werden.

Einsparungen durch Eigenleistung (Material und Arbeitsleistungen) können nicht berücksichtigt werden.

Die Gebühren richten sich nach folgenden Baukostenstufen:

Baukosten		Gebühr*		
	bis	25.000 EUR	130 EUR	
über	25.000 EUR	bis	125.000 EUR	330 EUR
über	125.000 EUR	bis	300.000 EUR	650 EUR
über	300.000 EUR	bis	500.000 EUR	990 EUR
über	500.000 EUR	bis	1 Mio. EUR	1.450 EUR
über	1 Mio. EUR	bis	2,5 Mio. EUR	2.100 EUR
über	2,5 Mio. EUR	bis	5 Mio. EUR	2.850 EUR

*) zuzüglich Umsatzsteuer (derzeit 19 % von 80 % der Gebühr)

Informationen über die Gebühren für Gebäude mit Baukosten über 5 Mio. EUR erteilt Ihnen Ihr Vermessungsamt.

Gebührenstand: 1. Januar 2011

Beispiel

Neubau eines Wohnhauses mit Garage
Baukosten insgesamt: 250.000 EUR

Kostenberechnung:

Gebühr nach Baukosten			
(über 125.000 EUR	bis	300.000 EUR)	650,00 EUR
19 % USt. aus der Bemessungsgrundlage			
(80 % von 650,00 EUR = 520,00 EUR)			98,80 EUR
zu zahlender Betrag			748,80 EUR

ABLAUF DER GEBÄUDEEINMESSUNG

Baugenehmigungsbehörden melden Bauvorhaben

Die Baugenehmigungsbehörden melden den Vermessungsämtern alle genehmigten Bauvorhaben und teilen dabei die im Baugenehmigungsverfahren zugrunde gelegten Baukosten mit.

Die Mitarbeiter der Vermessungsämter erkunden anschließend vor Ort, ob die genehmigten Gebäude tatsächlich errichtet wurden. Die Einmessung kann zeitnah bereits im Rohbaustadium erfolgen. Auch Bauvorhaben, die nicht der Genehmigungspflicht unterliegen, werden erfasst.

Ankündigung des Termins zur Gebäudeeinmessung

Der Termin zur Gebäudeeinmessung wird Ihnen schriftlich, in Ausnahmefällen auch mündlich oder telefonisch mitgeteilt. Ihre persönliche Anwesenheit ist nicht erforderlich, wenn das Grundstück zugänglich ist.

Vermessung vor Ort und Ausarbeitung im Innendienst

Nach den Vermessungsarbeiten im Außendienst erfolgt im Innendienst mit der Übernahme der Daten die Aktualisierung des Liegenschaftskatasters.

Nach Beendigung der Arbeiten erhalten Sie mit der Kostenrechnung einen aktuellen Auszug aus dem Katasterkartenwerk.

WIE ERREICHEN SIE UNS?

Ihre Fragen beantwortet das

Vermessungsamt Rosenheim

Münchener Straße 23
83022 Rosenheim
Telefon 08031/366-0
Fax 08031/366-150
E-Mail poststelle@va-ro.bayern.de

Vermessungsamt Rosenheim

-Außenstelle Wasserburg-
Auf der Burg 6
83512 Wasserburg
Telefon 08071/9278-0
Fax 08071/9278-150
E-Mail poststelle-ws@va-ro.bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo – Mi 7.30 – 16.00 Uhr
Do 7.30 – 17.00 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Sie finden uns mit vielen weiteren Informationen auch im Internet unter www.geodaten.bayern.de.

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Sprechstunde jeden Dienstag von 14.00 – 15.00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal.

Jeden 1. Dienstag im Monat oder nach Vereinbarung findet eine Beratung zur Kurzzeitpflege statt.

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber
Spitzsteinstrasse 32
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 0049/8033/8424
Fax: 0049/8033/304973
E-Mail: c-hub@gmx.de

10. Mai: Tag gegen den Schlaganfall

Jährlich erleiden in Deutschland etwa 250.000 Menschen einen Schlaganfall.

Alle drei Minuten ereignet sich in Deutschland ein Schlaganfall, alle neun Minuten stirbt ein Patient daran. Damit ist der Hirninfarkt hierzulande die dritthäufigste Todesursache.

Nur ein Viertel der Betroffenen wird letztendlich wieder ganz gesund. Häufigste Ursache für einen Schlaganfall ist ein Gefäßverschluss durch Arterienverkalkung. Dies hat zur Folge, dass größere Hirnareale nicht mehr ausreichend durchblutet werden. In etwa 20 % der Fälle entsteht ein Schlaganfall durch Blutungen im Inneren des Gehirns.

Mehr als ein Drittel der Patienten bleibt auf Dauer im täglichen Leben stark beeinträchtigt oder wird sogar pflegebedürftig.

Wichtige Frühwarnzeichen:

- Sehstörungen, Einschränkungen des Gesichtsfeldes, Doppelbilder
- Sprachstörungen, Sprachverständnisstörungen
- Lähmungen, Taubheitsgefühle (besonders Gesicht, Arm, Bein)
- Ein typisches Merkmal ist der herunterhängende Mundwinkel
- Schwindel mit Gangunsicherheit
- Sehr starke Kopfschmerzen

Eine ganz wichtige Rolle für das Leben nach dem Schlaganfall kann neben der medizinischen und therapeutischen Behandlung die Selbsthilfe spielen. Selbsthilfegruppen sind selbstorganisierte Zusammenschlüsse von Betroffenen und deren Angehörigen, die aufgrund ihrer ähnlichen Erfahrungen wertvolle Hinweise zur Bewältigung der neuen Lebensfragen liefern.

Seit April 1997 besteht die Selbsthilfegruppe (SHG) Schlaganfallbetroffener Kiefersfelden e. V.

Seit Anfang diesen Jahres sind wir ein eingetragener Verein. Somit können wir auch Spendenquittungen erstellen. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Neumitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen!

1. Vorsitzende:

Claudia Huber
Spitzsteinstr. 32
83088 Kiefersfelden
Tel.-Nr.: 08033/8424
E-Mail: c-huber@gmx.net

Stellvertreter:

Marianne Rolff
Bahnhofstr. 27
83088 Kiefersfelden
Tel.-Nr.: 08033/8190

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Rente mit 67 – Fragen dazu? Sauberes Konto sichert vollen Rentenanspruch. Wer Missverständnisse vermeiden will, sollte rechtzeitig Versicherungszeiten prüfen. Bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung über Kontoklä rung (ggf. auch Versicherungszeiten im Ausland), Rentenanspruch, Rentenbeginn und fristgerechte Antragstellung, Kindererziehungszeiten, Versorgungsausgleich, Hinterbliebenenrenten, Beitragszahlungen usw. helfen Ihnen die ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung **kostenfrei** mit Auskunft, Beratung und bei der Antragstellung.

Ihr Ansprechpartner vor Ort: **Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr. 08033/304158.**

Beratung öffentlich immer am **3. Donnerstag eines Monats von 15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden.** Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden, ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

Beratung und Antragsaufnahme auch außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminvereinbarung.

Bitte bringen Sie zur Beratung und zur Antragstellung Personalausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.

Energiebericht des Landkreises Rosenheim

IMMER MEHR LANDKREISGEMEINDEN VERSORGEN SICH VOLLSTÄNDIG

AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN

ENERGIEBERICHT DES LANDKREISES IM UMWELTAUSSCHUSS VORGESTELLT,

PHOTOVOLTAIK WÄCHST STARK

Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ist im Landkreis Rosenheim weiter eine Erfolgsgeschichte. Das zeigt der Energiebericht 2012, der im Ausschuss für Umweltangelegenheiten, Landwirtschaft, räumliche Entwicklung und Naturschutz vorgestellt wurde.

Im Detail weist der Energiebericht auf einige unterschiedliche Entwicklungen hin. So steht die Debatte um die Windenergie noch am Anfang, die Solarenergie hat nach wie vor hohes Potential, bei den Biogasanlagen wird nicht mehr mit rasanten Zuwächsen

gerechnet und beim Holz sind die Grenzen einer nachhaltigen Nutzung bald erreicht.

Der gesamte im Landkreis Rosenheim erzeugte Strom aus erneuerbaren Energien betrug im vergangenen Jahr, einschließlich der Innkraftwerke, etwa 1.475 Gigawattstunden. Da Haushalte, Gewerbe und Verwaltung jährlich rund 1.200 bis 1.300 Gigawattstunden Strom verbrauchen, ist das Ziel der theoretischen Vollversorgung mit erneuerbaren Energien für den Landkreis Rosenheim erreicht. Darauf sei er stolz, sagte Landrat Josef Neiderhell und verwies auf den Anteil der erneuerbaren Energien in ganz Bayern, der 2010 bei 25,9 % lag.

Dem Antrag der Bayernpartei, der Landkreis solle sich zum Ziel setzen, die Stromversorgung bis zum Jahr 2025 zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu erzeugen und zusätzlich Einsparpotentiale nutzen, wurde mit Hinweis auf die bereits erreichte theoretische Vollversorgung nicht zugestimmt. Stattdessen beschloss der Ausschuss mehrheitlich, den Energiebericht fortzuschreiben.

Die Zukunft der Windenergie im Landkreis steht und fällt mit geeigneten Flächen und engagierten Investoren. Unter Federführung des Regionalen Planungsverbandes ist man derzeit auch im Landkreis dabei, in enger Abstimmung mit den Gemeinden Standorte zu suchen, die für die Errichtung von hohen Windkraftanlagen geeignet sind. Im Ergebnis sollen diese Standorte als sogenannte „Vorrangflächen“ bei dann planungsrechtlicher Absicherung in den Regionalplan aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang hat der TÜV Südbayern ein Windgutachten für die Region Südostoberbayern erstellt, das die bestehenden Windverhältnisse genauer als der für Bayern vorliegende Windatlas 2010 aufzeigt. Nach Auskunft von Landrat Neiderhell zeigen erste Ergebnisse, dass es gar nicht so einfach sei, geeignete Standorte im Landkreis zu finden. Neiderhell hofft, dass es noch vor der Sommerpause gelingt, einen groben Plan zur möglichen Nutzung von Windkraft vorlegen zu können. Einen Antrag auf Errichtung einer Windkraftanlage gibt es im Landkreis bisher nicht, so der Landrat.

In 45 der 46 Landkreisgemeinden ist im vergangenen Jahr die Zahl der Photovoltaikanlagen weiter ausgebaut worden. Dadurch stieg die erzeugte Strommenge von knapp 106.000 Megawatt-



stunden im Jahr 2010 auf mehr als 131.000 Megawattstunden im vergangenen Jahr an. In der Solarbundesliga, sozusagen die Deutsche Meisterschaft der Solarenergienutzung, belegte der Landkreis Rosenheim in der Saison 2010/2011 den fünften Platz.

Auch die Anzahl der Biogasanlagen stieg, laut dem Energiebericht 2012, auf über 100 an. Damit belegt die Region bei den Landkreisen in Bayern Rang zwei. Um sie versorgen zu können, werden rund 7 % der vorhandenen landwirtschaftlichen Nutzflächen mit den benötigten nachwachsenden Rohstoffen wie Gräser, Getreide und Mais bebaut. In diesem Bereich ist aufgrund der knappen Flächen nicht mehr mit so rasanten Zuwächsen wie in der Vergangenheit zu rechnen. Das Hauptaugenmerk wird hier zukünftig verstärkt im Bereich Effizienz, insbesondere der Nutzung der Abwärme, liegen.

Im Bereich Geothermie hat sich die positive Entwicklung der vergangenen Jahre etwas verlangsamt. Dieser Trend war aber, angesichts der teilweise recht hohen Investitionskosten und der Anforderungen an den Standort, abzusehen. 2011 wurden 54 Erdwärmesonden und 38 Grundwasserwärmepumpen genehmigt. Ihre Zahl erhöhte sich landkreisweit auf 560 Erdwärmesonden und gut 350 Grund- und Oberflächenwasserwärmepumpen. Landrat Neiderhell sieht bei der Geothermie noch Potential.

Die zunehmende Beliebtheit des Brennstoffes Holz macht sich auch im Preis bemerkbar. Der Vergleich zeigt, dass sowohl Holz-

scheite als auch Hackschnitzel in den vergangenen Jahren kontinuierlich teurer wurden. Nach den im Energiebericht gelisteten Preisen kostete ein Raummeter auf 33 cm gespaltenes Hartholz im Januar dieses Jahres durchschnittlich knapp 88 EUR, beim Weichholz waren es 70 EUR.

Bei der Wasserkraft wird ein weiterer Ausbau nur noch in geringem Umfang stattfinden können. Landrat Neiderhell sieht hier die Grenzen erreicht. Rentable neue Standorte sind nicht bekannt, so dass der Fokus auf der Optimierung der bestehenden Anlagen liegt.

Nach Angaben des Rosenheimer Solarfördervereins werden in 22 der 46 Landkreisgemeinden auch ohne Berücksichtigung der Innkraftwerke mehr als 100 % des Energie-Haushaltsverbrauchs aus erneuerbaren Energien erzeugt. Vor einem Jahr waren es noch 17 Gemeinden. Der Verein geht davon aus, dass etliche Gemeinden unmittelbar vor dem Erreichen des 100 %-Zieles stehen.

Der Autor des Energieberichts, Richard Weißenbacher vom Sachgebiet Wirtschaftsförderung, äußerte sich noch zur Entwicklung der E-Mobilität. Sie verlaufe aus seiner Sicht enttäuschend, sagte Weißenbacher. Im vergangenen Jahr wurden im gesamten Landkreis nur zehn neue E-Fahrzeuge zugelassen.

Der Energiebericht 2012 ist auf der Internetseite www.landkreis-rosenheim.de im Bereich der Wirtschaftsförderung als Datei zum Öffnen oder Herunterladen bereit gestellt.

Wertstoffhof- Öffnungszeiten

AB 01. MAI

Montag	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

„ÖLI“ – der Neue am Wertstoffhof

Sie können am Wertstoffhof den ÖLI, einen gelben 3 Liter-Eimer für die Entsorgung von Altspeseöl und Altspesefett, gegen eine einmalige Gebühr von 1,00 EUR erhalten. Sie nehmen diesen Eimer mit nach Hause, befüllen ihn mit Altspeseöl und -fett, bringen ihn zum Wertstoffhof zurück und bekommen im Austausch einen neuen, leeren „ÖLI“-Eimer. Aus dem gesammelten Altspeseöl und -fett wird Biodiesel und Ökostrom erzeugt. Helfen Sie damit, die Umwelt zu schonen und die gemeindliche Kanalisation zu entlasten!

Der Sammelkreislauf:

- Der ÖLI ist kein gewöhnlicher Eimer. Er ist die optimale Sammellösung für gebrauchtes Speiseöl & -fett, sauber und praktisch.
- Ihren vollen Öl tauschen Sie einfach an der Öli-Sammelstelle am Recyclinghof gegen einen leeren, frisch gewaschenen Öli-Eimer.
- In der Öli-Anlage Oberding werden die Öli entleert und gewaschen und das Altspeseöl für die Wiederverwertung vorbereitet.
- Im Fackelwerk der ARGE wird aus dem fettsäurehaltigen Öl Ökostrom und Wärme erzeugt.
- Moderne Umwelttechnologie ermöglicht auch die Produktion von Biodiesel aus Altspeseöl. Nutzen Sie diese umweltfreundliche und kostengünstige Treibstoffalternative!
- Ihre Gemeinde sorgt gemeinsam mit der ARGE Energie & Treibstoff aus Fett - Bayern für die Altspeseölsammlung und für eine Verwertung im Kreislaufprinzip: innovativ, sauber und umweltfreundlich.



Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung

Nach den Vorgaben der 32. BImSchV (Rasenmäherlärm-Verordnung) dürfen Rasenmäher nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder Elektromotor betrieben wird. Auch sogenannte lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen nicht länger betrieben werden.

Im Einzelnen:

- **Rasenmäher:** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird. Auch sogenannte lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen nicht länger betrieben werden.
- **Heckenscheren:** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
- **Tragbare Motorkettensägen:** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
- **Beton- und Mörtelmischer:** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
- **Rasentrimmer/Rasenkantenschneider:** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
- **Vertikutierer:** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
- **Schredder/Zerkleinerer (sog. Häcksler):** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob die Geräte mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben werden.
- **Freischneider:** Geräte mit dem EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
Geräte ohne EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.
- **Grastrimmer/Graskantenschneider:** Hinweis: Diese Geräte dürfen nicht mit Rasentrimmern/Rasenkantenschneidern verwechselt werden! – Grastrimmer/Graskantenschneider werden mit Verbrennungsmotor betrieben!
Geräte mit dem EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
Geräte ohne Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.
- **Laubbläser:** Geräte mit dem EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
Geräte ohne EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.
- **Laubsammler:** Geräte mit dem EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr

und 7.00 Uhr betrieben werden.

Geräte ohne EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.

Das EG- Umweltzeichen ist nach derzeitigem Stand noch nicht für Freischneider Grastrimmer/Graskantenschneide, Laubbläser oder Laubsammler vergeben. Gleiches gilt übrigens auch für den „Blauen Engel“. Insoweit greift die Ausnahmeregelung in § 7 Abs. 1 Nr. 2 derzeit nicht.

Allgemein: Zwar sieht die AW Baulärm vor, auch von der tatsächlichen baulichen Nutzung auszugehen, wenn sie im Einwirkungsbereich der Baustelle erheblich von der im Bebauungsplan festgesetzten abweicht. Im Interesse einer einheitlichen Anwendung der Verordnung vertritt das Ministerium aber die Auffassung, dass entsprechend den Regelungen in der TA Lärm die Gebietsausweisung im Bebauungsplan entscheidend sein soll.

Im Einzelnen: Baumaschinen, also Geräte und Maschinen aus dem Anhang zur 32. BImSchV, die auf Baustellen eingesetzt werden, dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

Ausgenommen sind der Betrieb dieser Geräte und Maschinen auf Baustellen an Bundesfernstraßen und Schienenwegen des Bundes. Eine vergleichbare Regelung für andere Straßen und nicht bundeseigene Schienenwege bleibt den Ländern vorbehalten (§ 7 Abs. 1 Satz 3 der 32. BImSchV). Ausgenommen sind auch der Betrieb der Geräte und Maschinen zur Abwendung einer Gefahr bei Unwetter oder Schneefall oder zur Abwendung einer sonstigen Gefahr für Mensch, Umwelt oder Sachgüter.

Sonstige Geräte und Maschinen: Die Verordnung nennt in ihrem Anhang auch weitere Geräte und Maschinen, die weder im häuslichen Bereich noch auf Baustellen Verwendung finden. Für sie gilt in Gebieten nach § 7 Abs. 1 der 32. BImSchV:

- **Müllsammelfahrzeuge, Muldenfahrzeuge, Müllverdichter:** Diese Fahrzeuge dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
- **Altglassammelbehälter und rollbare Müllbehälter:** Auf sie ist der 3. Abschnitt der Verordnung nicht anwendbar.
Im technischen Sinn sind sie als Behälter keine Geräte oder Maschinen. Nach Auffassung des Ministeriums ergibt eine einschränkende Auslegung anhand von Sinn und Zweck der Bestimmungen des 3. Abschnitts der 32. BImSchV, dass sie auch rechtlich hier nicht gemeint sind. Denn ihr Betrieb ist nicht mit Auswirkungen verbunden, die denen der ansonsten im Anhang der Verordnung genannten Geräte und Maschinen auch nur annähernd vergleichbar sind und die derartige Betriebseinschränkungen rechtfertigen. Dieses Verständnis trägt auch dem Umstand Rechnung, dass der von § 7 in Bezug genommene Anhang entsprechend seiner EG-rechtlichen Herkunft eigentlich dafür geschaffen wurde, die produktbezogenen Regeln des 2. Abschnitts der Verordnung zu konkretisieren und nur in diesem Zusammenhang die Einbeziehung derartiger Behälter als qualitätssichernde Maßnahme zur Herstellung lärmarmen Produkte sachlich noch gerechtfertigt sein mag.
- **Pistenraupen und Schneefräsen:** Diese werden im Allgemeinen nicht in den besonders schützenswerten Gebieten des § 7 Abs. 1 der Verordnung eingesetzt.

Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger, keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenab-

fälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Achtung! Vor Aufgrabungen Leitungspläne im Rathaus einsehen

Immer mehr Kabel und Leitungen sind unsichtbar im Erdboden verlegt. Freileitungen werden immer seltener. Besonderer Beachtung bedürfen Stromkabel, Erdgas- und Wasserleitungen unserer Gemeindewerke, Abwasserkanäle genauso wie Telefonleitungen und Fernseekabel. Außerdem führen durch unser Gemeindegebiet die Hauptleitungen der Transalpinen Ölleitung (Ölpipeline) sowie der Bayer. Ferngasgesellschaft. Um Schäden zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, sich vor Grabungsarbeiten im Rathaus nach der genauen Lage dieser Kabel und Leitungen zu erkundigen. Im

Rathaus liegen Bestandspläne auf. Hier erhalten Sie auch Hinweise, bei welchen anderen Stellen Bestandspläne eingesehen werden können, die nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde oder der Gemeindewerke liegen. Dieser Hinweis gilt für Bauherren genauso wie für Baufirmen.

Wer einen Schaden verursacht, muss für diesen und seine Folgen, die in zivil- und strafrechtlicher Hinsicht beträchtlich sein können, die Verantwortung übernehmen. Deshalb: Schäden durch Einsicht in die Lagepläne verhüten!

Recyclingquote im Landkreis weiterhin hoch

UMWELTAUSSCHUSS DISKUTIERT ABFALLWIRTSCHAFTSBERICHT 2011,
BÜRGERINTERESSE AN 40-L-TONNE

Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rosenheim haben auch im vergangenen Jahr wieder fleißig Wertstoffe gesammelt. Das geht aus dem Abfallwirtschaftsbericht hervor, der im Ausschuss für Umweltangelegenheiten, Landwirtschaft, räumliche Entwicklung und Naturschutz vorgestellt wurde. Die Recyclingquote liegt, wie in den vergangenen Jahren auch, bei beachtlichen 72 %.

Neben der vom Kreistag in seiner Sitzung am 21. März beschlossenen Senkung der Müllgebühren um durchschnittlich 20 % zum 1. Juli dieses Jahres, scheint auch die Einführung der 40 Liter-Restmülltonne gut bei der Bevölkerung anzukommen, wie erste Meldungen aus den Gemeinden bestätigen.

Laut Abfallwirtschaftsbericht gibt es bei den Sammelergebnissen der Wertstoffe keine gravierenden Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr. Gut 15.700 Tonnen Altpapier wurden 2011 an den Wertstoffhöfen und Wertstoffinseln abgegeben. Nicht berücksichtigt sind in diesem Ergebnis die über die „Blaue Tonne“ gesammelten Altpapiermengen von privaten Entsorgern. Landrat Josef Neiderhell schätzt, dass sich durch sie die Gesamtmenge des Altpapiers um etwa ein Fünftel erhöht. Beim Altglas setzte sich der Trend „weg vom Glas, hin zu Kunststoffen und Verbundmaterialien“ weiter fort. In die 930 Behälter im Landkreis wurden gut 6.300 Tonnen Altglas geworfen. Das ist das niedrigste Ergebnis der im Abfallwirtschaftsbericht ausgewiesenen vergangenen sieben Jahre.

Bei den Leichtverpackungen fiel 2011 die hohe Sammelqualität auf. Obwohl fast 2.250 Tonnen Weißblech, Aluminium, Mischkunststoffe, Tetra Pak, Becher, Hohlkörper, Folien und Styropor gesammelt wurden, gab es keine einzige Beschwerde über zu viel Störstoffe in den Sammelbehältern.

Fast 390.000 Kubikmeter Grünabfälle brachten die Bürgerinnen und Bürger im vergangenen Jahr zu den Wertstoffhöfen und Kompostieranlagen. Sie werden, unter Begleitung eines unabhängigen Labors, zu einem vielseitig verwendbaren hochqualitativen Nährkompost verarbeitet. Die dabei durch Aussieben anfallenden Reste werden als Ersatzbrennstoff eingesetzt und dienen so der Erzeugung von Strom und Wärme. Der bei der Anlieferung getrennt erfasste Rasenschnitt findet in Biogasanlagen Verwendung.

Seit 2006 werden an den Wertstoffhöfen Elektro- und Elektronikgeräte kostenlos angenommen. Die Mengen, die zunächst deutlich anstiegen, pendelten sich inzwischen auf einem hohen Niveau ein. So wurden 2011 fast 14.700 Kubikmeter Elektroschrott angeliefert. Die Altgeräte werden nach dem Stand der Technik entsorgt. Der Landrat stellte hier fest, dass aufgrund der kostenlosen Abgabemöglichkeit in Restmülltonnen keine Elektrogeräte mehr entsorgt werden. Eine eher kleine Rolle spielt an den Wertstoffhöfen das Einsammeln von CDs. Trotzdem summierte sich ihr Gewicht auf immerhin eine Tonne.

Leicht angestiegen ist im vergangenen Jahr die Menge des gesamten Restmülls. Die gut 47.800 Tonnen sind 345 Tonnen mehr als 2010.

Neben 43 Wertstoffhöfen stehen den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Rosenheim noch über 1.100 Wertstoffinseln zur Verfügung. Vorrangiges Ziel der Abfallwirtschaft ist es, die Restmüllmenge durch wirksame Vermeidungs- und Verwertungsmaßnahmen so weit wie möglich zu verringern.

Antragsformulare zur 40 l-Restmülltonne erhältlich

Die Vorbereitungen zur Einführung der 40 l-Restmülltonne im Landkreis Rosenheim sind angelaufen. Wie das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim mitteilte, sind Antragsformulare bereits bei den Gemeinden erhältlich oder können im Internet unter www.landkreis-rosenheim.de heruntergeladen werden.

Um den Gemeinden, bei denen die Tonnen ab der zweiten Junihälfte umgetauscht werden können, die Planungen zu erleichtern, bittet der Landkreis wechselwillige Grundstückseigentümer, dies baldmöglichst ihrer Gemeindeverwaltung mitzuteilen. Einzelhei-

ten zur Umtauschaktion werden die Gemeinden rechtzeitig ortsüblich bekannt geben. Generell gilt, dass ausschließlich geleerte und gereinigte Müllgefäße umgetauscht werden können.

Wie berichtet, werden die Müllabfuhrgebühren im Landkreis Rosenheim zum 1. Juli deutlich sinken. Zu diesem Zeitpunkt wird auch die 40 l-Restmülltonne eingeführt. Damit können Haushalte, in denen bewusst Abfälle vermieden und die angebotenen Verwertungsmöglichkeiten konsequent genutzt werden, künftig auf die 40 l-Restmülltonne umsteigen.



...hat eine lange Geschichte!

Der „Wachtl-Bahn“ ist es nicht anzusehen, dass sie eine über 130 Jahre alte Geschichte hat. Etwa um 1880 wurde im Wachtl, einem Gebiet gleich hinter der bayrisch-tirolerischen Grenze, ein Steinbruch der neu gegründeten Zementfabrik Funk eröffnet. Für den Transport des zu verarbeitenden Gesteins, aber auch zum Transportieren von Holz usw. stand eine von Pferden gezogene Feldbahn nach Kiefersfelden zur Verfügung. Mit ihr konnten täglich etwa 500 Tonnen Material befördert werden.

1923 übernahm die „Bayerische Portland Cement-Fabrik Kiefersfelden“ das Werk. Sie vergrößerte die Spurweite der Bahn auf 820 mm und baute die Gleisstrecke so aus, dass sie auch von Dampflokomotiven befahren werden konnte. Eine von der Firma Maffei in München erworbene, zweifach gekuppelte Nassdampflokomotive mit 45 PS schaffte dann schon eine tägliche Förderleistung von 1.000 Tonnen. Nach dem 2. Weltkrieg hatte die Dampflok ausgedient, an ihrer Stelle befuhren jetzt Diesellokomotiven die Strecke. Mit den Förderwagen aus Stahlblech und einer Grundfläche von vier Quadratmetern konnte die tägliche Förderleistung auf 1.200 Tonnen erhöht werden. Der immer größer werdende Bedarf an Rohmaterial führte dazu, dass 1957 die Bahnstrecke durch stärkere Schienen (Form S 49, das heißt 49 kg Gewicht pro Meter Schiene) und fünf Jahre später durch den Einbau von zwei Ausweichstellen noch leistungsfähiger wurde. So stieg die tägliche Förderleistung auf 2.000 Tonnen.

Inzwischen hatte das Werk umfirmiert auf „Heidelberger Portland Zementwerk AG“ (HZ). 1963 ergänzte man den Lokomotivbestand durch die Heeresfeldbahn-Diesellok Typ HF 130 C von der Firma Krauss-Maffei in München. Da bei guter Baukonjunktur die Nachfrage nach Zement weiter stieg, musste auch die Kapazität der Bahnstrecke erhöht werden. Zu diesem Zweck beschaffte die HZ zwei von BBC in den Jahren 1927 und 1928 gebaute Elektroloks, die aus der Roddergrube von Rheinbraun im Kölner Braunkohlenrevier stammten. Diese „Krokodil-Lokomotiven“ mit der Achsfolge Bo'Bo' sind mit je vier 111 kW Elektro-Reihenschlussmotoren mit Tatzlagerantrieb ausgeführt. Für ihren Einsatz musste die Strecke 1970 auf 900 mm umgespurt und mit einer Gleichspannung von 1.200 Volt elektrifiziert werden.

Auch die Drehstrom-Tyristortechnik hielt mal kurz Einzug auf der „Wachtl-Bahn“: 1989 erwarb die HZ drei zweiachsige Drehstromloks von der Steyerischen Erzberg-Werkbahn. Diese mit 600 Volt betriebenen anschnittgesteuerten Thyristorloks erfüllten nach Umbau auf Mehrfachsteuerung wegen zu großer Leistungsschwankungen und geringer Zugkraft die Anforderungen nicht und wurden wieder weiterverkauft.

Die etwa 6 km lange „Wachtl-Bahn“ beginnt auf dem Gelände des Zementwerkes in Kiefersfelden und endet 200 m hinter dem Verlauf zur Grenze zu Tirol. Dort liegt auch der Bahnsteig für den im Regelfall aus drei Wagen bestehenden Reisezug. Die Strecke hat eine größte Neigung von 18 Promille und kann in etwa 20 Minuten befahren werden. Dies galt auch für den Steinbruchtransport. Mit 14 Materialwagen hatte der Zug etwa 240 t Leergewicht, voll beladen wog er 650 Tonnen. Werktags verkehrten bis zu 10 Züge, woraus sich eine tägliche Förderleistung von etwa 4.000 Tonnen ergab. Zur Zeit ruht der Steinbruchtransport.



JUBILÄUMS-PROGRAMM FÜR SAMSTAG, 23. JUNI 2012

- Einlass um 12.00 Uhr – Am Rain 60 – Parkplätze sind vorhanden
- Beginn um 13.00 Uhr – Führungen – Draisinenfahrten für Kinder – Hebeböcke – Besichtigung Sozialgebäude – Anschlussbahn Logistik Wiesböck GmbH
- Begrüßung um 14.00 Uhr durch den Präsidenten der „Wachtl-Bahn“ Dr. Alfons Weiß und Grußworte der Ehrengäste
- Ökumenischer Wortgottesdienst um 15.00 Uhr mit Pfarrerin Ruth Nun und Pater Raoul mit Segnung der Anlage und der Fahrzeuge
- Getränke und Imbiss – um 16.20 Uhr kostenlose Fahrt nach Wachtl und zurück – bei Bedarf noch eine weitere Fahrt – der Barwagen ist bewirtschaftet
- Musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle Kiefersfelden

JUBILÄUMS-PROGRAMM FÜR SONNTAG, 24. JUNI 2012

- Einlass um 9.00 Uhr – Am Rain 60 – Parkplätze sind vorhanden
- Führungen – Draisinenfahrten für Kinder – Hebeböcke – Kinder-Hüpfburg
- Besichtigung Sozialgebäude – Anschlussbahn Logistik Wiesböck GmbH
- 10.20 Uhr, 12.20 Uhr, 14.20 Uhr und 16.20 Uhr kostenlose Fahrten nach Wachtl und zurück – der Barwagen ist bewirtschaftet – Einkehr auch beim Wachtlwirt möglich

Das Jubiläums-Programm findet bei jeder Witterung statt!
Für vom Veranstalter nicht zu vertretende Unfälle kann keine Haftung übernommen werden!

Im Dezember 1990 wurde mit Zustimmung der HZ (Direktor Claus Peeters) die „Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Wachtl e. V.“ gegründet. Anfang 1991 gelang es dann, von der Wendelsteinbahn, die ihren Fahrzeugpark modernisierte, zwei alte Wagen der Baujahre 1912 zu erwerben. Diese Wagen wurden von 1.000 mm auf 900 mm Spurweite umgespurt, restauriert und weiß/blau lackiert. Am 6. Juli 1991 wurde dann der alte Kieferer Traum von einer Personenbeförderung auf der „Wachtl-Bahn“ wahr. Gepflegte Gasthäuser (wie z. B. der Schuppenwirt) in der Nähe der sechs Haltestellen berechtigen auch zu der Bezeichnung „Lokalbahn“. Da diese Lokale während der Fahrt nichts nutzten, wurde bald der Ruf nach einem Barwagen laut. 1993 konnte von der Wendelstein-

bahn ein weiterer Wagen erworben werden, der nach dem Umbau zum urigen Barwagen im Zugverband mitfährt und in dem von freundlichen Bedienungen gekühlte Getränke ausgegeben werden.

Inzwischen ist die Bahn (Infrastruktur und Fahrzeuge) in das Eigentum des Südbayerischen Portlandzementwerkes Gebr. Wiesböck & Co. GmbH in Rohrdorf übergegangen. Ohne die großzügige Unterstützung des SPZ (Erhalt der Infrastruktur, kostenlose Bereitstellung der Fahrenergie usw.) könnte der Verein die historische Bahn nicht weiterbetreiben. Wir fahren trotzdem weiter – heuer an acht Wochenenden und mit einigen Sonderfahrten. Mit dem Ausbau einer ehemaligen Schüttguthalle zu einem Sozialgebäude ist der Verein auf bestem Weg, dort eine schöne Bleibe zu finden.

Gerne werden wir auch das Angebot von SPZ annehmen, dass wir die inzwischen 100 Jahre alten Wagen übereignet bekommen. Ein neuer Bahnsteig direkt neben dem neuen Sozialgebäude ist geplant und soll als nächstes in Angriff genommen werden.

Dann können wir in eine gesicherte Zukunft fahren! Mit unseren ehrenamtlich tätigen Mitgliedern haben wir doch in den letzten 20 Jahren beim fahrplanmäßigen Betrieb und bei rund 200 Sonderfahrten über 50.000 (!) Fahrgästen ein nostalgisches Erlebnis mit einer einzigartigen Eisenbahn in unserer herrlichen Gegend geboten und viele Freunde gewonnen.



Die Verantwortlichen des Vereins (von links): 2. Vorstand Franz Jäger (Technik und Ausbildung), Bürgermeister Erwin Rinner (Unterstützer und Mitglied), 1. Vorstand Dipl. Ing. Günter Ziegler (Geschäftsführung), Präsident Dr. Alfons Weiß, 3. Vorstand Prof. Dr. Bernhard Liesenkötter (Schatzmeister)



Auch das Bayerische Fernsehen war ganztäglich bei der Hobby-Lokführer-Ausbildung am 5. Mai dabei. Bekanntgabe des Sendetermins erfolgt rechtzeitig



Das Reisebüro Krojer aus Moosburg bucht regelmäßig bei der „Wachtl-Bahn“ Sonderfahrten. 50 Fahrgäste erfreuen sich in unserem Barwagen und im Wachtl / Tirol



An der Lok 5 wird derzeit eine Hauptuntersuchung durchgeführt. Hier Arbeiten an einem Fahrmotor mit 111 kW Leistung. Gut zu erkennen die Tatzlager



Auch Dreckarbeiten müssen gemacht werden: Riesige Mengen an Bewuchs entlang der Strecke müssen zurückgeschnitten werden, um die Profilmfreiheit zu gewährleisten. Die Arbeit auszuführen scheuen sich auch Präsident und Vorstand nicht



Ehrenamtliche und freiwillige Helfer sind das Rückgrat des Vereins: Hierzu gehören unter anderen auch Conny und Josef Schrott

ERDGESCHOSS

Flur: Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Otto I. von Griechenland, Bilder der Kriegereignisse von 1800, Bild König Ludwig III.

- 1 Leseraum mit Beschreibungen der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen
- 2 Kasse und Büro
- 3 Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten
- 4 Dorf Kiefersfelden: Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte von 1860
- 5 Mühlbach: Modell 19. Jhd., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten
- 6 Otto I. von Griechenland: Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungsziel Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs

1. OBERGESCHOSS

Flur: Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Kaufmannskassette von 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschreibung 280 – 340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmeller, Bilder von Bergbauernhöfen

- 7 Holz und Holzkohle, Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklausen um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung
- 8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie, Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibblenden
- 9 Innengrenze, großes Innmodell (vor der Flussregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazu gehörige Beschreibungen, Modell einer Innlands, alle Schiffstypen eines Innschiffszuges, Prospekt eines chur-baierischen Salzschiiffszuges, Grenze und Zollabfertigung, Bayerisch-tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei
- 10 Kirche und Volkskunst, Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Krippe, Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche
- 11 Volkstheater seit 1618, Modell des Theaterstadts von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur Eduard von Grützner, „Bauerntheater“
- 12 Musikkapellen Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente und Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel von 1815, Sängerstandarte

2. OBERGESCHOSS

Flur: Feuerwehr, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

- 13 Depot
- 14 Medienraum, Marmor-Industrie, Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp

- 15 Geologie: Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudammbau an der Gfallermühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt
- 16 Webstuhl, alte Haushaltsgeräte, Almrechtsverträge, „vom Flachs zum Leinen“
- 17 „Die Eisenschmelz auf der Kiefer“, Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeuge zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854
- 18 Marmor-Industrie Kiefer AG, Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

IM UMFELD DES BLAAHAUSES

- 1 Troadkasten von Windhag
Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk
Im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle
- 2 Remise
Sensenschmiede, Bandsagl, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze von 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhnenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Firma Gfäller
Empore: Bäuerliche Geräte, Böller zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)
- 3 Kapelle
Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K. K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein
- 4 Streuwiesen mit Bienenhaus, Ziehbrunnen und Bauerngarten

Museum im Blaahaus Unterer Römerweg, 83088 Kiefersfelden

www.blaahaus.de

Öffnungszeiten: Mai – Oktober, jeden Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr (Einlass: 14.00 – 16.00 Uhr). Reichhaltige Informationen bietet unsere detaillierte Internet-Präsentation www.blaahaus.de. Gruppenführung jederzeit möglich nach Voranmeldung bei der Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-27, Fax: 9765-44, Internet: www.kiefersfelden.de, E-Mail: info@kiefersfelden.de.



Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 06. Juli 2012, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per E-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 06. Juli 2012, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 20. Juli 2012

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Die Kieferer Trinkwasserversorgung – ein Bericht von unserem derzeitigen Praktikanten

Bei meinem derzeitigen Praktikum bei den Gemeindewerken Kiefersfelden konnte ich mir eine Woche lang ein eigenes Bild der Kieferer Trinkwasserversorgung machen. Dabei musste ich erkennen, dass sehr viel Arbeit mit der Aufrechterhaltung und dem Ausbau der Trinkwasserversorgung verbunden ist.

Zuallererst wurden mir die St. Josefs-Quelle und das dazugehörige Wasserschutzgebiet gezeigt. Die St. Josefs-Quelle stellt die eine Hälfte der Kieferer Trinkwasserversorgung dar. Diese Quelle liefert seit über 100 Jahren Trinkwasser von höchster

Qualität. Trotzdem werden ständig Verbesserungen an der Quelle vorgenommen wie beispielsweise der Einbau einer sogenannten UV-Anlage. Diese UV-Anlage verhindert, dass Bakterien in das Trinkwasser gelangen können. Des Weiteren wurden die Kontroll- und Sicherheitsmechanismen weitestgehend automatisiert, um im Fall der Fälle schnellstmöglich reagieren zu können. Dies hat den Vorteil, dass selbst bei einem großen Unfall keine Schadstoffe im Trinkwasser enthalten sind. Nichtsdestotrotz werden regelmäßig Wasserproben entnommen und ausgewertet.

Die zweite Gewinnungsanlage ist der Brunnen Mühlau. Durch diese „zweigleisige“ Wassergewinnung wird eine noch höhere Versorgungssicherheit gewährleistet. Seit dem letzten Jahr werden in der Mühlau dreimal pro Woche Messpegel abgelesen, um somit ein besseres Bild der unterirdischen Wasserlaufwege zu erhalten. Dies hat zur Folge, dass das Wasserschutzgebiet detaillierter eingegrenzt und noch besser kontrolliert werden kann. Diese aufwändige Arbeit wird in Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken Oberaudorf erledigt, da diese ebenfalls die hohe Qualität des Kieferer Wassers nutzen und wertschätzen.

Am nächsten Tag durfte ich den Kieferer Trinkwasser-Hochbehälter bestaunen. Dieser stellt eine Puffer- und Reservefunktion im Kieferer Trinkwassernetz dar. Sollte es doch einmal zu einem Wasserengpass kommen, können die hierin enthaltenen 1.000.000 Liter Trinkwasser genutzt werden. Anschließend schauten wir noch den Ausgleichsbehälter in Mühlbach an, welcher im Grunde genommen die gleiche Funktion innehat. Beide Hochbehälter stellen auch den benötigten Netzdruck sicher, da dieser je nach Wassernachfrage geringer oder höher ist.

Tags darauf musste dann die Wasserversorgung des Flötzinger Festzeltes geregelt werden, welches anlässlich der 225 Jahr-Feier der Kieferer Musikkapelle errichtet wurde. Hierbei waren vor allem drei Dinge zu erledigen: die Verlegung und das anschließende Durchspülen der Wasserschläuche, die Entnahme und das Einsenden von Wasserproben und der Anschluss der Wasserschläuche. Da der Anschluss eines Festzeltes nicht zu den alltäglichen Aufgaben gehört, kommt es dabei auch immer zu gewissen Schwierigkeiten und einem beachtlichen Zeitaufwand.

Auch Rohrbrüche gehören zur alltäglichen Problematik eines Versorgungsunternehmens. Diese Brüche kommen vor allem bei den noch älteren, gusseisernen Wasserrohren vor und sind nur sehr schwer ausfindig zu machen. Der erste Schritt stellt hier eine Schallmessung mittels eines Computers dar. Dieser misst anhand des Schalls, an welcher Stelle sich ein Rohrbruch befinden könnte. Allerdings hängt das Ergebnis dieser Methode von sehr vielen Umständen ab und somit ist es nur bedingt aussagekräftig. Anschließend muss dann nach altbewährtem Prinzip vorgegangen werden: eine Art Hörgerät wird auf die Straße aufgesetzt und

man versucht, das herausstechende Geräusch des Rohrbruches zu identifizieren. Die neueren PE-Rohre sind allerdings nicht mehr so anfällig, weshalb Rohrbrüche in Zukunft prinzipiell seltener auftreten werden.

Am darauffolgenden Tag kamen die Laborergebnisse der vorhergehenden Woche zurück. Die Testergebnisse der Wasseranalyse waren wie erwartet sehr gut und alle Messwerte waren weit unter den einzuhaltenden Maximalwerten. So waren die Werte für Anionen und Kationen sehr gering. Dadurch kann das Wasser bedenkenlos für die Zubereitung von Säuglingsnahrung und natriumarmen Speisen genutzt werden. Auch die Konzentrationen der Schwermetalle lagen entweder weit unter den Grenzwerten oder waren sogar nur im Spurenbereich feststellbar. Organische Schadstoffe oder Pflanzenschutzmittel waren nicht nachweisbar und das Wasser befand sich auch in mikrobiologischen Gesichtspunkten in einem einwandfreien Zustand. Diese Wasseranalysen sind auch auf der Webpräsenz der Gemeindewerke Kiefersfelden abrufbar.

Wirklich erstaunt war ich dann allerdings am letzten Tag, als ich Einsicht in mehrere preisliche Gegenüberstellungen des Kieferer Trinkwassers bekam. So ist dieses beispielsweise um knapp 15 % billiger als das Trinkwasser der Stadtwerke Rosenheim, welche allerdings durch den größeren Kundenkreis auf geringere Kosten kommen könnten. Auch der monetäre Unterschied zwischen dem Kieferer Trinkwasser und einer Flasche Mineralwasser war für mich sehr überraschend. So liegt zwischen den beiden Produkten ein Faktor von rund 400 (1 l Kieferer Trinkwasser 0,0011 Euro / 1 l Mineralwasser rund 0,44 Euro). Zudem muss man keine Wasserkästen schleppen und man weiß, wo das Wasser entspringt.

Alles in allem war meine Woche bei der Kieferer Wasserversorgung wirklich sehr interessant. Ich habe gelernt, wie viele verschiedene Aufgaben hinter so einer kommunalen Trinkwasserversorgung stecken und dass es einfach immer etwas zu tun gibt. Aber am Ende des Tages lohnt es sich, wenn man die eigene Arbeit am Wasserhahn sehen kann: regionales, sauberes und stets verlässliches Trinkwasser zu einem fairen Preis!

Pascal Hanusch
Student der Europäischen Energiewirtschaft an der FH Kufstein

Ihre Feuerwehr informiert



Feuerwehr Kiefersfelden



Zu einem Brandmeldealarm wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 20. März um 07.31 Uhr in die Kaiserblickstraße gerufen. Nach kurzer Zeit stand jedoch fest, dass es sich um einen Fehlalarm handelte, der durch Montagearbeiten des Hausmeisters ausgelöst worden war.

"Person im Wasser" war am Sonntag, 25. März um 15.51 Uhr das Einsatzstichwort. Ein Kajakfahrer war zwischen Kufstein und Kiefersfelden mit seinem Kajak gekentert. Bis zum Eintreffen der Feuerwehrboote aus Kufstein und Kiefersfelden konnte sich der Kajakfahrer mit viel Glück und ohne Rettungsweste selbst ans Ufer retten. Das herrenlose Kajak und der leichtbekleidete Kajakfahrer wurden anschließend von der Feuerwehr Kufstein weiterversorgt. Der Einsatz konnte nach einer Stunde beendet werden.

Zur Unterstützung der Feuerwehr Niederaudorf wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 30. März um 18.38 Uhr in die Enzianstraße nach Reisach alarmiert. Aus noch ungeklärter Ursache geriet das

Einfamilienhaus vom Erdgeschoß aus in Brand. Eine Viertelstunde nachdem man geglaubt hatte, den Brand gelöscht zu haben, loderten wieder Flammen aus den Kellerräumen auf. Durch die Lüftungsanlage in den Räumen und den Fehlböden verteilte sich offensichtlich Brandgut übers ganze Haus. Nachdem gegen 21.30 Uhr die letzten Glutnester in den Fehlböden gelöscht waren, konnte der Einsatz beendet werden.

Zu einem PKW-Unfall rückte die Feuerwehr am 2. April um 2.04 Uhr in die Kufsteiner Straße aus. Ein noch unbekannter PKW geriet ins Schleudern und krachte gegen einen Bagger. Der Fahrer samt Fahrzeug machte sich bis zum Eintreffen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst allerdings aus dem Staub. Die nähere Umgebung wurde zur Sicherheit mit der Wärmebildkamera auf etwaige Verletzte abgesucht. Nach einer halben Stunde konnte der Einsatz abgebrochen werden.



Rauchentwicklung in einem Mehrfamilienhaus in der Bahnhofstraße löste am Dienstag, 3. April, zur Mittagszeit einen Einsatz der Feuerwehren Kiefersfelden und Kufstein aus. Ein technischer Defekt am Kühlschrank war laut Ermittlungen der Polizei der Grund für den Brand. Dank des raschen Eingreifens konnte der Schwelbrand rasch lokalisiert und gelöscht werden. Den entstandenen Sachschaden gibt die Polizei mit 6.000 EUR an.

Zu zwei Einsätzen, ausgelöst durch die Brandmeldeanlage des Altenheims Pur Vital, musste die Feuerwehr Kiefersfelden am 04. und 22. April nach Oberaudorf ausrücken. Wie sich jeweils kurz nach dem Eintreffen herausstellte, handelte es sich um einen Fehlalarm.

Zur Amtshilfe der Polizei musste am Karfreitag um 15.40 Uhr in die Innstraße ausgerückt werden. Eine Wohnung musste hier provisorisch verschlossen werden.

Am 14. April wurde eine Brandschutzbegehung bei einem Bergbauern durchgeführt.

Eine Brandmeldeanlagen Ab- und Inbetriebnahme stand am 16. April auf dem Programm der Feuerwehr.

Die Brandschutzzerziehung für die 7. Klassen der Haupt- und Mittelschule wurde am 17. April durch Werner Schroller durchgeführt.

Dringende Wohnungsöffnung war am 21. April das Einsatzstichwort um 08.03 Uhr. Kurz nach dem Eintreffen konnte sich die Feuerwehr über ein gekipptes Fenster Zugang verschaffen und anschließend dem Rettungsdienst im Beisein der Polizei die Haustüre öffnen. Wie sich kurz darauf herausstellte, handelte es



sich um einen Irrtum des Melders, so dass bald wieder eingerückt werden konnte.

Zur Verkehrsabsicherung bei gemeindlichen und kirchlichen Veranstaltungen musste die Kieferer Wehr am 21. und 29. April sowie am 6. Mai ausrücken.

Zu zwei weiteren Fehlalarmen einer Brandmeldeanlage wurde am 27. April um 21.12 Uhr und am 28. April um 06.02 in die Franz Larcher Straße zur Firma Meditrade ausgerückt. Nach der Kontrolle des gesamten Gebäudekomplexes konnte jeweils nach einer Stunde wieder eingerückt werden.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person war am 11. Mai um 11.14 Uhr das Einsatzstichwort. Aus noch ungeklärter Ursache geriet eine 70-jährige Person zwischen den Autobahnanschlussstellen Oberaudorf und Kiefersfelden in Fahrtrichtung Kufstein rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich mehrmals. Bis zum Eintreffen der Feuerwehren konnte die Person bereits von Ersthelfern aus dem Auto befreit werden, so dass ein Einsatz der Rettungsgeräte nicht mehr erforderlich war. Die Frau wurde vom Rettungsdienst vor Ort erstversorgt und anschließend ins Krankenhaus gebracht. Bis zur Fahrzeugbergung durch einen Abschleppdienst blieb die Feuerwehr Oberaudorf zur Unterstützung vor Ort.

Zu einem weiteren Bootseinsatz wurde die Kieferer Wehr am 14. Mai um 13.14 Uhr zur Unterstützung der Feuerwehr Kufstein auf den Inn alarmiert. Nach kurzer Zeit wurde der Einsatz durch die Feuerwehr Kufstein abgebrochen, so dass nach 15 Minuten wieder eingerückt werden konnte.

Bayerisches Rotes Kreuz



BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2012 AM 17. MÄRZ 2012



Die Jahreshauptversammlung wurde vom BRK-Vorsitzenden der Gemeinschaft Kiefersfelden, Christian Knoblich, eröffnet.

Nach einer Schweigeminute zu Ehren der Verstorbenen wurden die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Ehrengäste begrüßt.

- Übungsaufbau eines Behandlungsplatzes im Falle eines Großschadens am Herbstfest
- zwei große Übungen Herrenchiemsee
- Kontingentübung 2011
- Wasserrettungsübung Deutschland 2011
- Gefahrenlagen (in Zusammenarbeit mit RD und Polizei)

Ausblick 2012

- Motivation der Gruppe, trotz sinkender Einsatzzahlen
- Ausgabestellen bei Autobahneinsätzen
- Qualifizierung der Helfer entsprechend der neuen Rahmenrichtlinie Sanitätsdienst mittelfristig Neubeschaffung MTW für SEG

AUSBILDUNG

Ausbildung 2011

- 25 Ausbildungsabende mit insgesamt 60 Unterrichtsstunden
- drei Ausbildungstage mit je zehn Unterrichtsstunden
- Schwerstverletztenversorgung
- Übungstag mit der Schnelleinsatzgruppe
- Zusätzliche Teilnahme an regionalen und überregionalen Ausbildungen
- zwei Rettungssanitäter (520 Unterrichtsstunden)
- drei Kinder- und Jugendgruppenleiter
- drei Gruppenführer
- sieben Truppführer
- und vieles mehr, insgesamt 45 Ausbildungen



Marco Laner
(stellv. Vorsitzender)

Ausblick zur Ausbildung 2012

- neue Rahmenrichtlinie Sanitätswachdienst
- Truppführer
- Gruppenführer
- Sanitäter mit Fachdienstausbildung
- interne Fort- und Weiterbildung
- Ausbildung Frühdefibrillation

SOZIALER ARBEITSKREIS

Gitti Müller-Holzmaier gab einen Überblick über den Kleiderladen und soziale Belange.

Der Kleiderladen ist ein Erfolgskonzept; hier werden Kleiderspenden der Bevölkerung entgegengenommen, sortiert und im Laden präsentiert. Dadurch ist es möglich, Kleidung zu sehr günstigen Preisen an die Bevölkerung weiterzugeben. Mitbürger, die finanziell schlechter gestellt sind, haben hier die Möglichkeit, eine Kundenkarte zu beantragen und erhalten dann nochmals einen Rabatt von 50%. Ziel des Kleiderladens ist es aber nicht nur günstige Kleidung anzubieten, sondern auch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen mit einer sinnvollen Beschäftigung in eine Gemeinschaft zu integrieren. Spaß und Freude am Helfen ist unser Motto.

Der Soziale Arbeitskreis der Gemeinschaft Kiefersfelden engagiert sich auch weiterhin im Bereich der Seniorenbetreuung. Die Seniorennachmittage finden jeden dritten Samstag im Monat im BRK-Heim in der Thierseestraße statt.



JUGEND

Einmal im Monat treffen sich die Gruppen – Kinder bis 12 Jahre und Jugendliche ab 12 Jahre – im BRK-Heim Kiefersfelden. Bei verschiedenen Aktivitäten lernen die Kinder und Jugendlichen spielerisch den Umgang mit Patienten und weitere Rot Kreuz-spezifische sowie allgemeine Themen. Unsere engagierten Jugend- und Gruppenleiter sowie die Ausbilder freuen sich über jedes neue Gesicht bei unseren Gruppenstunden!

Gute Stimmung ist bei uns selbstverständlich!



Danke!

An die Gemeinden, alle Spender und Helfer.

AUSBLICK 2012

Das Jahr 2012 wird ebenfalls hohe Anforderungen in allen Bereichen der BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden bringen.

Wie alle Jahre zuvor werden auch diese Anforderungen durch das tatkräftige Handeln der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt werden.

EHRUNGEN

Name	Vorname	Mitgl. Jahre
Adam	Johannes	10
Adam	Manuela	10
Bauer	Christian	10
Bauer	Nicole	10
Brandl	Monika	10
Grupp	Michaela	10
Kurz	Cornelia	10
Maetzing	David	10
Müller	Joachim	10
Ohnrich	Marion	10
Rauscher	Sabrina	10
Adam	Christian	30
Gerhards	Manfred	40

Für die 10-jährige Mitgliedschaft im BRK wurde Cornelia Kurz ausgezeichnet.



Christian Adam erhielt eine Ehrenurkunde für seine 30-jährige Mitgliedschaft im BRK.



Veranstaltungskalender vom 25.05. bis 20.07.2012

täglich	10.00-17.00	Innfähre, Personenfähre Kiefersfelden – Eichelwang/Ebbs (außer bei Niedrig- und Hochwasser)	Sa 30.06.	14.30	Kurpark an der Dorfstr., Kieferer Dorflauf, Anmeldung in der Tourist Info
Di 29.05.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl		18.00	Museum im Blaahaus, Blaahausfest mit Musik, Gaudi, Stimmung und Bewirtung
Fr 01.06.	20.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert mit der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach	So 01.07.	11.00	Schopperalm, Gießenbachtal, Bergmesse für verstorbene Holzknechte am Gipfelkreuz mit anschließendem Beisammensein und musikalischer Unterhaltung
Sa 02.06.	9.30	D' kloane Eselranch „Am Mühlbach“, Franz-Huber-Str. 25; Eselwanderungen (Eseltrekking). Geführte Touren, Dauer ca. 2-3 Stunden. Voranmeldung erforderlich, Tel. 3035828; Preise auf Anfrage	Di 03.07.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl
Di 05.06.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl	Mi 04.07.	9.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Kosten 5,00 EUR pro Person, Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27
Sa 09.06.	15.30	Kieswerk an der Thierseestr. (Richtung Wachtl), Süddeutsche Fahrradtrial-Meisterschaft	Do 05.07.	20.00	Kurpark an der Dorfstr., Blasmusik im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden
	15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Geschichten aus dem Kieferer Puppentheater“. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139	Fr 06.07.		Sportplatz an der Kufsteiner Str., Ring-Lattenschießen der Stockschiützen
		Kohlstattpark, Public Viewing des EM-Eröffnungsspiels auf der Großbildleinwand im Festzelt mit Bewirtung und Musik		19.00	Gasthof Kurzenwirt, Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach
So 10.06.		Kieswerk an der Thierseestr. (Richtung Wachtl), Süddeutsche Fahrradtrial-Meisterschaft	Sa 07.07.		Sportplatz an der Kufsteiner Str., Ring-Lattenschießen der Stockschiützen
Di 12.06.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl			Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00-8,00 EUR
Do 14.06.	20.00	Kurpark an der Dorfstr., Blasmusik im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden	So 08.07.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 10.20, 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.10, 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00-8,00 EUR
Fr 15.06.	19.00	Mühlbach, Seniorenheim St. Peter, Standkonzert mit der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach	Di 10.07.	9.00	D' kloane Eselranch „Am Mühlbach“, Franz-Huber-Str. 25; Eselwanderungen (Eseltrekking). Geführte Touren, Dauer ca. 2-3 Stunden. Voranmeldung erforderlich, Tel. 3035828; Preise auf Anfrage
Sa 16.06.	14.00-17.00	Kohlstattpark, Familienfest des Kieferer Bündnis für Familie; Vereine präsentieren ihr Kinder- und Familienangebot, Unterhaltung und Spaß für die ganze Familie	Do 12.07.	20.00-2.00	Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl
	17.30	Gruberhofstadl, Country-Fest		15.00	Schulturnhalle Kiefersfelden, Broadway-Konzert – Sommershow; Tanz, Gesang und Show mit den Studenten des IPAI-Workshops und der Musikkapelle Kiefersfelden
Di 19.06.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl	Sa 14.07.	9.00	Kurpark an der Dorfstr., Blasmusik im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden
Mi 20.06.	9.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Kosten 5,00 EUR pro Person, Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27		20.00	Kranzhornstr., 2. Gleichmäßigkeitsturnier für Oldtimer, Motorräder und Seitenwagen und „normaler“ Motorradslalom
Do 21.06.	20.00	Kurpark an der Dorfstr., Blasmusik im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden		15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Geschichten aus dem Kieferer Puppentheater“. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139
Fr 22.06.	19.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert mit der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach und dem Männergesangsverein Kiefersfelden	Di 17.07.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl
Sa 23.06.	9.00	D' kloane Eselranch „Am Mühlbach“, Franz-Huber-Str. 25; Eselwanderungen (Eseltrekking). Geführte Touren, Dauer ca. 2-3 Stunden. Voranmeldung erforderlich, Tel. 3035828; Preise auf Anfrage	Mi 18.07.	9.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Kosten 5,00 EUR pro Person, Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27
		Jubiläums-Wochenende der Wachtl-Museums-Eisenbahn, 100 Jahre Wagen, 85 Jahre Lok, 20 Jahre Verein, Abfahrt ab Siedlerweg 10.20, 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr	Do 19.07.	20.00	Kurpark an der Dorfstr., Blasmusik im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden
	17.00	Gasthof Schuppenwirt, Salettlfest des Männergesangsvereins Kiefersfelden	Fr 20.07.	19.00	Mühlbach, Pension Blauer Gamsbock, Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach
So 24.06.		Jubiläums-Wochenende der Wachtl-Museums-Eisenbahn, 100 Jahre Wagen, 85 Jahre Lok, 20 Jahre Verein, Abfahrt ab Siedlerweg 10.20, 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr			
Di 26.06.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl			
Do 28.06.	20.00	Kurpark an der Dorfstr., Blasmusik im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden			
Fr 29.06.	19.00	Museum im Blaahaus, Blaahausfest mit Musik, Gaudi, Stimmung und Bewirtung			

Broadway trifft Blasmusik

US-SÄNGER GEBEN KONZERT IN KIEFERSFELDEN

Auch heuer wieder sind junge, talentierte Nachwuchssänger aus ganz Amerika zu Gast in Kiefersfelden und treten mit einem gemeinsamen Konzert zusammen mit der Musikkapelle Kiefersfelden unter der Leitung von Christoph Danner auf. Wie in den vergangenen beiden Jahren überzeugen die Sängerinnen und Sänger des Workshops des International Performing Art Institutes unter der Leitung von Bruce Earnest mit spritzigen, kraftvollen Interpretationen sowohl klassischer Werke als auch mit Ausschnitten aus bekannten Musicals. Für die Musikkapelle Kiefersfelden ist dieses Konzert immer eine besondere Herausforderung und Freunde zugleich, denn die Professionalität und der Spaß am Gesang und am tänzerischen Ausdruck, welche die jungen Interpreten an den Tag legen, begeistern auch die Kieferer Musikanten. Man darf also jetzt schon gespannt sein, welche Höhepunkte der heurige Broadway-Konzertabend wieder zu bieten hat. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 12. Juli um 20.00 Uhr in der Schulturnhalle

Kiefersfelden statt, der Eintritt für dieses musikalische Erlebnis ist frei – um Spenden für die Jugendarbeit wird gebeten.



Wetterpech am Spargelmarkt

Nach den sonnigen Tagen kam der Wetterumsturz mit den eiskalten Temperaturen genau zur Markteröffnung am Samstag. Trotzdem herrschte ein nettes Marktflair am Rathausplatz. Die Fieranten waren sich einig: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei und bringen die Sonne mit“.

US Classics 2012 Kiefersfelden

Sonntag, 22. Juli 2012
Beginn 10.30 Uhr

- » Klassische, amerikanische Automobile bis Baujahr 1975
- » Extra Parkplatz für US-Fahrzeuge ab 1975
- » Marmor Gelände am Rathaus
- » Bewirtung durch Gasthof zur Post
- » Eintritt frei!

Rock'n Roll Live

Info: **US Carer** www.us-carer-kiefersfelden.de
Mit Unterstützung von: **Hotel zur Gasthof Post**
Sponsoring: **Kaiser-Reich** www.kaiser-reich.com

Oberaudorf-Reisach MUSIKTAGE
10. Juni-29. Juni 2012

So 10. Juni 20,00 Uhr **Eröffnungskonzert** - Pfarrkirche Oberaudorf
Kirchenchor Oberaudorf mit großem Orchester, Annerl Resch (Sopran), Michael Steinkühler (Cello), Prof. Norbert Düchtel (Orgel)
J. Haydn: Mariazeller Messe, Cellokonzert D-Dur, Orgelkonzert C-Dur
Eintritt: € 14,-

Do 14. Juni 20,00 Uhr **Münchner Gitarrentrio** - Schlosskapelle Urfahr
Musik aus Barock, Klassik und Romantik
Eintritt: € 16,-

Fr 15. Juni 20,00 Uhr **Swing im Park** - Idyllischer Sommerabend am Dorfweiher
Wildberries-Press-Band, freiwillige Spenden erwünscht
Ausweichtermin 22. Juni

Sa 16. Juni 20,00 Uhr **Johannes Berger** - **Orgelkonzert** im Kloster Reisach
Eintritt: € 10,-

So 17. Juni 10,30 Uhr **Jazzfrühstücken** beim Waller - Reisach
mit der **Owei um hoibe Eife Jazzband**
Eintritt: € 7,- Karten nur an der Tageskasse

Sa 23. Juni 19,00 Uhr **So Klingt's bei uns in Oberaudorf** - Musik und Gesang in den Wirtschaftshäusern, auf Straßen und Plätzen in Oberaudorf mit 14 verschiedenen Gruppen
freiwillige Spenden zugunsten der Sanierung der Remise im Kloster Reisach

So 24. Juni 19,00 Uhr **Regensburger Domspatzen** - **Nachwuchs-Chor**
Konzert in der Pfarrkirche Oberaudorf, Eintritt: € 14,-

Do 28. Juni 20,00 Uhr **Bach und Mee(h)r** - Barockmusik vom Feinsten - Kloster Reisach, Refektorium
Simon Steinkühler, Robert Schröter, freiwillige Spenden erwünscht

Fr 29. Juni 20,00 Uhr **Abschlusskonzert** - Kursaal Oberaudorf
EsBrassivo und Freunde, Eintritt: € 14,-

Kinderermäßigung: Kinder bis 10 Jahre frei, bis zum 16. Lebensjahr 50 % Ermäßigung
Abonnement - Gesamtpreis € 60,- für die **ABO** -Konzerte

Kartenvorverkauf:
Kaiser-Reich Information Oberaudorf
Telefon +49 (0) 80 33 - 301 20, info@kaiser-reich.com
und an allen München-Ticket-Vorverkaufsstellen

www.musiktage-oberaudorf.de

Saunaweltreise in vollem Gang

Im März haben wir die Sauna in ein Märchen von 1001 Nacht verwandelt, mit Wasserpfeifen-Station (unser Dank geht ans Tabakland Zaglacher für die Unterstützung) und Wüstenzauber in der Erdsauna. Zur Eröffnung konnte man frische Feigen und Datteln kosten und bei den verschiedenen Saunaaufgüssen gab es z. B. Saunahonigcreme und türkischen Honig (Schoko Prinz) oder auch Peelings und Masken als kleine Abwechslung. Außerdem lud unser Ruheraum mit Decken und Kerzenschein unsere Saunagäste zum Träumen ein.

Nachdem zauberhaften Thema entführten wir Sie im April nach Thailand, das Land der Buddhas, des grünen Tees und der wunderschönen Sandstrände. Passend zum Thema genossen unsere Gäste an einem lauen Sommerabend ihren Mai-Tai am Außenbecken mit einer Geräuschkulisse wie am Meer; bei sanftem Kerzenschein konnte man dann in der Schwimmhalle sowie im Außenbecken vom nächsten Urlaub träumen. Besonders die Thaimassagen fanden großen Anklang und auch die speziellen Thailand-Aufgüsse wie Grüner Tee-Aufguss, Blumenaufguss und Obstaufguss ließen die Herzen der Saunafreunde höher schlagen.

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann begleiten Sie uns nach Amerika am Samstag, 26. Mai 2012 und genießen Sie Cowboyromantik am Lagerfeuer oder testen Sie Ihre Geschicklichkeit beim Hufeisenwerfen. Natürlich haben wir auch wieder tolle Themenaufgüsse und auch kulinarisch ist was geboten, mit einem echten amerikanischen Barbecue. Wie jedes Mal gehört die Schwimmhalle ab 20.00 Uhr zum FKK-Bereich! Wir freuen uns auf Sie!!



Wegen Revisionsarbeiten
ist die Freizeitanlage Innsola
von 11.06. mit 15.07.2012
geschlossen!

Solarienöffnungszeiten
während der Revision:
Mo – Fr 7.00 – 17.00 Uhr

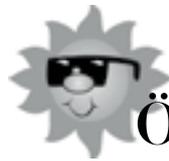
Öffnungszeiten über Pfingsten

(26. – 28.05.2012)

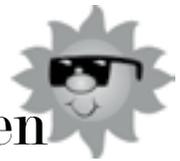
Pfingstsamstag 9.00 – 20.00 Uhr

Pfingstsonntag 9.00 – 20.00 Uhr

Pfingstmontag 11.00 – 20.00 Uhr



Sommer- Öffnungszeiten



Ab 01. Mai

Di & Do 11.00 – 22.00 Uhr

Mi & Fr 11.00 – 20.00 Uhr

Sa & So 9.00 – 20.00 Uhr

Mo Ruhetag



Babyschwimmen

16.07.2012

Für Kinder von 2 – 14 Monate

Anmeldung und Information
an der Innsola-Kasse
08033/9765-30

Schwimmkurs

17.07.2012 15.00 Uhr

Anmeldung unter 08033/9765-30

„JUNG UND ALT: Gestalte was uns verbindet!“ UNTER DIESEM MOTTO STAND DER 42. INTERNATIONALE JUGENDWETTBEWERB DER VOLKSBANKEN UND RAIFFEISENBANKEN.

Auch dieses Jahr haben sich alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 – 9 am Wettbewerb beteiligt und sich sehr kreativ und einfallsreich mit dem Thema auseinandergesetzt.

Am 16. März fand die Preisverleihung bei uns an der Schule statt.

Unsere Rektorin, Frau Isolde Raabe, begrüßte die Vertreterinnen der Volksbank Kiefersfelden, Frau Natascha Carbin und Frau Kathrin Blum, die tolle Preise mitbrachten. So konnten sich die Sieger der Grundschule über eine Fahrt in den Circus Krone nach München freuen. Alle Gewinner in der Mittelschule erhielten jeweils zwei Kinogutscheine überreicht.

Zusätzlich bekommt jede Klasse, die am Malwettbewerb teilgenommen hat, 50 EUR für ihre Klassenkasse. Herzlichen Dank!

Unsere Sieger in der Grundschule:

- 1. Ortssieger: Lukas Danner (1b)
- 2. Ortssieger: Sophia Wieser (1a)
- 3. Ortssieger: Jonas Intveen (2b)
- 1. Ortssieger: Regina Eisenschmid (4a)
- 2. Ortssieger: Melanie Späth (3a)
- 3. Ortssieger: Benedikt Danner (3b)

Unsere Sieger in der Mittelschule:

- 1. Ortssieger: Claudia Dullinger (6a)
- 2. Ortssieger: Paul Mayr (6b)
- 3. Ortssieger: Johannes Öttel (5b)
- 1. Ortssieger: Tayo Adebayo (7a)
- 2. Ortssieger: Katharina Pichler (9a)
- 3. Ortssieger: Eva Brandl (7b)



Schuleinschreibung der zukünftigen Erstklässler

Am 18. April fand die Schuleinschreibung für die zukünftigen Erstklässler unserer Grundschule statt. Der Elternbeirat lud Eltern und Kinder unserer zukünftigen Erstklässler zum Verweilen und gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in der Aula ein. Einige Kinder der 4. Klassen boten Spiele für die Kleinen an.

Ein herzlicher Dank geht an die 8. Klassen und ihre Lehrerinnen, die wieder so leckere Kuchen gebacken und dem Elternbeirat gespendet haben.



Neon-Workshops in der 7. Klasse

Im Rahmen des Unterrichts hatten die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen die Möglichkeiten, verschiedene Workshops zum Thema Sucht zu besuchen. Die Workshops „Virtuelle Welten“, „Girls only“ und „Boys only“ boten den Jugendlichen in spielerischer Form die Möglichkeit, sich mit den vielfältigsten Formen der Sucht auseinanderzusetzen. Der Workshop „Girls only“ beinhaltete vor allem die verschiedenen Essstörungen, Selbstbewusstsein und Frauenthemen. In der Gruppe „Virtuelle Welten“ waren Facebook



und Computerspiele die Schwerpunktthemen. Bei „Boys only“ waren natürlich nur Jungs erwünscht, um im erlesenen Kreis wichtige Burschenthemata wie Alkohol, Selbstwertgefühl und Männlichkeit zu beleuchten. In Gruppenarbeiten, Diskussionsforen und gezielten Spielformen vertieften unsere Schüler ihr Wissen zu den Auslösern und Gefahren der Suchtformen. Die Leiter der einzelnen Gruppen – Sozialarbeiter/innen aus Rosenheim – versuchten mit Fingerspitzengefühl, die Schüler aus der Reserve zu locken, damit sie ihre eigenen Erfahrungen in der Gruppe preisgaben, um miteinander Lösungen und Strategien zu finden. Erlebnispädagogische Spiele sollten dazu führen, dass die Schülerinnen und Schüler nachhaltig ihr Verhalten in gewissen Risikosituationen hinterfragen bzw. verändern. Ein sehr interessanter und hoffentlich fruchtbarer Schultag.



Die Talentshow 2012

Am 28. März fand wieder ein Konzertabend unserer Mittelschule statt. Das Motto in diesem Jahr lautete „Kiefersfelden sucht das Supertalent“. Der Einladung folgten insgesamt über 400 Gäste, so dass die Turnhalle aus allen Nähten zu platzen drohte. Organisiert von Hr. Littschwager und Frau Thaler zeigten unsere Mittelschüler, was so alles in ihnen steckt. Zu sehen gab es verschiedene Gesangseinlagen, kleine Theaterstücke, eine Trampolin-Freestyle-Aufführung und zum Abschluss rockte die Schulband noch einmal richtig ab. Am Ende war klar, dass es in unserer Mittelschule nicht nur ein, sondern ganz viele Supertalente gibt.



In der Pause sorgte der Elternbeirat der Mittelschule für Getränke und die Gäste konnten sich in der Osterausstellung der WTG-Gruppen an den hübschen Schülerarbeiten erfreuen und kleine Snacks zu sich nehmen.



Zu diesem gelungenen Abend ebenfalls mit beigetragen hatten die Firma Diaflora, welche den Blumenschmuck zur Verfügung stellte und die Heimatbühne Kiefersfelden mit ihrer Lichtenanlage. Herzlichen Dank hierfür!

„Der Gasteig brummt“

Am 18. April unternahm unsere beiden 5. Klassen einen Ausflug nach München.

Im Gasteig boten an diesem Tag ansässige Institute (z. B. die Münchner Philharmoniker oder die Hochschule für Musik und Theater) rund 80 Konzerte, Workshops und Instrumentendemonstrationen an. Mitmachen und Mitsingen waren hier ausdrücklich erwünscht. Ein Angebot, das unsere Schülerinnen und Schüler interessiert und begeistert annahm.

Sie lernten neue Musikinstrumente kennen, probierten verschiedene Instrumente aus, beteiligten sich aktiv an Percussion-Vorführungen oder sahen bei Karaoke-Veranstaltungen u. a. zu.

Vieles mehr hätte man rund um die Musik erfahren und ausprobieren können. Vielleicht im nächsten Jahr!?



Rückenschule in der Grundschule

Wie sitze ich richtig? Wie stehe ich richtig? Zwei scheinbar einfache Fragen, auf die es nur auf den ersten Blick so selbstverständlich anmutende Antworten gibt. Gemessen an der Zunahme von Rückenleiden – auch schon im Kindesalter – bedürfen sie aber einer sehr genauen Betrachtung. Daher hat es sich Physiotherapeutin Ursula Leitner zur Aufgabe gemacht, unseren Grundschulern rückengerechtes Sitzen und Stehen zu vermitteln.



Nach der Schulung der Lehrkräfte an zwei Nachmittagen besuchte Frau Leitner jede Grundschulklasse dreimal eine Unterrichtsstunde lang und gab



die Antworten auf obige Fragen, die sogleich praktisch erprobt wurden. Die Kinder stellten dabei fest, dass es eigentlich gar nicht so schwer ist, seinen Rücken gesund zu halten. Wichtig ist jedoch, die vielfältigen Übungen zur Stärkung der Rückenmuskulatur regelmäßig durchzuführen.

Nochmals ein großes Dankeschön an Frau Leitner!

Schnupperkurs „Waveboard“

Am Mittwoch, 2. Mai kam Herr Siglreithmeier mit einer großen Anzahl verschiedener Waveboards zu uns an die Grundschule.

Nach einer kurzen Einführung durften die Schüler der Klassen 2 – 4 ihr Können unter Beweis stellen.

Am Ende waren sich alle einig: Dies war eine etwas andere, aber tolle Sportstunde, die wie im Flug vergangen ist!



0 80 33-25 94

Aufinger
Bestattungen

Oberaudorf, Kufsteiner Str. 6

Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.



Ihr Beistand im Trauerfall

Wir stehen Ihnen zur Seite,
beraten Sie umfassend
und stellen Ihnen unser
Fachwissen zur Verfügung.

Osterausstellung der WTG-Gruppen

Im Rahmen der Talentshow 2012 gestalteten die WTG-Lehrerinnen unserer Schule, Frau Janiczek, Frau Richter, Frau Gschwendtner und Frau Nagel, mit ihren verschiedenen Gruppen eine Ausstellung ihrer Arbeiten rund um das Thema Ostern. Vor der Show und in der Pause konnten sich die Eltern und Schüler

einen Überblick darüber verschaffen, wie kreativ und produktiv gearbeitet wurde. Erstaunlich dabei war, wie viele verschiedene Objekte im Laufe dieses Schuljahres zusammengekommen waren, so dass die halbe Turnhalle mit den Exponaten bestückt werden konnte. Alle Besucher erfreuten sich an den gelungenen Arbeiten.



Knax-Wettbewerb in der Grundschule 1. – 4. Klassen

Kürzlich nahmen wieder alle Grundschüler am Sport-Projekt der Sparkasse teil.

Der Fünfkampf der „Knaxianer“ bestand aus folgenden Disziplinen:

- Sechs-Minuten-Lauf: Die Schüler mussten hier ihre Ausdauer unter Beweis stellen und sechs Minuten ohne Pause laufen.
- Ballprellen: Hier mussten sie in 30 Sekunden möglichst oft den Ball prellen.
- Medizinball stoßen (1kg): An dieser Station stießen die Schüler den Ball möglichst weit nach vorne.
- Standweitsprung: Aus dem Stand sprangen sie, so weit sie konnten.
- Balancieren: In 30 Sekunden mussten sie mit Sandsäcken auf dem Kopf auf Langbänken balancieren.



Den Teilnehmern machte es großen Spaß, sich in diesen Disziplinen zu messen. Unterstützt wurden sie dabei von 16 Schülern der Klasse 8b. Diese betreuten die Stationen und sorgten somit in beiden Turnhallen für einen reibungslosen Ablauf des Vormittags. Vielen Dank dafür!

BESUCH VON PATER RAOUL

Im letzten Monat besuchte Pater Raoul Kiyangi unsere Integrationsgruppe. Interessante Erlebnisse aus seinem Leben und Geschichten aus seinem Heimatland Kongo begeisterten die Kinder. Mit nicht alltäglichen Rhythmen auf der Conga verabschiedete er sich mit den Worten „Ich komme euch bald wieder besuchen“.



Wir danken für den Besuch und freuen uns, ihn Anfang Mai noch einmal für alle Kindergartenkinder begrüßen zu dürfen.



FRISCH UND FARBIG IN DEN FRÜHLING

Meisterlich gelungen sind die Malerarbeiten unserer Gruppenräume, die in kräftigen Farben neuen Anstrich bekamen.



Dankeschön an die fleißigen Bauhofmitarbeiter Hr. Brachtl und Hr. Fankhauser.

Ein **riesiges Dankeschön** an alle, die so tatkräftig bei unserem Bazar mitgeholfen haben und ganz besonderen Dank an unseren sehr engagierten Elternbeirat, der wieder einen erfolgreichen Ablauf ermöglicht hat.

Als Dankeschön für alle Bazarhelfer veranstalteten wir ein Kaffeekränzchen im Kindergarten.

Zur Freude aller Kinder besuchte uns der Osterhase dieses Jahr wieder im Kindergarten.



Vor den Osterferien veranstalteten wir für alle Gruppen ein schmackhaftes Osterfrühstück.



ICH BIN DER STÄRKSTE IN DIESEM LAND



Unter diesem Motto veranstalteten die Hortkinder für uns Kindergartenkinder ein sehr gelungenes Theater.

STAMMESTREFFEN!!!

Im Mai wurden alle Kinder zu einem Stammestreffen der Gruppe 1 eingeladen.



Mit einem Indianertanz wurden wir begrüßt und beim großen Friedensmahl gab es indianergemäß Mais und Beeren. Alle Kinder durften sich verkleiden und mit Kriegsbemalung in den Kindergarten kommen.



TERMINE:

- **08.06.2012**
Fronleichnam, KiGa geschlossen!
- **15.06.2012**
Übernachtung für alle Kinder des Kindergartens
- **24.09.2012**
Betriebsausflug, KiGa geschlossen!
- **20.08.2012 – 07.09.2012**
Sommerferien, KiGa geschlossen!

Der Hort des Kindergartens St. Martin



FERIENBETREUUNG OSTERN 2012

In den Osterferien im April waren wir wie immer gaaaaanz fleißig und nutzten die Zeit, um täglich gemeinsam zu frühstücken und viele andere Dinge zu tun, für die wir während der Schulzeit keine Zeit haben:

SPAZIERGANG

In der ersten Woche besuchten wir die Kinderkrippe und begutachteten die Baustelle für die dritte Gruppe. Der große Kran hat uns am meisten imponiert.

Anschließend spazierten wir zum Spielplatz am Bahnhof.



TURNHALLE

In der Turnhalle bauten wir einen großen Zirkel auf und „powerten“ uns einen Vormittag lang aus. Dabei entstanden aufregende „Flug-Fotos“.



NEUES LEGO

Unsere Regina überraschte uns mit neuem Lego, das früher ihrem Sohn gehört hat. Vielen lieben Dank, wir haben sehr viel Spaß damit!!!



THEATER „WER IST DER STÄRKSTE IM GANZEN LAND?“

Marek studierte in der ersten Ferienwoche das Bilderbuch „Ich bin der Stärkste im ganzen Land!“ von Mario Ramos als Theaterstück mit ein paar Kindern ein.



Nach der Rollenverteilung, dem Proben und Requisitengestalten fand am Mittwoch die Premiere unseres Theaters statt. Dazu luden wir die Kinder vom Kindergarten St. Martin ein. Als Belohnung gönnten wir uns anschließend eine Eiswaffel in der Eisdiele!

LECKERER OBSTSALAT – SELBST GEMACHT

Am letzten Tag konnte sich jedes Kind seinen eigenen Obstsalat „kreieren“.

FAZIT: FERIENZEIT IST DIE SCHÖNSTE ZEIT IM HORT!!!

**DIE HORTKINDER UND
DAS HORTTEAM BEDAN-
KEN SICH RECHT HERZ-
LICH BEI DEN FLEISSI-
GEN BAZARHELFFERN!!!**

TERMINE:

- Ferienbetreuung Pfingsten:
29.05. – 06.06.2012
!!! 08.06.2012 geschlossen !!!

Frühjahrs-Second-Hand-Bazar der KiTa St. Martin

Bei unserem zweimal jährlich organisierten Kinder-Second-Hand-Bazar wurden wir dieses Jahr fast überrollt. Bereits eine halbe Stunde vor Eröffnung bildeten sich Warteschlangen vor der Schulturnhalle. Auf alle Käufer wartete günstige Frühjahrs- und Sommerkleidung, Spielwaren, Kinderwägen und vor allem jede Menge Drei-, Lauf- und Fahrräder in sehr gut erhaltenem Zustand. Trotz der begrenzten Abgabemenge bei Kinderkleidung pro Verkäufer und des Annahmestopps bei 110 Verkäufern platzte die Turnhalle aus allen Nähten und veranlasste uns, den Kassensbereich erstmals außerhalb der Turnhalle zu verlagern. Unseren sehr vielen fleißigen Helfern, welche die zu verkaufenden Ware auf Sauberkeit und Zustand geprüft haben, ist es zu verdanken, dass die Ware übersichtlich und attraktiv angeboten werden konnte und dass innerhalb von drei Stunden fast 2.500 Teile verkauft wurden. Unsere absolut liebevolle Kinderbetreuung wurde von vielen Käufern dankbar angenommen und auch das vielfältige Kuchenangebot samt frischen Waffeln fand großen Anklang unter den Besuchern des Bazars.

Nach einem anstrengenden und spannenden Tag konnte sich der Elternbeirat erneut über einen absoluten Rekordgewinn freuen, der ausschließlich den Kindern der Kindertagesstätte St. Martin zugutekommen wird. Das Geld wird für Bastelmaterial, Ausflüge, Füllung der Oster- und Nikolausäckchen und einiges mehr verwendet werden und kommt somit vielen Kieferer Kindern zugute.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir den zahlreichen Helferinnen und Helfern und Kuchenbäckern, die uns unterstützt und durch ihren unermüdlischen Einsatz zu diesem Erfolg beigetragen haben.



Ein besonderes Dankeschön auch an:

- Andi und Christine Pfeiffer vom Gasthof zur Post für die Bereitstellung der Biertische und der Kaffeemaschine inkl. Kaffee.
- Getränkemarkt Wierer und Herrn Goldmann vom Trachtenverein „Grenzlandler“, ebenfalls für die Leihgabe der Biertischgarnituren.
- Firma itelio sowie der Druckertankstelle fürs Drucken der Plakate und Flyer,
- Raiffeisenbank Kiefersfelden und Flintsbach für das Ausleihen des Zählbretts und für die gespendeten Briefumschläge.
- Restaurant Zentrum für die leckeren Pizzen, „Kurvenmetzger“ R. Pietzka für die knackigen Wiener und Bäckerei Rauch für die Semmel- und Brezenspende zur Stärkung unserer Helfer.
- Frau Mende, Frau Petra Zach (Eltern-Kind-Gruppe) und Frau Michaela Hackl (Tagesmutter) sowie Frau Klim und

- Melissa Obwieser für die liebevolle Kinderbetreuung.
- Team der KiTa St. Martin für ihren Einsatz
- Gemeinde Kiefersfelden für die Nutzungsmöglichkeit der Schulturnhalle und des Übungsraumes
- Bauhof Kiefersfelden für den Transport der Biertischgarnituren zur Turnhalle

Sehr gefreut hat uns, dass unser Bürgermeister Herr Erwin Rinner erneut mit eigenem LKW und seiner ganzen Kraft beim Abbauen und Zurückbringen der Biertischgarnituren anpackte – diesmal auch mit Unterstützung vieler starker Väter.

**!!! VIELEN HERZLICHEN
DANK !!!**





Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Beim „Trau-dich-Kurs“ vom BRK hatten unsere Großen viel Spaß.



Mit dem Bus ging`s bei herrlichem Wetter in den **Raritätenzoo Ebbs...** Ein ganz großes **Dankeschön für die 200 EUR Zuschuss von der Gemeinde!** Der Rest wurde vom Tombola-Erlös bestritten.



Traditionell gab`s für unsere Vorschulkinder auch heuer wieder die heißgeliebte **Übernachtung im Kindergarten** mit Spaghetti-Essen, Nachtwanderung und einem Besuch im Blaahaus. **Herrn Schrüfer ein herzliches Dankeschön für die nette Führung!**



Mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, liebevoll gestalteten Keilrahmenbildern und dem Theaterspiel „**Die Wurzelkinder**“ verwöhnten die Kinder bei strahlendem Sonnenschein „ihre Mamas“.

Vom 29.05. – 01.06.2012
ist unser Kindergarten geschlossen.

**WIR WÜNSCHEN ALLEN
FAMILIEN ERHOLSAME,
SONNIGE PFINGSTFERIEN!**

- ◆ Sanitär- und Heizungsinstallationen
- ◆ Modernisierung und Erweiterung
- ◆ Reparatur und Wartung
- ◆ Regenerative Energien
- ◆ Kaminsanierung
- ◆ Solartechnik
- ◆ Badsanierung

LANER

HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA
Meisterbetrieb

BERNHARD LANER

Hubertusweg 8 • 83088 Kiefersfelden • Telefon 0 80 33/6 08 98 21 • Fax 6 08 98 39 • Mobil 01 72 / 5 68 37 69



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Vom Musikgarten-Erlös konnten wir uns ein Xylophon und Klangstäbe anschaffen.
DANKESCHÖN ☺



Hospitierende Eltern:
Amalia hat sich sehr gefreut, dass ihr Papa einen Tag bei uns geschnuppert hat!



Kochen macht allen ganz viel Freude! Selbstgemacht schmeckt's doch am Besten!!



Osterfrühstück und Osterhase



Mit netten Worten, Teilen von Brot und musikalischer Begleitung von Hr. Pfr. Nun zu Ostern haben sich die Kinder sowie ihre Eltern und Großeltern sehr wohl gefühlt. Nach einem gemeinsamen Morgenkreis ging es anschließend in die Gruppen zum wohlverdienten Osterfrühstück. Natürlich hat uns auch dieses Jahr der Osterhase wieder was da gelassen!

*Vielen Dank lieber REWE, der uns zwei riesige Stoffhasen gesponsert hat!
Ein Dank geht auch an die fleißigen Helfer beim Frühstück! ☺*



Oldietag

Beim leckeren Schlemmen von selbstgemachtem Kuchen wurden „alte und neue“ Zeiten nochmals Revue passiert!!
Schee war's! ☺



Termine:

- Fr 8. Juni 2012 geschlossen
- Fr 15. Juni Krippenausflug
- Sa 16. Juni Familienfest in der Kohlstatt
- Do 21. Juni Elternabend für die Neuen

Besuch von Hase Maxi





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Eltern-Umfrage Windelsack

Seit dem 23.09.2011 gibt es von der Gemeinde kostenlose Windelsäcke. Diese können am Wertstoffhof abgeholt und wieder abgegeben werden. Kiefersfelden sollte durch die Einführung noch kinderfreundlicher gestaltet werden. Das Kieferer Bündnis für Familie und die Kinderkrippe „Kleiner Drache“ haben deshalb, 7 Monate danach, eine Elternumfrage gestartet...

Dabei ergaben sich interessante Erkenntnisse mit eindeutig positiver Bewertung:



- Der durchschnittliche Kinderhaushalt verbraucht täglich 5, 4 Windeln. Da dies eine erhebliche Menge an zusätzlichem Müll bedeutet, sind alle Befragten dankbar für den Platz in der Tonne. Als positive Aspekte wurden u. a. genannt, sich durch den Windelsack die Kosten für eine größere Mülltonne zu ersparen.
- Der kostenlose Service wird von allen Familien als echter Beitrag für das Image einer familienfreundlichen Gemeinde empfunden.
- Der vielfach geäußerte Wunsch, seitens der Gemeinde eine Tonne mit Abholservice zur Verfügung zu stellen, um die Geruchsbelästigung besser in den Griff zu bekommen, lässt sich leider aus finanziellen und rechtlichen Gründen nicht verwirklichen.

Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden

Tel.: 0174/3814567 • Email: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Baudienstleistungen
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Garten- und Landschaftspflege
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- und mehr...



Fair und günstig

NEU

Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung

NEU

Durch diverse Verschmutzungen sind Einbußen bis zu 60% möglich. Um einem solchen Leistungsabfall entgegenzuwirken ist eine regelmäßige Reinigung wichtig!



Actionheld

Ab 79,- EUR pro Monat!

1.1.2-529-4000000000 mit 20 kW (16 kW) optional
 auch als Automatik oder 1.1-Liter-Turboausstattung
 mit 35 kW (170 PS)
 - Kraftstoffverbrauch innerorts 6,6-1,8 l/100 km
 außerorts 4,5-1,8 l/100 km, kombiniert 1,8-4,2 l/100 km
 CO₂-Ausstoß kombiniert 129-109 g/km (D5 FG 11/2012)
 Schanzmat: 7 Anträge, EZP und ABS mit Bremsassistenten-
 system optional
 Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ Finanzierungsbeispiel für einen Swift 1.2, 3-türig
 Basic auf Basis des Kaufpreises in Höhe von 11.620,- EUR inkl. Überführungs- und
 Zulassungskosten. Nettokreditbetrag 7.501,20 EUR, Gesamtbetrag 8.469,08 EUR,
 Anzahlungsbetrag 2.800,00 EUR, effektiver Jahreszins 4,99%, 36 Monats Laufzeit,
 Schlussrate 5.704,08 EUR, gebundener Sollzinssatz 4,88%, 10.000 km/Jahr Laufleistung.
 Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance – ein
 Service-Center der CreditPlus Bank AG. 2/3-Beispiel gem. § 6 a Abs. 3 PAngV.

AUTOHAUS KLOO
www.autohaus-kloo.de - 83080 Oberaudorf - Tel. 08033/1595



ERSTKOMMUNIONFEIER



In diesem Jahr konnten 34 Kinder – 18 Buben und 16 Mädchen – nach Vorbereitung in Gruppen und durch neu eingeführte Weggottesdienste am 20. Mai zum ersten Mal ganz die heilige Messe mitfeiern. Die Kinder stellten sich der Pfarrei diesmal mit dem Symbol der Ähren vor. Drei kreative Mütter hatten dazu eine Tafel in der Kirche gestaltet. Es waren in diesem Jahr wieder ausschließlich Frauen, die sich bei den Gruppenstunden engagierten.

ÖKUMENISCHER KLEINKINDERGOTTESDIENST

In diesem Jahr fällt der Geburtstag von Johannes dem Täufer auf einen Sonntag (24. Juni). Um diese Zeit ist die Sonnenwende, die vielerorts auch mit den Johannisfeuern begangen wird. Johannes ist neben Maria der einzige Heilige, dessen Geburtsfest (sechs Monate vor Jesus gemäß dem Lukasevangelium) gefeiert wird. Im Kleinkindergottesdienst an diesem Tag dürfen die Kinder (und natürlich auch ihre Begleiter) näher erfahren, wer Johannes war. Der Gottesdienst im Pfarrheim beginnt um 10.30 Uhr.

GOTTESDIENST MIT ARMENISCHER OPERN- UND KONZERTSÄNGERIN

Beim Pfarrgottesdienst am 24. Juni singt Frau Anusch Nersisyan Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Mozart und Cherubini. Sie ist in der Republik Armenien geboren, hat in St. Petersburg (damals noch Leningrad) bei Frau Prof. Nowitschenko, der späteren Lehrerin von Anna Netrebko, ihr Gesangsdiplom mit Auszeichnung erworben und lebt seit 1991 in Salzburg mit Ehemann und drei Kindern.



Gemeinsam mit ihm und einigen sehr guten Freunden hat sie 1998 zur Unterstützung der drei Krankenhäuser in ihrer

armenischen Geburtsstadt Kapán den „Krankenanstalten-Kapán-Hilfverein“ gegründet. Armenien leidet nach dem Zerfall der Sowjetunion große Not, und besonders die Spitäler brauchen viel Unterstützung.

Um dafür die Mittel aufzubringen, wendet sie sich vor allem an die Pfarrgemeinden und bittet, mit ihrem Gesang zur musikalischen Gestaltung von Pfarrgottesdiensten beitragen und nach den Gottesdiensten von den Gläubigen Spenden sammeln zu dürfen.

Der Verein hat seit 1999 ungefähr 60.000 EUR erwirtschaftet und damit diese Krankenhäuser unterstützt, damit diese z. B. notwendige medizinische Geräte anschaffen konnten. Auch in Kiefersfelden wird nach der Messe (nicht bei der Gabenbereitung!!) um Spenden für dieses Projekt in Armenien gebeten.

GRUND ZUM JUBILIEREN

Am Beginn der Sechzigerjahre war ein erster wirtschaftlicher Aufschwung spürbar. Das ermunterte viele Paare, den gemeinsamen Lebensweg zu besiegeln. 1961 war ein Jahr mit vielen Hochzeiten. Auch in diesem Sommer wollen wir wieder alle Paare aus der Pfarrei feiern, die seit August vorigen Jahres ein „rundes“ Ehejubiläum feiern konnten (65, 60, 55, 50, 40 oder 25 Jahre). Die Feier am 30. Juni beginnt mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, es schließt sich ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Musik und Wein an, zu dem der Pfarrgemeinderat einlädt.

KIRCHE AUF DEM WEG

So könnte man das Fronleichnamfest beschreiben. Es beginnt um 9.00 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, gestaltet vom Kirchenchor mit der „Bläsermesse“ von H. M. Brugk. Die Ortsvereine mit Fahnenabordnungen, die Pfarrgemeinde und Erstkommunikanten des heurigen Jahres sind herzlich eingeladen, am Gottesdienst und anschließend an der Prozession teilzunehmen. Die Anwohner des Prozessionsweges bitten wir, die Häuser zu schmücken und die vier Altäre aufzustellen. Ein herzliches Danke allen, die teilnehmen, besonders denen, die einen Dienst übernehmen oder die Altäre schmücken!

CARITAS – 2. ROSENHEIMER SENIOREN- KULTURTAGE VOM 9. – 20. JULI 2012!

Zum zweiten Mal veranstaltet der Förderverein der Caritas Seniorenbegegnungsstätte Rosenheim gemeinsam mit der Seniorenbegegnungsstätte Rosenheimer Seniorenkulturtage. Die Kulturtage beruhen auf dem Motto „Kreativität kennt kein Alter“ und tragen den Slogan „wild und verwegen“.



Sie laden nicht nur ein zum Kennenlernen und Genießen von Kunst und Kultur, sondern auch zum Ausprobieren und zur Darstellung eigenen kreativen Könnens, zu Geselligkeit und Gespräch und natürlich zum gemeinsamen Feiern.

Gerade das Alter eröffnet neue Möglichkeiten der Lebens- und Freizeitgestaltung. Diese Chancen wahrzunehmen – dazu bieten die Seniorenkulturtage Gelegenheit. Mit innovativen Ideen wie dem wohl bundesweit einzigartigen Poetry Slam uHu (unter Hundert), einem „Dichterwettbewerb für die wirklich Reifen“, einem

Speed Dating oder einem interkulturellen Koch- und Dinnerabend beschreiten die Seniorenkulturtag neue Wege.

Darüber hinaus stehen auf dem Programm Exkursionen mit den namhaften Rosenheimer Künstlern Josef Hamberger und Rolf Märkl. Eine englischsprachige Stadtführung, Erproben einer Radierung mit der „Kalten Nadel“, Aquarell-Malen und Töpfern gemeinsam mit den Enkeln, ein Tanznachmittag unter dem Titel „Von Barock bis Rock“ animieren zu Kunst und Kreativität. Eine Lesung autobiografischer Geschichten aus der „Erzähl- und Schreibwerkstatt“ und eine Literaturlesung mit dem vielsagenden Titel „Ebbe und Flut fürs Zwerchfell“ regen zum Lachen und Nachdenken an.

Eröffnet werden die Seniorenkulturtag mit einem Krimifrühstück. Bei Brezen und Kaffee liest Bestsellerautor Andreas Föhr aus seinem neuen Kriminalroman „Karwoche“.

JUBILÄUM VON P. RAOUL OCD

Am 22. Juli 2002 wurde P. Raoul OCD mit vielen anderen jungen Männern, vor allem aus Ordensgemeinschaften, in Kinshasa zum Priester geweiht. Die Pfarrgemeinde Heilig Kreuz freut sich, dass sie mit ihm diesen Tag feiern darf.

Seinen letzten Gottesdienst in Kiefersfelden wird er am 26. August feiern. Anschließend an den Gottesdienst ist ein kleiner Stehempfang zur Verabschiedung, zu dem neben allen Gläubigen auch Bürgermeister Rinner, der Gemeinderat und die örtlichen Vereine herzlich eingeladen sind. Anfang Juni sollte dann feststehen, wie die Seelsorge im Pfarrverband ab September neu geregelt wird.

CHORPLAN 2012

Choreinsatz

Dienstag, 29. Mai 2012	um 19.00 Uhr	Maiandacht
Donnerstag, 07. Juni 2012	um 9.00 Uhr	Fronleichnam, Bläsermesse
Montag, 11. Juni 2012	um 20.00 Uhr	Stimmbildung in Höhenmoos
Samstag, 16. Juni 2012	um 8.00 Uhr	Chorausflug nach Passau
Montag, 25. Juni 2012	um 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung im Pfarrheim

Probenpause bis Montag, 20. August 2012

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Wir feiern jeden Sonntag um 9.00 Uhr Gottesdienst, am letzten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden, Thierseestraße 10. Am ersten Sonntag im Monat feiern wir das Heilige Abendmahl.

Am Himmelfahrtstag ist um 10.30 Uhr Gottesdienst mit Jugendchor. Am Pfingstsonntag feiern wir den Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl um 9.00 Uhr – trotz letztem Sonntag im Monat! Am Pfingstmontag laden wir um 10.30 Uhr zum Gospelgottesdienst mit der Jugendband ein.

JUMPSTART

JumpStart-Gottesdienste sind alle 14 Tage am Sonntagabend um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf. Neue Gebetslieder mit Gitarren- und Chorbegleitung, eine kurze persönliche Ansprache und Zeit zum freien Gebet prägen die Gottesdienste, die nicht konfessionell ausgerichtet sind. Die nächsten JumpStart-Gottesdienste sind am 20. Mai, 10. und 24. Juni, 8. und 22. Juli. Weitere Infos unter www.oberaudorf-jumpstart.de.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der Bibelgesprächskreis unter der Leitung von Pfr. i. R. Wolfgang Lory trifft sich im Gemeinderaum Kiefersfelden, Thierseestraße, jeden Mittwoch um 19.00 Uhr. Interessierte aller Konfessionen sind eingeladen, den Aussagen biblischer Texte nachzuspüren, Fragen zu stellen und sich von den Einsichten und Erfahrungen anderer inspirieren zu lassen.

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Einmal im Monat am Dienstag um 14.30 Uhr ist Seniorenkreis im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Vor dem Vortrag gibt es Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und Zeit zum Plaudern und gemütlichen Beisammensein. Die nächsten Termine sind: 5. Juni: „Baukunst in Kreta, Mykene und Troja“, Vortrag mit Bildern von Prof. Dr. Hilmar Mund; 3. Juli: „In der Cinque Terre“, ein Film von Max Arlinger.

KIRCHENCHOR

Unser Kirchenchor probt immer am Dienstagabend um 19.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Der nächste Einsatz des Kirchenchors ist beim Gemeindefest am 15. Juli im Gottesdienst und im Nachmittagsprogramm in Oberaudorf. Die Leitung hat Rebekka Höpfner. Sie können gerne dazu kommen. Trauen Sie sich! Machen Sie mit!

JUGENDGRUPPE FÜR DIE EX-KONFIRMANDEN

Die Konfirmandenzeit war eine tolle Zeit, sich kennen zu lernen und zu erleben, was man als Gemeinschaft alles machen kann. 27 Gruppenstunden mit Spielen, ernsten und lustigen Themen, Liedern, gemeinsamem Nachdenken und Feiern haben Lust auf mehr gemacht. Die Jugendgruppe für die Ex-Konfis ist jeden Montag von 19.00 – 21.00 Uhr im ChillOut in Kiefersfelden. Ein paar von den Älteren freuen sich schon darauf, mit den Neuen tolle Gruppenstunden zu gestalten.

GOSPELGOTTESDIENST

Sehr gut besucht war der Gospelgottesdienst am Ostermontag. Mit Liedern zum Mitsingen, Mitklatschen und Träumen schaffte es die Jugendband der Evangelischen Jugend, einen sehr ansprechenden und fröhlichen Gottesdienst zu gestalten, in dem etwas von der Lebendigkeit des Ostergeschehens spürbar wurde.

Am Pfingstmontag um 10.30 Uhr lädt die Jugendband erneut zum Gospelgottesdienst in die Erlöserkirche Kiefersfelden ein. Wer einen Pfingstgottesdienst mit rockiger Musik und eingängigen neuen Liedern erleben möchte, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein.



KONFIRMATION 2012

Am Sonntag, 13. Mai um 10.30 Uhr, feierten 17 Mädchen und Jungen ihre Konfirmation in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Es sind: Philip Bod, Fabian Brandmüller, Maximilian Conrad, Florian Franke, Benjamin Franke, Rebecca Gräf, Alina Haidacher, Natalie Held, Ruth Jenninger, Katharina Kellermann, Jonas Kobler, Manuel Lettenbichler, Jessica Marlog, Annalies von Redwitz, Michael Wernhardt, Maria Witschak und Nick Wölzlein.

Pfarrer Günter Nun regte die KonfirmandInnen an, ihre Entscheidung für den Glauben ernst zu nehmen. Nach dem Vorbild Jesu zu leben sei das wirkliche Leben, das zwar mit Risiko verbunden sei, aber auch als einziges die Möglichkeit böte, sein ganzes Lebenspotential zu entfalten. Der Audaorfer Chor gestaltet den Gottesdienst musikalisch und unterstrich mit seinen eingängigen Liedern und den tiefgehenden Texten die Bedeutung des Tages für die KonfirmandInnen und die Gemeinde.

NÄHERKOMMEN-WOCHENENDE AM LUEGSTEINSEE

Entlang der Geschichte vom blind Geborenen in Johannes 9, die nicht nur lehrreich sondern auch überaus anregend zu lesen ist, gestalteten 16 Erwachsene ein gemeinsames Wochenende über ihren Glauben. Wer hat mich geprägt in meiner Glaubensgeschichte? Wer hat mich gefördert? Wer stand mir im Weg? – Das waren Fragen, über die es viel zu erzählen und auszutauschen gab.



Zu erfahren, dass man nicht allein ist, dass man seinen Glauben mitteilen und mit andern teilen kann, war sehr aufbauend. Es gab wunderschöne Gesangsrunden, es gab anregende Tischgespräche, es wurden Freundschaften vertieft, gespielt und gelacht, nachgedacht und ein berührender Gottesdienst gefeiert. Man spürte selbst in konträren Diskussionen das tiefe Bedürfnis, als Christen zusammen zu finden und das Gemeinsame zu vertiefen.

Herzliche Einladung an alle, die nicht dabei sein konnten: das nächste Näherkommen-Wochenende ist vom 23. – 25. November. Weil es einfach zu schade ist, wenn wir nicht ernst nehmen und pflegen, woran wir glauben dürfen!

JUGENDCHOR DJ KONZERT

Am 18. März gab der Jugendchor der evangelischen Jugend sein erstes Konzert im Gemeindehaus Oberaudorf. Begleitet wurden die zumeist jungen Sängerinnen und Sänger vom Bezirkskantor Andreas Hellfritsch und der Jugendband. Zur Aufführung kamen Gospelhits und berühmte Popsongs wie z. B. Rufus Wainwrights Halleluja oder I don't know how to love Him aus Jesus Christ Superstar.

Es entstand eine sehr dichte Konzertatmosphäre und es gab immer wieder viel Applaus. Der Jugendchor ist offen für neue Sängerinnen und Sänger. Proben sind immer Donnerstag um 19.00 Uhr im Kirchenkeller der Auferstehungskirche Oberaudorf. Mitfahrgelegenheit von der Erlöserkirche Kiefersfelden ist um 18.45 Uhr.



KABARETT „KA(H)L&AUA“

Am 1. April luden Ka(h)l&Aua in den Kursaal in Oberaudorf ein. Das Motto lautete: „Zwei Außerirdische auf Zwischenlandung“. Etwa 250 BesucherInnen erlebten ein buntes Programm mit eingängigen Liedern, herausfordernden Texten und viel Lachen. Dass sich bei den manchmal sehr bissigen Zwischentexten niemand allzu sehr auf den Schlips getreten fühlte, wurde am Ende bei den Spenden deutlich: Über 1.000 EUR sammelten die beiden Musiker für den Jugendhilfverein. Das nächste Ka(h)l&Aua-Kabarett ist für Oktober geplant.



Konfirmation in Kiefersfelden

17 Mädchen und Jungen sagten entschieden „Ja“ zu ihrer Kirche und zum Glauben an Jesus Christus. Sie wollen sich der Herausforderung stellen, die ein Leben nach dem Vorbild Jesu bedeutet. Zur Konfirmation in der evangelischen Erlöserkirche Kiefersfelden kamen:

(Reihe hinten:) Philip Bod, Florian Franke, Fabian Brandmüller, Ruth Jenninger, (Reihe Mitte:) Katharina Kellermann, Jessica Marlog, Benjamin Franke, Michael Wernhardt, Nick Wölzlein, Maria Witschak, (Reihe vorne:) Rebecca Gräf, Natalie Held, Jonas Kobler, Maximilian Conrad, Annalies von Redwitz, Alina Haidacher und Manuel Lettenbichler.



Jugendhilfverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.



Das ChillOut ist Montag von 16.00 – 19.00 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Am Mittwoch steht auch die Werkstatt zur Verfügung. In unserem gut ausgerüsteten Werkstatt-Keller kann man nach Herzenslust basteln, sägen, malen und reparieren. Rosi steht mit Rat und Tat zur Seite.



Am Dienstag und Freitag – da sogar bis 20.00 Uhr – sind auch die Kieferer ab 14.30 Uhr ins CO2 eingeladen. Es gibt was zu essen und zu trinken, Spiele und Anregungen zum Basteln, einen PC für die Kontaktpflege und für Schularbeiten und eine gut ausgestattete Küche, in der man nach Herzenslust kochen und backen kann. Und das Beste: Immer ist jemand da, der Zeit und Herz hat zum Zuhören, Helfen, Spaß haben.

für unsere handwerklich begabten Jugendlichen: eine Hülse aus Edelstahl – danke an Frank Rauhut –, drei Säcke Fertizement, Wasser, Kelle und ein alter Autoreifen und nach zwei Stunden stand ein funktioneller und stabiler Schirmständer vor uns. Kann sogar noch künstlerisch bearbeitet werden.

SOMMER, SONNE, SONNENSCHIRM

Pünktlich zur Sommersaison haben wir jetzt einen schönen großen Sonnenschirm für die Terrasse am ChillOut bekommen. Es fehlte dazu nur der passende Schirmständer. Kein Problem



BEWERBUNGSTRAINING IM CHILLOUT

Viele unserer Jugendlichen machen bald ihren Schulabschluss und danach die ersten Schritte ins Berufsleben. Auf der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle spielt das Bewerbungsschreiben eine entscheidende Rolle; ebenso wichtig ist der Eindruck, den man beim Vorstellungsgespräch hinterlässt.

Aus diesem Grund veranstalteten wir einen Infoabend, zu dem wir Anna Klein als Referentin einluden. Sie ist die neue Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden und außerdem für die Jugendsozialarbeit an unserer Schule zuständig. In dieser Funktion führt sie regelmäßig Bewerbungsplanspiele durch und ist daher Expertin auf diesem Gebiet.

Anna erklärte zuerst anhand einiger Beispiele, worauf beim Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Foto usw. zu achten ist, danach sprach sie ausführlich über Vorstellungsgespräche, wobei sie immer auf die Fragen der anwesenden Jugendlichen einging. Es war für uns alle ein informativer und kurzweiliger Abend. Vielen Dank an Anna Klein!

CHILLOUT GRUPPE

Jeden Donnerstag von 19.00 – 21.00 Uhr treffen sich etwa 20 Jugendliche im ChillOut in Kiefersfelden und nehmen das freiwillige Zusatzangebot von Rosi Held und Theo Hülber dankbar und fordernd an. Ja richtig, fordernd! Sie wollen unbedingt ihre Lebensqualität verbessern und wünschen Hilfe bei Problemen. Umgesetzt wird dieser Anspruch durch Gesprächsrunden, Selbsterfahrung in der Diskussion mit anderen und mutige Offenheit.

Die Jugendlichen versuchen das Gruppenmotto „Liebe Dein Leben und sei gut zu Dir!“ so umzusetzen, dass verantwortungsvoller Umgang mit sich selbst und anderen bedeutsamer wird. Eine regelmäßige Jugendgruppe in der sogenannten „offenen Arbeit“ ist selten genug erfolgreich, darum ist die hohe Qualität und Verlässlichkeit der Jugendlichen einen besonderen Dank wert: „Ihr seid einfach klasse! Danke!“ – Das Angebot ist für alle nutzbar, Infos gibt es im ChillOut oder CO2.



VIELEN DANK

Beim Glückshafen in Oberaudorf konnten wir dank der Hilfe vieler Geschäftsleute einen ordentlichen Zuschuss für unsere Personalkosten erwirtschaften. Aus Kiefersfelden unterstützten uns:

Blütenzeit, Cafe Glück, db-electronic, Diaflora, Drucker-Tankstelle, Kaiser-Apotheke, Kartografischer Verlag Huber und Steuerer, Kur-apotheke, Mehllounge, Nah&Gut Steigenberger, Orthopädietechnik und Sanitätshaus, Otto-Shop Reheis, Quelle-Shop Hilde Prinz, Raiffeisenbank, Roll & Reha Heinz Frank, Südtiroler, Tabakland Zaglacher und Zum Bleistift. Ein besonderer Dank gilt der Firma Viking, Langkampfen, die uns den Hauptpreis, einen schicken Motorrasenmäher, und weitere Sachpreise gestiftet hat.



SO KÖNNEN SIE HELFEN

Sie können Mitglied werden und uns mit Spenden unterstützen. Sie erreichen uns unter Jugendhilfeverein, Bad-Trißl-Str. 33, Oberaudorf; Spendenkonto-Nr. 61 301 bei der Raiffeisenbank (BLZ 711 623 55) und 500 661 277 der Sparkasse (BLZ 711 500 00). Eine gute Idee wäre z. B. auch, wenn Sie anlässlich einer Familienfeier oder auch Trauerfeier um Spenden für den Jugendhilfeverein bitten. Sie können sicher sein: Jeder gespendete Euro wird umgesetzt in direkte Hilfen für Jugendliche auf ihrem manchmal schwierigen Weg zum Erwachsenwerden.



Kieferer Bündnis für Familie



Kieferer Bündnis für Familie in Aktion

ORTSVEREINE PRÄSENTIEREN SICH BEIM FAMILIENFEST

„Am Samstag, 16. Juni zeigen die Kieferer Ortsvereine beim Familienfest, was in ihnen steckt“, freut sich Roland Schmidt, Sprecher des Kieferer Bündnis für Familie. Von 14.00 – 17.00 Uhr ist der Kohlstattpark voller Aktionen, Spiele und Unterhaltung. „Für jede Altersgruppe wird etwas geboten“, verspricht Schmidt. Die Kleinsten können sich mit Malen, Basteln und Bobby Car-Fahren vergnügen, die Sportlichen lassen sich von Show-Fahrradtrail begeistern oder machen beim Skispringen und Biathlon samt Laserschießen oder Kleinfeldfußball mit. Die Kieferer Wichtl sorgen für das beliebte Fantasie-Schminken. Ritterlicher Schwertkampf lässt sich lernen. Modellflieger locken mit Animation und Flugmöglichkeiten. Das Wildlandmobil führt vor Augen, was unsere Natur zu bieten hat. Kinderchor, Jugendmusik, Trend Dance und Trachtler beweisen, was ihm Ort an Kultur und Sport für Jung und Alt geboten wird. Und der Bauernverband zeigt, wie man eine Kuh melkt. Schmidt: „Das ist nur ein Teil der Aktionen, die beweisen, warum Kiefersfelden als familienfreundlicher Wohnort im Inntal gilt.“ Besonders freut es das Bündnis für Familie, dass der

Seniorenachmittag der BRK-Gemeinschaft mit dem Familienfest zusammengelegt wird, denn: „Zur Familie zählen Jung und Alt gleichermaßen.“



Kieferer Familienfest



Wo? **Kohlstattpark**

Wann? **Sa, 16. Juni, 14.00 – 17.00 Uhr**

Für wen? **Für alle – jung und alt**

Die Kieferer Vereine stellen sich vor. Spiel und Unterhaltung für jeden Geschmack. Ein echter Familiennachmittag. -Eintritt frei-
BRK-Gemeinschaft sorgt für Kaffee/Kuchen.



und



Gemeinde Kiefersfelden

Offenes Bücherregal im Innsola-Foyer weiter auf Erfolgskurs

FERIEN: „REISEZEIT IST LESEZEIT“

Reisezeit ist Lesezeit – das merke man besonders beim Bücherabsatz am „Offenen Bücherregal“ im Innsola-Foyer. „Die Bücher gehen in den Sommermonaten weg wie warme Semmeln“, freuen sich die Bücherpaten Petra Schmitt und Hubert Klein.

Das Buchangebot liegt durchschnittlich bei 800 – 1.000 Büchern. Der geschätzte Buchabsatz je Monat dürfte dabei bei 400 Büchern liegen. In den Sommermonaten werden dagegen rund 1.000 Bücher monatlich umgesetzt. „Daher sind wir dringend am Einstellen neuer Bücher interessiert“, so Klein. Wer also zuhause Bücher im Regal hat, die gelesen sind und entbehrlich wären – einfach ins „Offene Bücherregal“ stellen.

Das einfache Prinzip erklärt Roland Schmidt als Sprecher des Kieferer Bündnis für Familie: „Gelesene Bücher, die man nicht mehr braucht, stellt man einfach ins öffentlich zugängliche Regal im Foyer des Innsola. Ein anderer Bücherfreund zeigt Interesse an dem einen oder anderen Buch und nimmt es mit. Kein Registrieren. Keine Kosten. Keine Rückgabepflicht.“



Bündnis für Familie mit neuer Initiative

GESUCHT: LEIHOMA

Leihomas und Leihopas sind ein kleiner, aber wichtiger Baustein im System der Kindertagesbetreuung. Sie unterstützen ehrenamtlich Familien und betreuen für einige Stunden pro Woche ehrenamtlich Kinder, denn, so Bündnissprecher Roland Schmidt: „Nicht alle haben Oma und Opa am Ort. Ehrenamtliche können diese Lücke zum Nutzen aller schließen.“

Davon profitieren viele:

- Die Kinder, weil sie liebevoll betreut werden und im Kontakt zu einer älteren Generation neue Dinge erfahren können.
- Die Eltern, weil sie Freiraum und Entlastung bekommen und ihre Kinder gut aufgehoben wissen.
- Die Leihomas und Leihopas, da sie eine wichtige gesellschaftliche Rolle wahrnehmen und Anerkennung erfahren.

Was Leihomas/-opas mit den Kindern konkret tun, geschieht in Absprache mit den Eltern und hängt von den jeweiligen Rahmenbedingungen ab (u. a. Alter des Kindes, Betreuungszeit). Dazu kann gehören:

- Bücher vorlesen
- auf den Spielplatz gehen
- evtl. von der eigenen Kindheit berichten
- mit Kindern kochen und gemeinsam backen
- etwas basteln
- oder einfach nur da sein und Zeit haben für die Kinder.

Das Kieferer Bündnis für Familie würde diese Betreuungsart auch in Kiefersfelden initiieren wollen. Roland Schmidt, Bündnissprecher: „Der Bedarf ist riesig. Wir haben von vielen Eltern Anfragen. Nun suchen wir Leihomas/-opas zur ehrenamtlichen Mithilfe.“ Erste Ansätze dazu waren sehr erfolgreich und völlig unkompliziert.



Wer Interesse hat – einfach melden bei Roland Schmidt, Tel.-Nr.: 7597 oder per E-Mail: rolandspd@gmx.de.

www.immobilien-hermann-boll.de · hermann-boll@online.de

Ihr Partner in allen
Immobilienfragen



IMMOBILIEN



Immobilienwirt
Hermann Boll

- KOMPETENTE BERATUNG
- FUNDIERTE WERTERMITTLUNG
- VERKAUF UND VERPACHTUNG

Bad-Trissl-Straße 16 · 83080 OBERAUDORF · Tel. 0 80 33 - 23 45

225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, so dass unser Musikfest ein Erfolg wurde!



Noch bei strömendem Regen waren alle Kräfte der Musikanten notwendig, um das große Festzelt im Kurpark aufzustellen.

Festaufakt am Freitag



Zum Festaufakt wurden 15 Fässer angezapft. Alle Bürgermeister der Nachbargemeinden, Vertreter aus Politik und Wirtschaft und der Kieferer Ortsvereine ließen das O'zapf'n zum größten Bieranstich Bayerns werden. Nach dem Prosit der Kieferer Musikanten sorgten die Stoabachbuam schon am ersten Abend für beste Stimmung bei den Festgästen.



Für guade Brotzeiten sorgte Festwirt Andi Pfeiffer mit seinem Team und die freundlichen Bedienungen.

225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden

Feierabend am Samstag



Totengedenken



Das RFO Regionalfernsehen Oberbayern überträgt Bilder auf die große LED-Wand. Danke an die Firma Bodner für die Unterstützung.



Pater Rael dirigiert einen Marsch



Wertungsspiele in der Schulturnhalle

Bürgermeister Erwin Rinner übergibt mit Bernhard Holzer (Geschäftsführer der Gemeindegewerke) das Geschenk der Gemeinde, ein Tenorhorn.



Der Trachtenverein überreicht ein „Glücksschweindl“, weiter gratulierten der Radlverein, MSC und WSV und Musikunterstützungsverein.



Danke an den ASV, Abt. Fußball (Jörg Riemen-sperger) für die Unterstützung am Festabend.



die Musikkapelle Munderkingen bedankt sich für die Gastfreundschaft.



unsere Freunde der Musikkapelle Welsberg gratulieren musikalisch.



am Ehrentisch: Schirmherr Landrat Josef Neiderhell, Familie Dettendorfer, Bürgermeister Juffinger Thiersee, Pater Bruno, Bgm. Rinner und Frau Noichl MdL.

225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, so dass unser Musikfest ein Erfolg wurde!

Fest-Sonntag



Pater Robert zelebriert die Festmesse bei strahlendem Sonnenschein und führt den Kirchenzug an.



43 Gruppen lassen sich beim großen Festzug hören und sehen.

Zum Abschluss intonierten alle Musikanten die Bayernhymne, danach zog ein Flugzeug einen weiß-blauen Streifen in den Himmel.



225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden



Vorstand Beppi Plo-
ner und Kapellmeis-
ter der Südtiroler
Musikanten überrei-
chen an Christoph
Danner und Werner
Schroller ein Gast-
geschenk.



Was
steckt
unter
der
Tuba?

Morgentanz, Boxkampf und Ausklang am Dienstag



225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden

DANKE, SCHEE WAR´S!

Bestellen Sie sich Ihre eigene DVD vom Musikfest
- 60 Minuten Spielzeit
- mit dem kompletten Festzug
- mit Ausschnitten vom „Feierabend“
- professionelle Aufnahmen vom
Regionalfernsehen Oberbayern

Per E-Mail: info@kiefersfelden.de
oder Tel.-Nr. 08033/9765-27.



Geschenk zum Jubiläum von der Sparkasse

Geschäftsstellenleiter Christian Knoblich von der Sparkasse überreichte der Musikkapelle Kiefersfelden zum Jubiläum einen Scheck in Höhe von 1.500 EUR. Zweiter Vorstand Hubert Kloo und 1. Vorstand Werner Schrollner freuen sich, diesen Betrag zur Ausbildung junger Musikanten verwenden zu können.

Vielen Dank!

Das Kaffee- und Kuchenteam vom Musikfest 2012 möchte sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei allen Kuchenspendern bedanken.

Durch die tolle Unterstützung hatten wir eine Riesenauswahl an verschiedenen Kuchen, Nudeln, Zöpfen und Torten zur Verfügung, die von den Musikfestbesuchern aufs Höchste gelobt wurden.



Musikunterstützungsverein Mühlbach

50 Jahre

lädt ein am

1. Juli ab 10 Uhr

Musikpavillon Mühlbach
es spielt für sie die
Sensenschmiedkapelle Mühlbach

Bewirtung durch Metzgerei Pfeiffer

Neuwahlen der Vorstandschaft des Trachtenvereins

AUSBAU DER GRENZLAND-REMISE SCHREITET GUT VORAN

Der Trachtenverein G.T.E.V. Grenzlander Kiefersfelden e. V. lud alle Mitglieder zur diesjährigen Versammlung in den Gasthof zur Post ein. Nach der Begrüßung durch Vorstand Sepp Goldmann und der Totenehrung gab Schriftführerin Ramona Rauscher stichpunktartig die Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres bekannt. 1. Kassier Sabine Jerger stellte ausführlich und genau die Einnahmen und Ausgaben des Vereins dar, wobei natürlich durch den Bau und die Ausstattung der Remise erhebliche Ausgaben zu verbuchen waren. Allerdings wurden durch die zahlreichen Feste und Veranstaltungen auch Einnahmen erzielt, die wiederum zum einen dem Innenausbau als auch der Ausstattung der Kinder- und Jugendgruppen mit Kleidung dienen. Vorplatter-, Jugendleiter-, Musikwart- und Trachtenwartsbericht verdeutlichten einmal mehr, in wie vielen Bereichen der Trachtenverein aktiv ist und boten einen guten und ausführlichen Einblick in das Vereinsleben. In seinem Vorstandsbericht ging Sepp Goldmann nochmals auf das Thema Grenzland-Remise ein und wies darauf hin, dass diese bei der Bevölkerung gut ankomme und bei den Festen des Vereins gut genutzt werden kann. Somit habe man für die weitere Zukunft des

Vereins eine Basis geschaffen, auf der aufgebaut werden kann, schloss Sepp Goldmann. Sodann standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung; Wahlleiter und Bürgermeister Erwin Rinner konnte nach der satzungsgemäß durchgeführten Wahl folgendes Ergebnis verkünden: 1. Vorstand Sepp Goldmann, 2. Vorstand Joe Schrott, 1. Kassier Sabine Jerger, 2. Kassier Conni Rauscher, Schriftführerin Ramona Rauscher, 1. Fähnrich Peter Hampp (bisher Markus Rössler), 2. Fähnrich Michael Jerger, Musikwart Markus Schmid, Trachtenwart Ursula Kurz, Pressewart Eva Kotte (bisher Barbara Rössler), Vertreter Goaßlschnalzer Thomas Pletzer und Martin Graf, Beisitzer Hans Leitner und Guido Neubauer, Brauchtumswart Martina Mank (bisher Peter Hampp). Bereits zuvor wurden von den Aktiven gewählt: 1. Vorplattler Stefan Herzig, 2. Vorplatter Florian Neubauer, 1. Dirndlvertreterin Heike Mank, 2. Dirndlvertreterin Maria Bräuer, 1. Jugendleiter Veronika Goldmann, 2. Jugendleiter Christoph Gradl.

Mit der Bitte, die diesjährigen Veranstaltungen und Austrücktermine des Vereins tatkräftig zu unterstützen und zahlreich zu erscheinen, schloss 2. Vorstand Joe Schrott die Versammlung.



Heimatbühne Kiefersfelden THEATER MAL GANZ ANDERS - HINTER DEN KULISSEN

Im Zuge der Schaffung der offenen Ganztagschule für Mittelschüler musste die Heimatbühne Kiefersfelden den langjährigen Kulissen- und Requisitenraum im Keller der Schule räumen. Über mehrere Wochen zog sich der Umzugs-Prozess in die neuen Räumlichkeiten, die von der Gemeinde dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurden. Neben dem regulären Tagwerk und dem Proben- und Spielbetrieb (im Februar und März die Wichtl, im Mai die HB-Jugend) wurde von vielen fleißigen Theaterer-Händen mittlerweile schon einiges geschafft. Die neuen Räume wurden hergerichtet, kubikmeterweise Kulissen und Requisiten treppauf und treppab getragen und Regale aufgebaut und befüllt. Da die neuen Räume auch als Kleiderlager und Versammlungsraum dienen werden, steht den Theaterern aber auch noch jede Menge Arbeit bevor...



MALEREI SCHMIDBAUER

MALERMEISTER · MALERBETRIEB

**Erstklassige und preiswerte
Ausführung aller Malerarbeiten.**

**Wir räumen für Sie aus und ein und arbeiten für Sie
auf Wunsch, wann immer es Ihnen passt!
Lassen Sie sich verwöhnen, wir beraten Sie gerne!**

INNENRAUM
FASSADEN
SCHRIFTEN
GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84
Telefax 0 80 33/53 68
Mobil 01 71/7 82 26 03

schmidbauer.albert@web.de



Heimatbühne Kiefersfelden zu Gast beim Schützenverein



Zum diesjährigen Heimatbühne-Vereinsschießen trafen sich die aktiven Heimatbühne-Theaterer am 18.4.12 in den Räumen der Schützengesellschaft Kiefersfelden Vorderkaiser e.V. Nach diversen Probeschüssen wurde es ernst und jeder gab sein Bestes für die Meisterwertung. Schützenmeister Franz Siller nahm anschließend die Ehrungen vor und verteilte an die jeweils 3 Besten aus der Meister- und der Punktwertung Urkunden und Anstecknadeln vom Schützenverein. Die Preisverteilung der Heimatbühne-Preise erfolgte durch die beiden HB-Vorstände Monika Keiler und Andreas Fuchs, jeder Teilnehmer erhielt ein Präsent.

In der Punktwertung errang Karin Scherlin mit einem Teiler von 62,0 den ersten Platz und erhielt den HB-Brezenkranz. Den zweiten Platz belegte Anderl Fuchs mit einem Teiler von 64,3

gefolgt von Lois Hüttl mit einem Teiler von 101,7 auf Platz 3.

Die Meisterwertung zeigte folgendes Bild: Für den 1. Platz erhielt Lois Hüttl mit 92 Ringen den HB-Wurstkranz. Mit 73 Ringen erreichte Anderl Fuchs den 2. Platz und mit 68 Ringen folgte Christa Rauscher auf den 3. Platz. Den Schneiderpreis und somit den HB-Guadlkranz erhielt mit 35 Ringen Albert Zehentner.

In fröhlicher Runde wurden gemeinsam die Ehrenkränze verteilt und der Abend fand einen gemütlichen Ausklang.

Die Heimatbühne bedankt sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Schützenmeister Franz Siller und seinem Team sowie den Wirtsleuten vom Schützenstüberl für die alljährliche freundliche Aufnahme! Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr.



Heimatbühne Kiefersfelden Jugend ABGESPIELT: „MAUSEFALLEN IM TRESOR“ VON CHRISTIANE CAVAZZINI

Und wieder wurde ein Stück der Heimatbühne Jugend erfolgreich aufgeführt. Die Aufführungen waren sehr kurzweilig, was wir auch dem zahlreichen Publikum zu verdanken haben. Unser Dank gilt natürlich auch allen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne.

Die Aufführungen des neuen Stückes der Heimatbühne Kiefersfelden finden dann in der Weihnachtszeit statt - der Titel und die Aufführungstermine werden noch frühzeitig bekannt gegeben.





I.I. TEAM
INN TAL - IMMOBILIEN - TEAM

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

... weil Immobilien mehr
bedeuten als nur vier Wände!

**VERKAUF
und VERMIETUNG**

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**
83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
eMail: immo@inntal-immobilien-team.de
www.inntal-immobilien-team.de · http://homepage.immowelt.de/748172

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN WOHNUNGEN, HÄUSER zum Kauf oder zur Miete sowie BAUGRUNDSTÜCKE!!!



- Energieberatung
- Planung
- Baubetreuung
- Bauberatung



Architekturbüro Andreas Wehner
Innstrasse 18, 83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/3021010
Mobil 0171/3002401
www.architekt-andreaswehner.de
email: info@architekt-andreaswehner.de

Nach einer kurz andauernden „Verschnaufpause“ anlässlich der erfolgreich abgesehenen Frühjahrssaison 2012 konnten es die Wichtl kaum erwarten, bis endlich am 8. Mai die Gruppenstunden wieder anfangen.

Ab 18.00 Uhr geht es im Übungsraum hinter der alten Turnhalle jetzt wieder jeden Dienstag – nicht nur schauspielerisch – rund...

An dieser Stelle sei auch nochmals ausdrücklich den vielen Zuschauern des abgesehenen Stückes „Sindbad, der Seefahrer“ für

ihr zahlreiches Erscheinen zu den Aufführungen gedankt, denn in einer gut gefüllten Turnhalle zu spielen, macht gleich doppelt so viel Spaß!

Bis zu einem Wiedersehen anlässlich des kommenden Theaterstücks hier für alle Wichtl-Fans schon mal der nächste „Einsatztermin“ zum Vormerken: beim Kieferer Familienfest am Samstag, 16. Juni werden die Wichtl auch mit von der Partie sein und die Kinderherzen durch das allseits beliebte „Fantasy-Schminken“ wieder höher schlagen lassen.



Historischer Festwagen der Ritterschauspiele Kiefersfelden

Mit einem prachtvoll geschmückten Festwagen beteiligten sich die Kieferer Ritterspiele am Festumzug zum 225-jährigen Jubiläum der Musikkapelle Kiefersfelden. Gezogen wurde der Festwagen von den Haflingern von Franz Sikora.



Liebe SchülerInnen,

in diesem Jahr wird das Stück „**Helena, Tochter des mächtigen Kaisers Antonius**“ in der „Comedihütte“ aufgeführt.

Die Kieferer Ritter laden Euch deshalb zu einem **Malwettbewerb** ein.

Ihr könnt zwischen zwei Themen wählen: **Helena auf dem Piratenschiff** oder **Die Hochzeit von Helena und dem König von Britanien**. Die Siegerbilder werden in der Festschrift diesen Jahres abgedruckt. Natürlich gibt es auch tolle Preise zu gewinnen:

- | | | |
|---------------|-----------|---|
| 1./2. Klasse: | 1. Preis: | Klapproller + Familienkarte für das Ritterschauspiel, |
| | 2. Preis: | Familienkarte für das Ritterschauspiel, |
| | 3. Preis: | Kinder- und Erwachsenenkarte für das Ritterschauspiel |
| 3./4. Klasse: | 1. Preis: | Waveboard + Familienkarte für das Ritterspiel, |
| | 2. Preis: | Familienkarte für das Ritterschauspiel, |
| | 3. Preis: | Kinder- und Erwachsenenkarte für das Ritterschauspiel |
| 5./6. Klasse: | 1. Preis: | MP-3 Player „Ipod nano“, |
| | 2. Preis: | Familienkarte für das Ritterschauspiel, |
| | 3. Preis: | Kinder- und Erwachsenenkarte für das Ritterschauspiel |

Zusätzlich bekommen alle Sieger ein Holzsword.

Wir freuen uns auf Eure bunten und phantasiereichen Bilder!

Gibt Euer Bild bis spätestens 15. Juni bei Euren Lehrern ab und vergesst nicht, auf der Rückseite des Bildes Klasse, Namen und Adresse anzugeben.

Mittwoch 27. Juni 2012, 19.30 Uhr Kiefersfelden, Pfarrheim Hl. Kreuz, Pfarrer-Gierl-Weg 10

VERHERRLICHT! VERTEUFELT! VERGESSEN?

Die Ritterschauspiele Kiefersfelden zwischen Religion und Rebellion. Veranstalter: Bildungswerk Rosenheim, Pfarrgemeinde Heilig Kreuz Kiefersfelden, Förderverein der Ritterschauspiele Kiefersfelden

Sie stilisierten sich als arglos und sind als Theatermacher souverän: Mit Hilfe von außen erhielten die Ritterschauspiele Kiefersfelden erst 1868 die dauerhafte Behördenerlaubnis und sind heute als einziges noch bestehendes „Fossil“ dieses großartigen Volkstheater-Genres weltweit einmalig.

In der Mittelalter- und Romantiksucht des Königreichs Bayern hatten die Ritterschauspiele ihren ganz eigenen Ruf und stünden jetzt – gäbe es eine solche – auf der Liste zum Schutz aussterbender Kulturarten. Doch unerschlossen sind Bedeutung, Kategorie und Ausstrahlung in ihrer Entwicklung vom katholischen Jesuitendrama zum Theater-Märchen und das Ritterschauspiel als ländliches Festspiel für Städter. Es fehlt das repräsentative Kulturleitbild zwischen Heimatpflege, Wissenschaft und aktiver Soziokultur: Warum? Seit wann...?

Diese Fragen lohnen sich, denn die Ritterschauspiele sind für Kiefersfelden ein gewichtiges Aushängeschild mit großem Entwicklungspotential.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Der Kulturvermittler und Dramaturg Roland Dippel (www.kultur-pr.net) ist seit 2006 neben Fest- und Gastverpflichtungen an Theatern und Opernhäusern für die Ritterschauspiele und Kulturinitiativen der Gemeinde Kiefersfelden aktiv (Felsenzauber 2010, Jubiläum 225 Jahre Musikkapelle u. a.).



Scheck vom Förderverein WICHTIGE UNTERSTÜTZUNG FÜR RITTER

Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Ritterschauspiele Kiefersfelden überreichte der 1. Vorsitzende Joachim Mahlstedt einen Scheck mit einem stolzen Betrag an die Verantwortlichen des ältesten Dorftheaters Deutschlands. Die gut 165 Mitglieder leisten seit Jahren einen großen Beitrag, um die alljährlich im August/September stattfindenden Aufführungen historischer Stücke zu unterstützen. Die Ritter gehen sehr pfleglich mit ihrer Ausstattung um, dennoch besteht immer wieder Ersatzbedarf bei Kostümen und Perücken. Die Gelder dienen weiterhin der Pflege von Kulissen und Vorhängen.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung ging es als wichtiger Tagesordnungspunkt um die Neuwahl des Vorstandes. Joachim Mahlstedt verzichtete aus gesundheitlichen Gründen auf eine erneute Kandidatur als 1. Vorsitzender, bleibt dem Vorstand aber

als Beisitzer mit „Rat und Tat“ erhalten. Zum Nachfolger votierte die Versammlung Dieter Jurgeit, der sich auch als „Nichtbayer“ seit Jahren dem Ritterschauspiel verbunden fühlt. Als weitere Mitglieder des Vorstandes wählten die anwesenden Mitglieder Erwein von der Eltz, Bruno Penz, Evelyn Büttner als Schriftführerin und Ingrid Reheis als Schatzmeisterin, die seit Jahren zuverlässig die Finanzen verwaltet.

Einstimmig entlastete die Versammlung den alten Vorstand und bestätigte auch die beiden Kassenprüferinnen Christa Herdl und Dorle Dengg in ihrem Amt. Der neue Vorsitzende bedankte sich bei seinem Vorgänger Joachim Mahlstedt für dessen jahrelanges unermüdliches Engagement zum Erhalt der ältesten barocken Drehkulissenbühne und versprach, auch in Zukunft mit zahlreichen Aktivitäten des Fördervereins das Volkstheater zu unterstützen.





Männergesangsverein im Einsatz



Ein Taferlbaue mit dekorativer Kopfbedeckung führte unseren Verein beim großen Umzug der Musikkapelle Kiefersfelden an. Fahnenwart Meyer folgte dicht auf und wurde tatkräftig von weiteren Vereinsmitgliedern unterstützt. Der gesellige Ausklang im Festzelt dauerte anschließend an; gleichwohl standen einige von uns am nächsten Tag beim Morgentanz der Kirnstoana wieder auf der Matte; bei der anschließenden Sportveranstaltung waren wir schon wieder zahlreich vertreten und verfolgten mit mehr oder weniger fachkundigen Blicken den Wettkampf und unterstützten die heimischen Athleten lautstark.

Am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen hielten wir Rückschau auf die vergangenen Tage und gratulieren der Musikkapelle für eine bestens organisierte Festwoche mit einem bunten, abwechslungsreichen Programm, das auch der Wettergott in anerkennenswerter Weise würdigte.



Maiandacht beim Trojer



Beim ältesten Bergbauernhof Bayerns trafen sich die Sänger des MGv, um mit Pater Robert eine Maiandacht zu feiern und gesanglich zu umrahmen. Etliche Gemeindemitglieder erklimmen den steilen Weg und wohnten der Andacht bei.

Bei trockenem Wetter trug der zeitweise aufkommende Wind verschiedene Laute davon, glücklicherweise verfügt der Chor über sehr kräftige Männerstimmen, so dass die gesangliche Darbietung nur unwesentlich leiden musste. Zudem wurden wir beim letzten Lied, der Bayern-Hymne, von den Zuhörern unterstützt.

Nach dem Auftritt verweilten wir noch längere Zeit im angrenzenden Pavillon und ließen den Abend bei angeregter Unterhaltung ausklingen.



Zum zweiten Mal hintereinander Schützenkönig mit der Pistole



Für alle völlig überraschend konnte Vorjahreskönig Alois Herfurtner seinen mit der Pistole geschossenen Königstitel mit dem besten Blattl erfolgreich verteidigen. 50 Schützinnen und Schützen, darunter 17 Jungschützen, schossen beim Königsschießen 2012 um die Königswürde und die ausgelobten Preise. Vizekönig wurde Steve Hellmann, ebenfalls Pistole. Jungschützenkönigin Marlene Schwarzbeck vor Michaela Grupp, beide Luftgewehr.

1. Schützenmeister Franz Siller übergab die Königsketten unter dem Applaus aller Schützen den alten und neuen Amtsträgern. Er danke Herfurtner für die gestiftete Königsscheibe und den Silbertaler für die Kette. Für die nahtlos folgende zweite Amtszeit wünschte weiter viel Glück bei der „Regentschaft“.

V. l.: Schützenmeister Franz Siller, 2. Jungschützenkönigin Michaela Grupp, Jungschützenkönigin Marlene Schwarzbeck, Schützenkönig Alois Herfurtner, Vizekönig Steve Hellmann



Bei den weiteren Scheibengattungen waren erfolgreich:

Punktscheibe/Blattl Luftgewehr:

1. Franz Siller	24,8	Teiler
2. Hannes Huber	27,8	Teiler
3. Markus Sivori	31,1	Teiler
4. Patrick Rauschenbach	38,4	Teiler
5. Marlene Schwarzbeck	41,1	Teiler

Meisterscheibe/Ringe Luftgewehr:

1. Patrick Rauschenbach	96	Ringe
2. Wolfgang Grupp	95	Ringe
3. Markus Sivori	93	Ringe
4. Anton Eis	93	Ringe
5. Josef Schwarzbeck	89	Ringe

Meisterscheibe Jugend Luftgewehr:

1. Marlene Schwarzbeck	99	Ringe
2. Michaela Grupp	95	Ringe
3. Julia Schwarzbeck	81	Ringe
4. Dominik Bruckmaier	78	Ringe
5. Hannes Huber	67	Ringe

Adlerwertung Veteranen Luftgewehr:

1. Hilde Herfurtner	4,4	Teiler
2. Rudolf Voigt	96	Ringe
3. Otto Regotta	18,6	Teiler
4. Josef Guggenberger	94	Ringe
5. Martin Tiefenthaler	43,6	Teiler

Meisterscheibe/Ringe Luftpistole:

1. Birker Seyffarth	96	Ringe
2. Steve Hellmann	95	Ringe
3. Heinz Ramm	94	Ringe
4. Florian Weißbacher	92	Ringe
5. Tassilo Baumer	87	Ringe

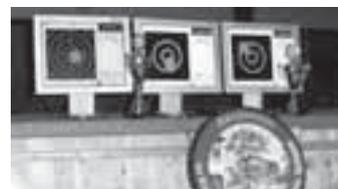
Punktscheibe/Blattl Luftpistole:

1. Birker Seyffarth	14,5	Teiler
2. Alois Herfurtner	52,5	Teiler
3. Florian Weißbacher	56,9	Teiler
4. Steve Hellmann	63,9	Teiler
5. Mario Sivori	80,8	Teiler

Blattl-Sachpreise LG und Pistole zusammen:

1. Hubert Fuchs	11,4	Teiler
2. Andreas Hainzl	14,6	Teiler
3. Kurt Brachtl	23,3	Teiler
4. Franz Siller	23,4	Teiler
5. Franz Nieberl	28,6	Teiler

Die Königsschüsse: v. l.: Marlene Schwarzbeck, Luftgewehr 178,1 Teiler; Alois Herfurtner, 97,0 Teiler, Schuss voll innerhalb des Zehnerkreises und Steve Hellmann, 171,3 Teiler, Schuss halb im Zehnerkreis, beide Luftpistole – die elektronische Trefferanzeige macht die optische Darstellung der Treffer möglich.



ASV Kiefersfelden – Abteilung Ju Jutsu

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2011 MIT NEUWAHLEN UND EHRUNGEN FÜR 20 JAHRE MITGLIEDSCHAFT



Am 16. März 2012 fand im ASV Sportheim die Jahreshauptversammlung der Ju Jutsu Abteilung im ASV Kiefersfelden statt. Eine große Anzahl der Mitglieder war gekommen. Auf der Tagesordnung standen neben Neuwahlen auch Ehrungen für 20 Jahre Mitgliedschaft auf dem Programm. Nach der Begrüßung der Mitglieder und des ASV Vorstandes Hr. Mayerl jun. erfolgte der Bericht des Abteilungsleiters über die Mitgliederentwicklung der letzten 20 Jahre sowie der Jahresbericht für 2011. Hr. Müller Rainer, in der Funktion des Kassiers, zog über das abgelaufene Vereinsjahr Bilanz über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Dem Verein wird eine gute finanzielle Basis bescheinigt. Es folgte die Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft.

Es folgte der Bericht des Jugendreferenten Hr. Zach Thomas.

Im abgelaufenen Jahr wurden viele Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen wie Faschingsball, Ausflüge – Erding Thermalbad, Tropical Island, usw... abgehalten.

Vor Abhalten der Neuwahlen bedankt sich Hr. Krismer bei den Mitgliedern und vor allem bei der Vorstandschaft für die Zusammenarbeit in den letzten zehn Jahren. Nach 10-jähriger Vorstandschaft tritt Herr Krismer als 1. Vorstand der Abteilung Ju Jutsu zurück, wird jedoch weiterhin im erweiterten Vorstand mitwirken und die Vereinsgeschäfte ordnungsgemäß übergeben.

Hr. Greissl wickelte das Prozedere der Wahlkommission ab.

Es wurde die alte Vorstandschaft wieder gewählt, nur eine Position wurde geändert. Herr Zach Thomas übernimmt die Funktion als 1. Vorstand der Abteilung Ju Jutsu. Als 2. Vorstand wird Hr. Deglhofer Wolfgang, als Kassier Hr. Rainer Müller und als Schriftführerin Frau Deglhofer Karin von der Mitgliederversammlung wieder bestätigt.

Dem erweiterten Vorstand gehören Frau Brandl Christina, Frau Sonja Schmid, Herr Schöppner Michi und Hr. Krismer Erwin an.

Ehrung für 20 Jahre Mitgliedschaft in der Abteilung Ju Jutsu: Hr. Krismer gab einen Rückblick über die Entwicklung des Vereins. Über die Anfänge des Vereins wurde auch aus dem 10-Jahresjubiläumssheft Bezug genommen. Auch die Gehrten ergriffen das Wort und gaben ihre Eindrücke aus den vergangenen Jahren der Mitgliederversammlung kund. Nach dem offiziellen Teil lud die Abteilung die Mitglieder und die Geehrten zu einem gemeinsamen Umtrunk ein. Eine Urkunde mit Nadel für die hervorragenden langjährigen Verdienste um den Ju Jutsu Sport wurde überreicht an:



Bild: von rechts nach links: Herrn Greissl Klaus, Herrn Knör Walter, Herr Krismer Erwin (ehem. Abteilungsleiter), Herrn Paul Florian, Frau Dipl. Kfm. Henns Stephanie, Frau Sonja Schmid, Herrn Wunderlich Harald und Herrn Zach Thomas (Abteilungsleiter).



ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball



F1-Jugend (U9) beim Hervis-Cup in Kufstein gegen FC Bayern München

Gleich am Anfang der Saison bekamen unsere jungen Kicker die Möglichkeit, an einem besonderen Turnier teil zu nehmen. Bei schönstem Wetter mit über 30 °C gab es die besten Rahmenbedingungen. In der Gruppenphase kam es im ersten Spiel gegen Kirchheim bei München zu einer knappen 0:1 Niederlage. Das zweite Spiel gegen den FC Bayern München war natürlich das Highlight für jeden Spieler. Gegen die klar überlegenen Techniker kam es zu einer reinen Abwehrschlacht, wo wir mit einem 0:3 ein sehr gutes Ergebnis erzielten. Die Gastgeber aus Kufstein konnten uns danach mit 0:2 schlagen, hier wäre aber mehr drin gewesen.



Gruppenfoto der F1 mit dem Nachwuchs des FC Bayern München



Teamgeist wird groß geschrieben vor jedem Spiel

In der Zwischenrunde kam es zum Spiel gegen die uns bestens bekannten Brannenburger, wir dominierten die Partie und gewannen mit 1:0 – hier wäre ein höherer Sieg drin gewesen. Nach langer Pause und hohen Temperaturen konnten wir im Spiel um Platz 13 gegen den 1860 Rosenheim nicht mehr konditionell mithalten und verloren zu hoch mit 0:4. Der endgültige 14. Platz klingt nicht so gut, aber mit der Teilnahme in diesem hochwertigen Turnier mit VfB Stuttgart, FC Bayern, Austria Wien, Red Bull Salzburg, Wacker Innsbruck und weiteren fünf Münchner Vereinen kann man sehr zufrieden sein. Jeder Spieler war am Ende stolz mit seiner Medaille und dabei gewesen zu sein.

E1-Jugend (U11) beim Cordial-Cup in Kufstein

Dank der guten Beziehungen zum FC Kufstein konnten auch unsere 10-jährigen Kids an einem Turnier teilnehmen, welches eigentlich nur für österreichische Mannschaften ausgerichtet wurde. Auch hier waren mit Linz, Innsbruck und Auswahlmannschaften hochwertige Gegner anwesend und wir schlugen uns mit einem 8. Platz von 16 Teams recht ordentlich.



Unsere E1-Jugend in der Saison 2011/12



...auch der 8. Platz wurde anschließend groß gefeiert

Nach einem unglücklichen Start gegen den späteren Turniertritten Langkampfen (2:3) steigerten sich die Jungs, setzten sich mit 1:0 gegen Mils und 2:1 gegen Wildschönau durch und belegten den 2. Platz in der Gruppenphase. In der Zwischenrunde unterlag man dem FC Kufstein knapp mit 1:2 und verpasste somit die Chance unter den ersten vier zu landen. Anschließend wurden die Platzierungen 5 – 8 ausgespielt und hier waren unsere Kinder dann stehend KO, man unterlag jeweils der SpVgg Höhenkirchen mit 1:3 und dem SC Reith mit 0:1.

Turniersieger wurde Chemie Linz vor dem SC Schwaz und wir nutzten die Gelegenheit, um uns auf die bevorstehende Meisterschaftsrunde vorzubereiten. Bei Siegerehrung und Pokalübergabe wurde dann auch kräftig gejubelt ☺.



„8. Kieferer Dorflauf“ am 30. Juni 2012



Veranstalter: ASV Kiefersfelden

Start/Ziel:

im Kurpark

Startzeit/Strecke:

15.30 Uhr Kinder, 1 Dorfrunde = 1 km
16.00 Uhr Schüler, 1 Dorfrunde = 1 km
16.30 Uhr Jugend und Damen, 3 Dorfrunden = 3 km
17.00 Uhr Herren, 5 Dorfrunden = 5 km

Startgeld:

Kinder und Schüler
Jugend
Damen und Herren

Gäste:

€ 3,00
€ 4,00
€ 7,00

Vereinsmitglieder:

€ 2,00
€ 3,00
€ 4,00

Anmeldung:

bei Ernst und Andrea Hormair, Tel.-Nr.: 08033/7718
oder Kaiser-Reich Information Tel.-Nr.: 08033/9765-27
E-Mail: hormair.kiefer@t-online.de
Internet: www.kieferer-dorflauf.jimdo.com

Anmeldeschluss:

29. Juni (17.00 Uhr)

Nachmeldung:

1 Stunde vor dem Start
(Nachmeldegebühr € 3,00)

Klasseneinteilung:

Kinder: 2002/jünger

Schüler I: 2001/00

Schüler II: 1999/98

Jugend I: 1997/96

Jugend II: 1995/94

Damen ab 1993

alle Altersklassen, mindestens 3 Teilnehmer

Herren ab 1993

alle Altersklassen, mindestens 3 Teilnehmer

Mannschaftswertung:

2 Männer + 1 Frau = 1 Team

Siegerehrung:

ca. 18.00 Uhr im Start- und Zielgelände
Pokal und Sachpreise zu gewinnen
(Startnummernverlosung)



ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis

DAS TENNISJAHR 2012



Mit einem zwanglosen Eröffnungsturnier hat die Tennissaison 2012 begonnen. Am 28. April, bei Rekordtemperaturen um die 30 °C, trafen sich um die 30 Mitglieder und spielten je nach Lust und Laune Doppel- und Mixed-Turniere. Wie immer gab es natürlich auch Kaffee und Kuchen zur Stärkung in den Spielpausen.

Am 5. Mai starteten dann die Verbandsspiele, die nun bis Mitte Juli andauern und an denen wir wieder mit sechs Mannschaften teilnehmen.

Der Tennisverein Kiefersfelden kann in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern. Im Mai 1962 wurde der Verein gegründet. Aus diesem Anlass wird außer dem Festabend im Rahmen des Sommernachtsfestes zusätzlich ein Turnier im nostalgischen Stil veranstaltet. Die Einzelheiten und die Termine werden zu gegebener Zeit noch bekannt gegeben.

Allen Vereinsmitgliedern wünschen wir viel Freude und Erfolg im Tennisjahr 2012.

Trend-Dance-Tanzgruppe beim Familienfest aktiv

Mit viel Applaus wurden die 30 Mädchen der Tanzgruppe „Trend Dance“ bei ihrem Auftritt beim SPD-Kinderfaschingsball für ihr neues Programm belohnt. Nun steht der nächste öffentliche Termin vor der Tür: Am Samstag, 16. Juni wird die Trend Dance Formation beim Familienfest im Kohlstattpark von 14.00 – 17.00 Uhr aktiv beim Unterhaltungsprogramm mitwirken. „Das ist für uns und die anderen Ortsvereine eine ideale Möglichkeit, für unseren Sport zu werben“, ist die Spartenleiterin Helga Schmidt mit Co-Trainerin Franziska Graf sicher.

Wer bei den Gruppen mitmachen will: Nach der Sommerpause, die vom 21. Juni – 20. September ist, treffen sich die 6 – 10-jährigen Kinder von 15.00 – 16.00 Uhr jeden Donnerstag in der Schulturnhalle. Von 16.00 – 17.00 Uhr sind die Kinder/Jugendlichen ab 11 Jahren dran. „Jeder ist herzlich willkommen“, so die Trainerin, betont aber, dass es aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, Kinder unter 6 Jahren aufzunehmen. Fragen können bei Helga Schmidt unter Tel.-Nr. 7597 abgeklärt werden.



WSV Kiefersfelden



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Mitgliederversammlung des WSV Kiefersfelden findet am Freitag, 15. Juni 2012 um 19.30 Uhr im Gasthof Schauenwirt statt. Auf der Tagesordnung stehen, neben den Berichten der einzelnen Sparten, die Neuwahlen des Vereinsvorstandes und der Ausschussmitglieder.

Anträge, über die die Mitgliederversammlung beschließen soll, sind bis zum 08. Juni 2012 in schriftlicher Form dem Vorstand vorzulegen.

Liebe Vereinsmitglieder, zeigen „Sie“ Ihr Interesse an unserem Verein durch die Teilnahme an dieser Versammlung!

WSV SUCHT TURNÜBUNGSLEITER

Haben Sie Interesse an Sport? Wollen Sie auch etwas für Ihre Mitmenschen machen?

Wir suchen eine/n neuen Übungsleiter/in (evtl. als Entlastung für unsere bisherige Übungsleiterin Annemarie Döring) für die Gruppe „Über 50“.

Wenn sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Annemarie Döring, Tel.-Nr. 7667 oder an Sepp Alböck, Tel.-Nr. 5135.



Kiefersfeldener gewinnt Alpenpokallauf

TRIALSIEG FÜR MANUEL LETTENBICHLER



Zum Auftakt der heurigen Trialsaison stand in Peißenberg der erste Lauf zum Alpenpokal auf dem Programm. Dabei waren auch schon einige der heimischen Aktiven mit von der Partie und das zum Teil mit gutem Erfolg.

In der Klasse 3 der Spezialisten gab es einen knappen Sieg von Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden, der mit einem einzigen Punkt Vorsprung vor Michael Hellmeier vom MSC Engelsberg gewann. Hans Käismaier vom MSC Engelsberg wurde Achter.

In der Klasse 4 der Fortgeschrittenen erreichten Wolfgang Burger vom MSC Engelsberg und Sepp Kaffl von der MTG Kiefersfelden in der Wertung der Erwachsenen die Plätze fünf und acht. Sein allererstes Trial schloss Simon Kuchlmeier von der MTG Kiefersfelden als Sechster der Klasse 7 der bis 10-jährigen Kinder mit Automatikmotorrädern ab.

Kurz darauf wurden in Steinbaden der zweite und dritte Alpenpokallauf ausgetragen, wobei Simon Kuchlmeier in der Klasse 7 der Bambini, Dritter und Vierter wurde.



Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden

INNTALER ERRINGEN ZWEI DOPPELSIEGE

Zum Auftakt der österreichischen Trial-Staatsmeisterschaft in Steinbach an der Steyr zeigten die heimischen Trialfahrer, dass sie auch in der neuen Saison im Nachbarland wieder kräftig um Siege und Titel mitmischen wollen.

Jonas Widschwendter von der MTG Kiefersfelden, österreichischer Staatsmeister der letzten zwei Jahre, gab sich dabei erneut keine Blöße. Bereits am ersten Tag gewann er beim ersten Lauf zum ÖTSV-Cup die Klasse 1 der Experten mit nur neun Strafpunkten vor Marco Artauf und Philipp Bertl, die es auf 15 beziehungsweise 23 Zähler brachten. Am zweiten Tag holte sich der 18-jährige Oberaudorfer dann auch den Sieg beim ersten Lauf zur österreichischen Staatsmeisterschaft. Mit erneut nur neun Strafpunkten für die viermal acht Sektionen gewann Widschwendter diesmal noch klarer vor seinen Mitkonkurrenten, denn Bertl als Zweiter und Artauf als Dritter brachten schon 22 beziehungsweise 48 Fehlerpunkte mit ins Ziel. Damit sind für den MTG-Spitzenfahrer die Weichen auch heuer wieder klar auf Titelverteidigung gestellt.

In der Klasse 2 war Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden ebenfalls an beiden Tagen eine Klasse für sich. Der 14-jährige Kiefersfeldener gewann jeweils klar vor dem früheren österreichischen Vizemeister Mario Mempör, wobei der Vorsprung für Lettenbichler gegenüber Mempör am ersten Tag bei 30:42 Punkten und am zweiten Tag bei 17:23 Fehlern lag. Nur einmal mit am Start war in Steinbach Sepp Lippacher vom MSC Engelsberg, der dabei in der Klasse der Senioren Ü45 den zweiten Platz hinter dem amtierenden österreichischen Seniorenmeister Manfred Weissensteiner belegen konnte.



Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden

PODESTPLÄTZE FÜR MTG-FAHRRADTRIALER

Die ersten beiden Läufe zur Süddeutschen Meisterschaft fanden in Hornberg (Schwarzwald) statt. Fünf Fahrer der MTG waren am Start: drei Lizenz- und zwei Hobbyfahrer.

Am Samstag war das Wetter kalt. Mit vielen Regenschauern mussten die Fahrer zurechtkommen. Die Sektionen wurden sehr schwer ausgesteckt und viele Fahrer holten sich die volle Punktzahl. Max Weber, er fährt seit ca. einem Jahr und es war seine erste Veranstaltung, wählte die zweitschwerste Spur und kämpfte sich durch die Sektionen. Am Ende erreichte er einen guten 13. Platz. Vito Köstler (in seinem 2. Veranstaltungsjahr) fährt die Klasse Offen 15+

und war mit einem 2. Platz sehr erfolgreich. Die Zehentnerbrüder sind bei der SDM z. Zt. das Maß aller Dinge: Noah, Klasse U11, fuhr seinen Konkurrenten auf und davon; ganze 40 Punkte Unterschied zu dem 2. Platz. Raphael konnte ebenfalls den 1. Platz einfahren – sehr konzentriert und voller Fahrfreude. Albert Sandritter fährt das erste Jahr in der zweithöchsten Spur „Junioren“ und hat mit harter Konkurrenz zu kämpfen, er errang den 4. Platz.

Am Sonntag waren die Sektionen fast noch schwerer als am Samstag, da es in der Nacht viel geregnet hatte. Max Weber erreichte dennoch den 10. Platz und hatte trotz der schweren Sektionen Spaß beim Trialen. Für Vito Köstler waren die Sektionen zu schwer, er hatte aber trotzdem prima Aktionen. Noah und Raphael Zehentner waren am Sonntag leider nicht mit von der Partie. Albert Sandritter konnte sich steigern und kam mit den schweren Sektionen besser zurecht. Er belegte in dieser schwierigen Klasse einen hervorragenden 3. Platz.



Noah Zehentner von der MTG Kiefersfelden

FAHRRAD-TRIALELITE IN KIEFERSFELDEN

Süddeutsche Fahrrad-Trialmeisterschaft in Kiefersfelden

Mit einem großen Starterfeld rechnet die MTG Kiefersfelden für die beiden Fahrrad-Trialäufe zur Süddeutschen Meisterschaft, die am Samstag, 09. Juni und am Sonntag, 10. Juni in Kiefersfelden ausgetragen werden. Gewertet wird in 13 verschiedenen Klassen, von den kleinsten, 6-jährigen Fahrern bis zum Weltklassefahrer in der Elite. Für die bei kostenlosem Eintritt hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauer wird am Samstag ab 12.00 Uhr und am Sonntag ab 10.00 Uhr sicherlich einiges geboten.

Start und Ziel ist in der Schöffau-Thierseestraße, neue MTG-Halle; ab Autobahnausfahrt Kiefersfelden beschildert. Die Verantwortlichen der MTG unter Leitung von Jugendwart-Fahrrad Roman Zehentner haben den Fahrern einige ganz gewaltige Hindernisse bereitgestellt, die den Aktiven ihr ganzes Können abverlangen werden. Die Siegerehrungen finden jeweils am Start und Ziel statt.



Albert Sandritter von der MTG startet in der zweithöchsten Klasse Junioren

MOFA CLUB



Kiefersfelden

Eintritt frei

Kohlstattpark

09.06

**EM
Live**

17.00

**Niederlande vs. Dänemark
Deutschland vs. Portugal**

After

Game

Party

Selbstgebasteltes für die Kieferer Tafel

Der Kindergarten St. Peter in Kiefersfelden/Mühlbach hat sich für die Kieferer Tafelkinder eine besondere Osterüberraschung einfallen lassen. Für jedes Tafel-Kind ein selbstgebasteltes Osternest – natürlich gefüllt mit Süßigkeiten. Die Organisatoren der Kieferer Tafel, die AWO-Kiefersfelden, bedankten sich ganz herzlich bei allen Kindern und Herrn Christian Müllauer mit Team für die tolle Überraschung.



Christian Müllauer vom Kindergarten Mühlbach und die 2. Vorsitzende der AWO-Kiefersfelden, Karin Scherlin mit den Kindern des Kindergartens St. Peter, Mühlbach



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Keine Pause – Wir haben noch einiges vor...

LANDESGARTENSCHAU BAMBERG

Die Landesgartenschau Bamberg 2012 ist die 16. bayrische Landesgartenschau und findet vom 26. April bis 07. Oktober 2012 statt. Der Verein Heim und Garten Kiefersfelden e. V. lässt es sich nicht nehmen, der wunderbaren Anlage zu den Füßen des Klosters Michelsberg einen Besuch zu erstatten.

Die Mitglieder sind herzlich eingeladen, am 04. August mit modernen Reisebussen durch abwechslungsreiche Landschaften nach Bamberg zu reisen. Nach ausgiebigem Lustwandeln durch die Gärten übernachten wir in einem Hotel in Bamberg, wo wir den Tag bei fränkischen kulinarischen Spezialitäten ausklingen lassen werden. Am nächsten Tag setzten wir die Reise nach einer kleinen Stadtrundfahrt fort in das Fränki-



sche Seenland. Hierbei handelt es sich um ein künstlich angelegtes Seengebiet knapp 50 km südlich von Nürnberg im Regierungsbezirk Mittelfranken. Die Seen entstanden im Wesentlichen mit der Donau-Main-Überleitung, welche die Wasserverteilung zwischen dem wasserreichen Süd- und dem wasserarmen Nordbayern ausgleicht. Dieser Ausgleich erfolgt durch die Überleitung von Wasser aus dem Altmühl- und Donautal über die Europäische Hauptwasserscheide in das Regnitz-Main-Gebiet. Am Großen Brombachsee, der das Herzstück des Fränkischen Seenlandes bildet (32,5 m tief, Uferlänge 17,5 km, 8,7 km²), stechen wir in See und unternehmen eine herrliche Schifffahrt mit Kaffee soviel man will und einem Kuchenbüffet auf dem Trimaran MS Brombachsee, welcher von der Architektur und Konstruktion her in Europa bislang einmalig ist.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich um baldige Anmeldung bis spätestens zum 15. Juni.

EINLADUNG UNSERES FREUNDSCHAFTS- VEREINS BIENZUCHT- UND OBST- UND GARTENBAU-VEREIN LENGGRIES

Begleitet mit einem Festzug der Ritterschauspiele

Unser Freundschaftsverein blickt dieses Jahr auf stolze 125 Jahre Vereinsleben zurück. Dazu sind wir herzlichst am Sonntag, 16. September eingeladen.

Einen Höhepunkt bildet nicht nur für uns Kieferer das Geleit einer Abordnung der Ritterschauspiele Kiefersfelden, die mit einem stattlich geschmückten Festwagen mit Vierspänner am Festzug teilnehmen werden.

Den Anfang des Ehrentages bildet eine Feldmesse. Nach dem großen Umzug durch den geschmückten Ort feiern wir gemeinsam im dortigen Alpenfestsaal das Jubiläum.

Seit 23. Mai bis zum Jahresende findet im Heimatmuseum Lenggries anlässlich des Festjahres eine interessante Ausstellung mit dem Titel „125 Jahre Bienenzucht- und Obst- und Gartenbauverein“ statt. Eine Reise in das Isartal flussaufwärts mit Besuch des Heimatmuseums ist bestimmt ein lohnendes Ausflugsziel.

Eine Teilnahme an diesem Festtag ist für uns Ehrensache. Wer den Festtag mit unseren Freunden verbringen möchte, den bitte ich um zeitnahe Buchung.

Nichtmitglieder und Freunde des Fördervereins der Ritterschauspiele Kiefersfelden sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns mit dem Bus mit zu fahren.



EINE REISE IN DAS BLUMENMEER

Gartenfahrt mit zwei vollbesetzten Reisebussen nach Trauttmansdorff

Am 05. Mai reisten anlässlich des Ein-Tages-Ausflugs zwei voll besetzte Busse der Firma Astl nach Meran. Dort besuchten wir den, wie in den Prospekten beschrieben, schönsten Garten Italiens. Der botanische Garten ist das beliebteste Ausflugsziel Südtirols. Er zeigte uns über 80 Gartenlandschaften in einer einzigartigen Verbindung von Kunst und Natur, vielfältige Erlebnisstationen, Blütenhöhepunkte im Wandel der Jahreszeiten sowie herrliche Ausblicke auf Meran und die Südtiroler Bergwelt.

Auch das Schloss, einst der Feriensitz von Kaiserin Elisabeth, welches heute das Landesmuseum für Tourismus beinhaltet, wurde von den interessierten Mitgliedern mit Begeisterung besichtigt. Auch die Sonderausstellung „Wurzel, Knolle & Co.“ erbrachte viel Wissenswertes.



Zur Beruhigung an alle Teilnehmer: Bisher ging von der Parkverwaltung noch keine Beschwerde über abhanden gekommenes Saatgut hier ein.

Informationen über den Verein Heim und Garten Kiefersfelden e. V. erteilt Ihnen gerne die Vorstandschaft.



Bestätigung des Vorstands durch Wiederwahl beim Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden



Der Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e. V. hatte zur ordentlichen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen am 30. März im Hotel Gasthof zur Post termingerecht eingeladen. Vorstand Wünsche Robert konnte 62 Mitglieder und den Bürgermedaillenträger Herrn Hans Mayerl begrüßen.

Der Bericht des 1. Vorstandes war ein Rückblick auf ereignisreiches und wieder sehr aktives Jahr 2011.

Es war ein wichtiges Jahr – das Jubiläumsjahr des Vereins. Es war das 100-jährige Bestehen und gleichzeitig das 25-jährige Wiedergründungsfest. Es hat alles gepasst an diesem Tag: „Kaiserwetter“, a schöne Mess', a bärige Musik und viele Gratulanten – und wir Radler hatten unsere Freud'.

Dass im vergangenen Jahr nebenbei noch acht Ausflüge, darunter ein 3-Tagesausflug nach Südtirol, gemacht wurden, belegt uns eine gute Kondition. Und was besonders wichtig ist: es gab keine Unfälle; es war somit ein gutes Jahr!

Am Ende seines Berichtes bedankte er sich bei Elfriede Löhniger für die gewissenhafte Kassenführung und bei der Fahnenabordnung Degele Manfred, Pletzer Hubert und Raimund Neubauer für ihren zuverlässigen Einsatz und Präsenz mit unserer Fahne – und das bei jedem Wetter! Auch den Mitgliedern dankte er fürs stets fleißige Mitmachen bei den Veranstaltungen. Ein besonders

herzliches Dankeschön sprach Vorstand Wünsche Robert der Sportwartin Renate Wünsche für ihren unermüdlichen Einsatz aus – sie managt schließlich die Nordic-Walker, die Gymnastikgruppe und kümmert sich noch intensiv darum, wenn ein Ausflug oder eine Feier ansteht. Am Schluss des Berichts gedachte man noch der verstorbenen Mitglieder des Vereins.

Sportwart Renate, seit Jahren zuständig für die Fitness der Radlerinnen und Radler, berichtete anschließend detailliert über die Veranstaltungen in der abgelaufenen Radlsaison. Sie bedankte sich über die gute Beteiligung bei der: 1. jeden Freitag um 18:30 Uhr in der Turnhalle stattfindenden Gymnastik, 2. bei dem Nordic-Walking, jeden Dienstag um 9.00 Uhr.

Der folgende Kassenbericht durch Elfriede Löhniger ergab, trotz anfallender Kosten für die Jubiläumsfeierlichkeiten, ein befriedigendes Ergebnis. Die Kassenrevisoren bestätigten unserer Kassierin Elfriede eine einwandfreie und gewissenhafte Buchführung und erteilten deshalb ihr und dem Vorstand die Entlastung.

Es folgte die Bestellung des Wahlvorstandes. Bürgermedaillenträger Herr Hans Mayerl erklärte sich dankenswerter Weise bereit, dieses Amt zu übernehmen. Zusammen mit Manfred Degele sorgte Hans Mayerl für eine „flüssige“ Durchführung der Wahl per Akklamation.

Die Mitgliederversammlung entschied sich einstimmig für die Wiederwahl der bisherigen Führungsmannschaft: 1. Vorstand Wünsche Robert, 2. Vorstand Wohl Gerhard, Sportwart Wünsche Renate, Kassier Löhninger Elfriede, Schriftführer Oswald Karl Heinz, Archivar Agerer Resi, Fahnenabordnung: Degele Manfred, Pletzer Hubert und Neubauer Raimund, Ausschussmitglieder Oswald K. H., Pletzer Hubert, Neubauer Raimund, Ongaro H. P., Löninger Holger.

Der wieder gewählte 1. Vorstand Wünsche Robert bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen, er versprach, den Verein im gleichen Sinne wie bisher weiter zu führen.

In einem kurzen Ausblick auf die kommende Radl-Saison kündigte Sportwart Renate Wünsche an, dass auch heuer wieder ein 2-tägiger Ausflug durchgeführt wird. Die betreute Radltour geht diesmal ins Frankenland und wird uns entlang des König-Ludwig-Kanals führen. Termin ist Montag, 2. und Dienstag, 3. Juli 2012. Der Termin für den geplanten Tagesausflug „Rund um den Chiemsee“ steht auch fest. Abfahrt mit dem Bus ist am 31. Mai um 8.00 Uhr vom Treffpunkt Bergwirt.

Die Vorstandschaft bedankte sich nochmals für die sehr gute Besucherzahl bei der Jahreshauptversammlung. Wir hoffen auf gute Beteiligung bei den beiden Ausflügen sowie bei allen anderen Veranstaltungen, die der Radfahrverein Edelweiß Concordia dieses Jahr noch vor hat.

In der Woche vom 27. April bis 1. Mai war ein großes Fest angesagt: 225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden und gleichzeitig das 50. Bezirksmusikfest. Da war es selbstverständlich, dass wir als

Radfahrverein Edelweiß Concordia der Musikkapelle Kiefersfelden die Ehre erwiesen und beim großen musikalischen FEIER-abend am Samstag zu den Gratulanten zählten.

Wir Radler waren auch am Festsonntag mit einer starken Mannschaft Vormittag bei der Feldmesse und beim großen Festzug Nachmittag vertreten. Wir haben unseren Verein würdig vertreten. Herzlichen Dank für die zahlreiche Beteiligung! Der Vorstand.

Achtung Anmeldungen:

Für den 2-Tages-Ausflug und für die Tour „Rund um den Chiemsee“ sind sofort erbeten bei Renate und Robert Wünsche unter der Tel.-Nr.: 08033/7548. Die Zusagen müssen verbindlich sein, wegen Busbelegung und Zimmerbestellung!



VdK-Nachrichten

Der Bericht kommt etwas spät, aber doch: auch wir haben Fasching gefeiert.

Am 2. Februar konnte eine lustige Gesellschaft zum Faschingskranz im Hotel Zur Post begrüßt werden. Die meisten hatten sich etwas anders gekleidet als sonst. Einige Faschingsmuffel wurden von uns zum Gaudium aller mit Luftschlagen, Schals oder auch einem Kopftuch dem Treiben angepasst. OV Hilde hatte für jeden eine schöne Schleife gebastelt. Aus Kufstein war Herbert angereist und lud mit seiner Ziach zum Tanz. Etliche waren auch sehr rege dabei. Die meisten mussten das Tanzen sein lassen. Doch schunkeln, singen und lachen, sich auf dem Stuhl ein wenig bewegen, war allemal möglich. Mit Kaffee und Kuchen, ein wenig ratschen und viel Heiterkeit haben wir wieder einen unvergesslichen Nachmittag verbracht.

Am 1. März besuchten wir das Cafe Schneider. Kaffee und vor allem der Kuchen sind dort immer besonders schmackhaft. Das Wetter meinte es auch gut, sodass viele Mitglieder kamen.

Das Kieferbachstüberl war am 5. April unser Ziel. Wir werden auch dort immer bestens versorgt. Es ist leider sehr eng und ein Zusammensitzen für alle ist nicht möglich. Man erfährt dann nicht so viel.

Beim Schauenwirt feierten wir ein vorgezogenes Muttertags-

kranzl. Es ist einfach schön, gemeinsam den Nachmittagskaffee zu genießen. Ein wenig dabei Gedanken auszutauschen und unsere OV Hilde erzählt uns nebenbei ein paar Kurzgeschichten. Nicht zu vergessen Else Fischer, die bei jedem Kranzl die Begrüßung vornimmt und diese mit lustigen Versen untermalt.

Am 8. Juni wollen wir uns im „Blauen Gamsbock“ in Mühlbach treffen.





Ich höre was, was Du nicht hörst!

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Tinnitus Kiefersfelden findet am 14. Juni 2012 ab 18.00 Uhr im evang. Gemeindehaus, Thierseestr. 10 in Kiefersfelden statt.

Thema des Monats: Atlaslogie – zurück zur lotgerechten Statur. Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde. Referentin: Atlaslogistin & Heilpraktikerin Renate Schmidt (SVFA).

Falls Sie vom Tinnitus und seinen lästigen Begleiterscheinungen betroffen sind, kommen Sie zu unseren regelmäßigen monatlichen Treffs.

„Hilfe zur Selbsthilfe“ – Betroffene und Mitglieder der DTL + ÖTL sind für Sie da, Fachliteratur, Broschüren, Informationsmaterial u.v.m. sind vorhanden.

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Näheres: Gruppensprecher I. Schulze, Tel.-Nr. 0049/8033/302535, E-Mail: tinnitus-shg-kiefersfelden@web.de.

Am 12. Juli und 09. August 2012 findet jeweils ab 18.00 Uhr das Treffen der (SHG) Tinnitus-Kiefersfelden, Thierseestr.10 in Kiefersfelden statt.

Das Thema des Monats wird aktuell in der regionalen Wochenzeitung bekannt gegeben.

Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

Tinnitusliga Rosenheim und Kiefersfelden VERLEIHUNG DER EHRENAMTSKARTE

Es sollte ein kleines „Dankeschön“ für uns Ehrenamtliche sein und werden: die Einladung zur Verleihung der bayrischen Ehrenamtskarte des Landkreises Rosenheim, ausgehend von einer Initiative des Freistaates Bayern, wurde für uns am 02. Mai im Kurhaus Bad Aibling ab 18.00 Uhr gebührend gefeiert. Die feierliche Eröffnung begann mit zünftiger Blasmusik und einer Festrede von unserem Landrat, Herrn Josef Neiderhell. Anschließend bekam jeder aufgerufene Ehrenamtliche ein wunderschönes Präsent, die Ehrenamtskarte, eine Broschüre der Akzeptanzpartner und ein tolles Erinnerungsfoto. Für uns war es ein sehr positives Erlebnis und eine kleine Anerkennung unserer ehrenamtlichen Arbeit. Herr Neiderhell hatte es wunderbar mit einem Satz in seinem Anschreiben formuliert: „Das Prinzip des Mit- und Füreinander ist ein unverzichtbarer Baustein für eine gelebte Demokratie.“ Der Abend klang mit dem kleinen Imbiss und interessantem Smalltalk angenehm aus.



Neues aus der Pfarr- und Gemeindebücherei



Die sechsjährige Yuki wird von ihrer Mutter eines Nachts in Osaka abgeliefert, bei ihrer Großmutter, die sie nie zuvor gesehen hat. Miho verspricht, zur Kirschblütenzeit zurück zu sein und ihre Tochter Yuki dann mit nach Amerika zu nehmen. Als jedoch im Garten die blassrosa Blüten zu fallen beginnen, wird Asako klar, dass sie ihre Enkelin von nun an für immer bei sich hat. Schon vorher ahnte sie, dass Miho nie wieder einen Fuß in ihr Haus setzen würde. Dabei wollte Asako immer nur das Beste für ihre Tochter und wollte ganz anders sein als ihre eigene Mutter.



Die Handlung, am Anfang noch hoffnungsvolle Liebesgeschichte, wird zunehmend drückender und dunkler und entspinnt sich langsam zu einem Psychothriller, der einen immer weiter und immer tiefer in die Abgründe zieht. Flüssig, schnörkellos, gerade aus. Beschränkt auf das Wichtigste mit flotten und schnellen Dialogen erschafft er eine düstere Atmosphäre, bei welcher sich mir oft die Nackenhaare zu Berge stellten und ich mich selbst schon verfolgt fühlte, das Gefühl einer Psychose selbst schon fast spürte.



Stell dir vor, du sitzt im Zug und bist auf dem Weg zu deiner neuen Schule, doch statt in der topangesagten Eliteschmiede landest du in einem stockbiedereren Mädcheninternat! Und das Allerschlimmste: Du landest nicht nur am falschen Ort, sondern auch in der falschen Zeit! Kein iPod, keine coole Frisur und lauter neue Freundinnen, die „tragbare Telefone“ für den Witz des Jahrhunderts halten. Des letzten Jahrhunderts... Das kann doch nicht mit rechten Dingen zugehen, oder?



Die elfjährige Clara Winter steht mit einem Bein in der Zukunft, mit dem anderen jedoch in der Vergangenheit. Sie versucht hartnäckig, die Wahrheit über ihren Vater, ihren Großvater und ihre Zwillingsschwester herauszufinden. Doch ihre Mutter weigert sich beharrlich, über die drei zu sprechen. Erst als sie und Georg Kominsky, der alte Mann aus der Wohnwagensiedlung, Freunde werden, heben sich langsam die Schatten über Claras Leben. Das ungleiche Paar bricht zu einer Entdeckungsreise in Claras Geschichte auf. Und Stück für Stück kommt das Mädchen den Geheimnissen ihrer Familie auf die Spur.



Philippe kann alles haben, was er will. Er ist reich und gebildet, hat einen ganzen Haufen von Angestellten und gibt gerne Unsummen für Kunst aus. Sein Leben könnte perfekt sein, wenn er nicht jede Minute des Tages auf fremde Hilfe angewiesen wäre, denn Philippe ist vom Hals abwärts gelähmt. Als er bei der Suche nach einem neuen Pfleger durch Zufall auf den jungen Ex-Sträfling Driss trifft, scheint dieser genau der Falsche für den Job zu sein. Trotzdem gibt Philippe ihm eine Chance – und damit beginnt eine ungewöhnliche Freundschaft.



Anlässlich des 85. Geburtstages von Papst Benedikt XVI. erzählen bekannte Persönlichkeiten aus Kirche, Politik, Sport und Wirtschaft von ihren beeindruckenden Begegnungen und berichten über sein Wirken in Kirche und Welt: Franz Beckenbauer, Fußballweltmeister als Spieler und als Teamchef, Prälat Georg Gänswein, Privatsekretär von Papst Benedikt XVI., Hipp, Geschäftsführender Gesellschafter der HiPP-Werke, Maria Höfl-Riesch, Doppelolympiasiegerin im alpinen Skisport, u. a.

Öffnungszeiten:

Di + Do 16.00 – 18.00 Uhr So: 10.00 – 11.00 Uhr

Kieferbachindianer mit neuer CD zurück

Fast schon euphorisch nahmen knapp 300 Zuschauer das Konzert der Kieferbachindianer im Gruberhofstadl in Kiefersfelden auf, mit dem zu einem begeisternden Come-Back auch die Präsentation der dritten CD „Lichtblicke“ kam. In einem bunten Mix aus „alten Hits“ aus der „frühen Zeit“ passten die neuen Lieder der „Lichtblicke“-CD sehr gut rein.

Unüberhörbar haben die Kieferbachindianer – Andres Steigenberger an Gitarre und Gesang, Rochus Wede an Schlagzeug und Waschbrett sowie Percussion – nicht nur nichts verlernt, sondern sind auch reifer geworden. Entspannter Umgang mit Instrumenten, Sound, Bühne und den Songs kennzeichneten das Konzert.

Auch der Gesamt-sound wurde erweitert, neu dabei war zum ersten Mal Tobias Kastl an Bass und zweiter Stimme. Die Kieferbachindianer präsentierten an dem Abend ihre Lieder in kompaktem Band-Sound, was das Publikum mit begeistertem Applaus honorierte. Als Gaststar gab Martin Baumann den „Boandlkramer“ als tolle Show-Einlage beim Lied „Der Tod“. Verschiedene solistische Einlagen der Musiker lockerten den Auftritt auf. Das Konzert war eine echte Show.

Die Musiker konnten mit ihren Kompositionen bereits zwischen

2000 und 2007 ein großes Publikum für sich gewinnen. Mit ihren ehrlichen, stets pointenreichen Mundart-Texten von Andreas Steigenberger und den dazu stimmigen, ausgefeilten Arrangements fanden sie immer einen Weg zu den Herzen der Hörer.

Die vielen intensiven Eindrücke während ihrer Pause spiegeln sich in den Liedern wieder; so sind amerikanische Einflüsse des Folk-Rock bis Pop ebenso zu spüren wie deutsche Liedermacherei, Klänge aus der baltischen Folkszene oder östliche Chorgesänge.

Die Kieferbachindianer sind zurück!



Kunst an der Grenze geht nach Kufstein

KIEFERSFELDENER VEREIN KUNST AN DER GRENZE ORGANISIERT

AUSSTELLUNG IM BEZIRKSKRANKENHAUS KUFSTEIN



Eine Kunstaussstellung der ganz besonderen Art ist seit 11. Mai im Bezirkskrankenhaus Kufstein zu sehen: Die „Lebensbilder“ des renommierten Fotografen Götz Schwan geben Patienten ein Gesicht und eine Stimme. Dabei handelt es sich nicht um gewöhnliche Porträts von kranken Menschen, sondern es geht um Gefühle, um Ängste und Hoffnung, um erlebtes Trauma und neu erfahrenes Glück. Schwan erzählt in sensiblen Bildern, die als Triptychon angeordnet sind, die Geschichte von Menschen, die mit einer Krankheits-Diagnose konfrontiert wurden. Das linke Bild spiegelt das „Gestern“ wider, das Gefühl bei der Diagnose. Im rechten Bild geht es um das „Heute“, das Leben mit der Krankheit oder nach einer Heilung. In der Mitte steht der Mensch, ein Porträtfoto des Patienten.

Götz Schwan hat lange mit jedem der Patienten gesprochen und gemeinsam mit ihnen die einzelnen Fotomotive entwickelt. So ist Klas zehn Jahre alt, als er erfährt, dass er Blutkrebs hat. Oft hat er das Gefühl, als sähe er sich selbst, als Tod verzerrt, im Spiegelbild. Mutig meistert er die Situation; seine Familie und sein bester Freund geben ihm Kraft. Heute genießt er wieder eine unbeschwerte Kindheit und tobt mit Finn-Ole durchs Gelände an den Seen (siehe Foto).



Oder Alexander, ein junger Judoka, der an Asthma erkrankte und sich durch diese Krankheit bewegungsunfähig und gefesselt fühlte. Heute steht er wieder auf der Matte und nimmt selbst bei starkem Pollenflug an Wettkämpfen teil.

Die Ausstellung „Lebensbilder“ geht auf eine Initiative des Gesundheitsunternehmens GlaxoSmithKline zurück und wurde bereits in mehreren Städten gezeigt, unter anderem in Berlin, München und Hamburg. Die Ausstellung wurde durch den Verein „Kunst an der Grenze Kiefersfelden“ initiiert und soll die Freundschaft zwischen den Grenzorten bekräftigen. Wir laden Sie ein, diese Menschen und ihre Gesichter kennen zu lernen. Die Bilder sind bis zum 31. August 2012 zu sehen. Der Eintritt ist frei.



Im Bild v.l.n.r.: Primar Müller, ärztlicher Direktor KH Kufstein; Stephan Helmstreit, Vorsitzender Kunst an der Grenze; Frau Kuckbacki, Firma GlaxoSmithKline; Gabi Wehner, Kunst an der Grenze; Prof. Dr. Torsten Strohmeier, Kunst an der Grenze; Primar Höttl, Leiter Urologie KH Kufstein

MARTINA EISENREICH GASTIERTE IN KIEFERSFELDEN

Die Funken sprühten – die Luft vibrierte.

Die Musiker des Projektes „Lauschgold“ stammen aus dem Umfeld von Quadro Nuevo. Entsprechend hohe Erwartungen wurden aber schon beim ersten Stück übertroffen. Die von Martina Eisenreich aus ihrer Geige gezauberten Klänge begeisterten und erstaunten die von weit her angereisten Gäste am 30. März im von der Kulisse durchaus passenden Gruberhofstadl gleichermaßen.

Die durch die Klangwelten reisenden, dabei immer neue überraschende Leuchtfeuer entfachenden Musiker, füllten die Herzen der Besucher durch das unergründliche Zusammenspiel der Instrumente.

Aufgrund des großen Erfolges haben wir für 2013 Martina Eisenreich mit ihrer Band wieder eingeladen.



„Therapiehund“ Luna im Senioren- und Pflegeheim Christine

Wie bereits berichtet, haben wir seit 2011 unseren „Therapiehund“ Luna im Einsatz.

Luna ist ein Australian Shepherd und gehört der Familie März. Christine März hat nun – nachdem Luna das richtige Alter hat – vor einem Monat mit ihr die „Therapiehundausbildung“ in Salzburg begonnen.

Hier wird in verschiedenen Modulen theoretisches Wissen für die Hundeführerin gelehrt; es kommt aber auch der praktische Ausbildungsteil mit dem Hund nicht zu kurz. Am Ende der Ausbildung können wir Luna dann noch effektiver bei uns im Haus einsetzen.

Schon jetzt ist Sie bei unseren Bewohnern ein „Star“, auf dem man sich jede Woche freut. Die Besuche von Luna finden je nach Wunsch und Krankheitsbild, in der Gruppe oder einzeln, statt.

Der Einsatz kommt natürlich nur für die Bewohner in Frage, die dies selbst wünschen bzw. aus deren Biographie eindeutig die Zuneigung zu Hunden ersichtlich ist.

Also: dann wünschen wir Luna noch viel Spaß in der Schule und freuen uns auf viele schöne Stunden mit ihr und unseren Bewohnern.



Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

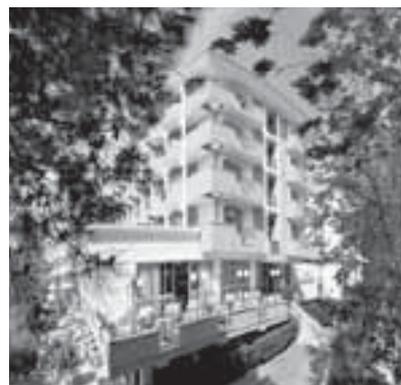
Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian



Erholung in Cesenatico an der Adria

Im Preis inbegriffen sind:

- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- 14 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel „Savoia“
- Alle Zimmer verfügen über Dusche, WC, Fön, Telefon, Safe, TV und sind mit dem Lift erreichbar
- 14 x Vollpension mit reichhaltigem Frühstücksbüfett sowie am Mittag und am Abend jeweils ein 3-Gänge-Menü nach Wahl mit großem Salatbüfett
- Strandliege mit Sonnenschirm beim Bagno Claudio
- Kostenlose Leih-Fahrräder im Hotel
- Freundliche und erfahrene Reiseleitung mit Betreuung



Hotel Savoia

Preise pro Person im Doppelzimmer:

vom 26. Aug. bis 9. Sept. 2012 675,- €

Zuschlag für Nichtmitglieder der AWO	30,- €
Einzelzimmerzuschlag	140,- €



Bagno Claudio

Erholung in Südtirol

vom 3. bis 9. Juli 2012

Im Preis inbegriffen sind:

- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- 6 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel „Reichegger“ mit Dependancen in Uttenheim
- Die gepflegten Zimmer verfügen über WC, Dusche, Balkon, Sat-TV, Telefon und Fön
- 3/4-Pension mit reichhaltigem Frühstücksbüfett, am Mittag eine große Vorspeise mit Salatbüfett und am Abend ein 3-Gänge Menü mit Salatbüfett
- Benutzung der Saunalandschaft ab 16 Uhr
- Begrüßungs- oder Abschiedstrunk
- Ausflugsfahrten mit dem Bus zu landschaftlich reizvollen Zielen in der näheren und weiteren Umgebung
- Freundliche und erfahrene Reiseleitung mit Betreuung



Hotel Reichegger, Uttenheim

Preis pro Person im Doppelzimmer **435,- €**

Zuschlag für Nichtmitglieder der AWO	30,- €
Einzelzimmerzuschlag	60,- €



Kasern – Zillertaler Alpen

Infos und Anmeldungen: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rosenheim e. V.
Ebersberger Straße 8, 83022 Rosenheim
Telefon: 08031/941373-20; Fax: 08031/941373-19
E-Mail: info@awo-rosenheim.de, Internet: awo-rosenheim.de

Kindererholung in Cesenatico/Adria

für Mädchen und Jungen
im Alter von 8 bis 14 Jahren

vom 5. bis 19. August 2012

zum Preis von 570 € *



Die Kindererholung in Cesenatico an der Adria erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Unser Ferienheim "Colonia Pietro Zarri di Molinella" steht auf einem etwa 2000 qm großen Grundstück, nur wenige Meter vom hauseigenen Strand entfernt. Der Garten ist mit Olivenbäumen bepflanzt und bietet ausreichend Schatten. Er lädt zu vielfältigen Sport- und Spielmöglichkeiten ein.

Das bewährte Betreuerteam legt großen Wert darauf, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Kindererholung ein unterhaltsames und lehrreiches Programm - überwiegend im Freien - anzubieten. Dazu gehören Ausflüge, Schifffahrten und die Stadterkundung mit der Gruppe. In Neigungsgruppen können sich die Teilnehmer/innen aussuchen, was sie gerne tun möchten. Unsere Betreuer/innen geben hierzu gute Ratschläge und sorgen insgesamt dafür, dass der Erholungsaufenthalt zu einem unvergessenen Erlebnis wird.

Im Preis inbegriffen sind:

Busfahrt, Unterkunft und Vollverpflegung im Ferienheim (gekocht wird von eigenem Personal), Betreuung, Spiele und Ausflüge, alle Programmkosten sowie Versicherungen.



Anmeldungen bei:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rosenheim e. V.
Frau Margit Gurgießer
Ebersberger Str. 8
83022 Rosenheim
Tel. 0 80 31 / 94 13 73 - 0
Fax 0 80 31 / 94 13 73 - 19
Margit.gurgieser@awo-rosenheim.de
www.awo-rosenheim.de

Weitere Informationen erhalten sie im Internet unter www.awoincese.de

* *Ist ein Elternteil Mitglied der AWO, ermäßigt sich der Preis um 20,- €. Zuschüsse von Krankenkasse/Sozialamt sind möglich.*

Ihr Otto-Shop in Kiefersfelden ist mehr als nur ein Bestellshop:

- Bei Bestellung im Shop (auch bei Internetartikel) sparen Sie bis zu 25,90 EUR. Speditionsartikel werden an die von Ihnen gewünschte Adresse innerhalb Deutschlands gesendet.
- Hermes Paketversand und Retourenstelle
- ständig neue preiswerte Taschen und Rucksäcke
- Tauschpatronen für Wasser Maxx
- Reinigungsannahme für Textilien – Leder – Teppiche und Betten
- Küchenplanung bei Ihnen zu Hause (kostenlos) von unserem Partner „Küche & Co“.

Immer wieder tolle Angebote!

Weitere Infos im Shop von Frau Reheis.



Bestellen Sie im Shop und sparen Sie bis zu € 25,90!
Versandkosten sparen auch bei Internetartikeln!
Lieferung an von Ihnen gewünschte Adresse (innerhalb Deutschlands).
E-Mail: ottoshop.kiefersfelden@t-online.de
Nur in Ihrem OTTO-Shop-Reheis!

Dorfstraße 28 , 83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033-7711, Fax: 6577



Tradition seit 100 Jahren

Zum 100-jährigen Jubiläum der Bäckerei Brunschmid und der bestandenen Bäckermeisterprüfung von Anton Brunschmid jun. wurde vor zwei Jahren die Backstube modernisiert. In diesem Jahr wurde noch einmal investiert und das Ladengeschäft in Mühlbach komplett neu gestaltet.

Ziel des Umbaus war es, eine bessere und freundlichere Atmosphäre für unsere Kunden zu schaffen sowie eine hochwertigere Präsentation der Backwaren, berichtet Anton Brunschmid. Wer einen guten Platz für eine gemütliche Tasse Kaffee sucht, ein kleines Frühstück genießen oder einfach nur die aktuelle Tageszeitung lesen möchte, ist jetzt bestens im neuen Laden aufgehoben. Es gibt alles, was man für ein ausgewogenes Frühstück benötigt und noch ein bisschen mehr. Ab sofort wird z. B. auch Bergkäse der regionalen Hofkäserei Mareier vom kleinen Berg in Oberaudorf angeboten.

Mit der „Inntaler Holzofenkruste“ entwickelten Vater und Sohn im Sommer 2011 eine neue Genussmarke im regionalen Bereich. Das Brot wird jeden Mittwoch ofenfrisch im Holzbackofen im Hof der Bäckerei in Mühlbach gebacken.

Das Hauptziel unseres traditionellen Handwerksbetriebes ist es, in Zukunft hochwertige Backwaren in überschaubarer Breite anzubieten. Das heißt für uns: Wir entwickeln unsere Rezepte/ Sauerteige selber und können unseren Kunden dadurch volle Transparenz und hohe Qualität anbieten.

